

Montags den 10. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXII.

B r e s l a u f o e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten Junii 1818 Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zum Nachlass des verstorbenen Bauer David Anders gehörige, sub No. 2. zu Groß-Schansch Bresläuer Kreises belegene zhubtge und ortszgerichtlich auf 2673 Rthlr. 10 sgr. Cour. detaxirte Bauergut, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein peremptorischer Vertheilungstermin auf den 15ten September c. anberaumt worden und es werden hierzu Besiz- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf  
ihr

Ihr Gebot! zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebotbe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den Gerichten in Großschansch eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 3. April 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Subhastation nachstehender zum Graf Burghaus Kasaner Allodial-Nachlaß gehörender Juwelen und Kleinodien, als: 1) eines Solitair-Brillant-Ringes; 2) eines Ringes mit einem Portrait unter einem Diamant mit 13 Brillanten; 3) eines dergleichen mit einem Kamee; 4) einer Fußknochen mit 6 Brillanten; 5) eines Ringes mit einem Brillant; 6) eines dergleichen; 7) zweyer Ohringe mit vier Brillanten; 8) eines goldenen Ring mit einer Cythouette unserer Krystall, welche Stücke zusammen auf 751 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich gewürdiget worden, ein neuer Termin auf den 27ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden Kauflustige hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köhl in den Geschäftszimmern des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag gegen Erlegung des baaren Kaufschillings zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Keitner; den 23ten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das bürgerliche Vorwerk sub Pro. 131. der Hordis genannt, auf den Antrag eines Realgläubigers, und mit Bewilligung des Besitzers, mit allen dabej befindlichen Gehäuden, Wiesen, Gärten, Feldern, Wäldungen, Teichen, Zäunen, Wege und Hofraum, im Betrage von 326 Morgen 103 □ R., welches im Jahr 1811. auf 27,707 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt, in Termins den 14. May c. Vormittags 10 Uhr, den 14. July c. Vormittags 10 Uhr, peremptorie den 14. September c. a. Vormittags 9 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, hiermit aufgefordert, in besagten Terminen und Tageszeiten sich vor dem Königl. Stadtgericht hi selbst, in dessen Locale entweder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und hat der Meistbietende und Bestahlende den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger und des Eigenthümers gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit und Gelegenheit in der Stadtgerichtscauzley eingesehen werden. Zugleich werden auch alle unbekante Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer etwanigen Gerechtfame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 18. April 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 240. hier vor dem Hainauer Thore belegenen Wallgarten Luncville genant welcher auf 10528 Rthl. 20 Sgl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Vertheilungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9. July a. c. Vormittags um 10 Uhr den 10. September a. c. Vormittags um 10 Uhr den 12. Nov. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato Herrn Justizrath Fabricius

Fabrikans anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es Jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigerten Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 5ten März 1818. Das grundherrschastliche Gerichtsamt zu Schönborn Kurtsch und Klein-Odern macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Schönborn gelegene, der Frau Johanne Beate Buchholzer geb. Holtzin gehörende, laut der vor der Gerichtsstube in dem herrschaftlichen Wohnhause in Schönborn und bey dem Stadt- und Hospital-Landgütheramte zu Breslau affigirten Taxe auf 5380 Rthlr. 22 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Erb- und Gerichtsschickseley im Wege der Execution an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem vorgesezten Biethungsterminen, den 7ten May, 7ten Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 9. September dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Schönborn in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Grundherrschastliches Gerichtsamt von Schönborn Kurtsch und Klein-Odern.

Falkenberg den 11ten July 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Falkenberg subhastirt auf den Antrag des Besizers Tischler Franz Strenzel das demselben zugehörige hieselbst belegene mit No. 92. bezeichnete Haus, welches auf 78 Rthlr. 11 Sgr. 8 D. gewürdiget worden, in dem einzigen peremptorischen Termine den 19ten Sept. 1818. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine ihre Gebote bei uns abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Großnitz bei Probschütz den 10ten July 1818. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das confiscirte Ackerstück des ausgetretenen Cantonskassen Franz Vogt aus Schönbrunn, welches daselbst auf der sogenannten freien halben Hufe gelegen, 1 Schfl. 1½ Mge. Breslauer Maas Ausfaat enthält, und durch die Localgerichte auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist in terminis den 14ten September a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung in Oppeln zu gewärtigen.

Oppe! den 10. Juni 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht bekannt, daß

daß auf den Antrag der Vormundschaft und in Folge Testamenti die freiwillige Subhastation des auf der Hospitalgasse alhier belegenen Franz Jochsichen Hauses verfügt worden ist und werden Kaufsüchtige eingeladen in Termino peremptorio den 2ten August Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Best- und Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß Taxe auf 426 Rthlr. 4 gr. ausgefallen ist und jederzeit bey uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 21sten Juli 1818. Das reichsgräfl. Schaßgottsche Gerichtamt subhastirt ad instantiam der Gottfried Heydrichschen Erben das sub No. 302. in Rabischau belegene und auf 30 Rthlr. gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht den 22sten September c. an, wozu Kaufsüchtige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstede zu erscheinen, vorgeladen werden.

Altendorf den 3ten Juli 1818. Da der zu Schlegel gelegene und dem Franz Carl Scholz zugehörige Kretscham nebst Zubehör auf den Antrag des Besizers im Wege der freiwilligen Subhastation, welchen Kretscham der Besizer laut Contract vom 13ten Januar 1816. für die Summe von 5000 Fl. Rom. Mze. acquirit hat, an Meistbietenden öff. nlich verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal Termin auf den 22sten September a. c. anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an obigem Tage Vormittags 10 Uhr sich in der Schlegler Canzley persönlich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat der Best- und Meistbietende zu erwarten, daß dieser Kretscham nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung des Besizers und Interessenten zugeschlagen werden soll.

Gräfl. v. Pilatishes Schlegler Gerichtamt.

Schwarzer, Justit.

Tarnowitz den 4ten Juni 1818. Die in dem Dorfe Pniowitz Deutenschen Creises belegene Simon Potomische Freyhauersstede, wozu 1 Wiese, einige Morgen Wald und 56 Morgen Uckerland gehören und die nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 414 Rthlr. Cour. gerichtl. abgeschätzt worden, wird in Termino unico et peremptorio den 3ten September c. a. auf den Antrag der Realgläubiger in der hiesigen Gerichtsamt's-Canzley subhastirt werden und es werden daher Kaufsüchtige Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, im Termine ihre Gebote abzugeben, wofür der Meist- und Bestbietende unter den erst in Termine näher festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Alt-Tarnowitz Pniowitzer Gerichtamt.

Ulrich.

Guttenberg den 30sten Juni 1818. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bürger Franz Gieser gehörige Besizung No. 47. bestehend in dem Wohnhause nebst Stallung und Garten, welche auf 288 Rthlr. 20 gr. gewürdigt werden, soll Behufs der Theilung an den Meistbietenden verkauft werden und es werden demnach alle diejenigen, welche diese Possession zu besitzen fähig und annahmlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch ausgesordert, in dem auf den 22. September c. a. angeetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr vor uns gehöriqen Orts zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und der unter ihnen biethende Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder

schicklichen

schlechten Zeit in hiesiger Causley eingesehen, jedoch wird auf Gebotthe, welche erst nach Verlauf des Termins eingehen nur in sofern Rücksicht genommen werden als sie noch vor Abfassung des Abjudications-Bescheldes einkommen.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 4. August 1818. Es sollen künftigen Dienstag als den 11ten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen altes Brückenholz und Spähne in der Nähe der neu erbauten langen Brücke am Oberthore meißbiethend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt- Bau-Deputation.

\*) Breslau den 22sten Juli 1818. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Pollogwitz wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger des Sattler und Freystellenbesizer Johann Carl Briese zu Pollogwitz, dessen daselbst sub No. 20 gelegene laut der zu Pollogwitz und Groß-Schliesa affigirten Taxe auf 957 Rth. 5 Gr. 4 Pf. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte Freystelle in Termino peremptorio den 10ten October dieses Jahres Vormittags um 9 im Wege der Execution an den Meißbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Klingenb. Cour. öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsstube zu Pollogwitz zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag an den Meißbiethenden zu gewärtigen.

Grundherrschaftlich Gerichtsamt zu Pollogwitz.

\*) Prausnitz den 2ten Juni 1818. Das hiesige Kirchner Heynoldsche auf 295 Rthlr. detahirte Haus ist auf Antrag eines Real- editors subhastirt und Terminus litationis auf den 3ten August a. c. früh um 11 Uhr präfigirt worden. Kauflustige werden vorgeladen, in solchem ihre Gebotthe abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.

zu verpachten

Breslau. Vier Meilen von hier ist eine Jagd zu verpachten von 6000 Morgen Flächeninhalt mit einem schönen Busche von lebendigen Holze. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren, des Morgens um 5 und 6 Uhr im goldenen Saale auf der goldenen Radegasse bey.

M. Ehrlich.

Citationes Creditorum.

Breslau den 27. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und ehemaligen interimistischen Commandeur des 2ten schles. Landwehr Cavallerie Regiments Herrn von Kaltnowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation getanzten Regiments im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelader Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-

Justiz

commissarius Koblitz, Justizcommissarius Vaur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlessischen) Herrn v. d. Wense werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Cassé des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schless.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator v. Beyer auf den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Münzer und Klettke in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Glogau den 21sten May 1818. Ueber den Nachlaß der am 25sten April vorigen Jahres hieselbst verstorbenen Generalin v. Pomeiska geb. v. Roschenbahr ist auf den Antrag ihrer Erben per Decretum vom 10ten vorigen Monats der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekante Gläubiger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termin vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgericht: Rath Gößlof auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justiz-Commissions-Rath Fichtner und die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris Hoffisfal Dehmel zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Anstehens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Begründung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mocht, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlessien und der Lausitz.

Citationes Edictales

Breslau den 10ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessien, über den in 8080 Nehlr. 4 Ggr. bestehenden Nachlaß des am 23ten October 1813. verstorbenen Justizcommissari Johann Nepomucen Joseph August Hoffmann, auf den Antrag des Königl. Pupillen Collegii hieselbst, als obervormundschastliche Behörde der Hoffmannschen Minorene heut

Mittag.

Mittag der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herr Fuhrmann auf den 29sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletze und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre verminten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22. May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden hiermit die unbekanntes Intestat-erden des Militair-Standes der am 2ten Januar 1805. zu Wohlau verstorbenen Anna Engelburg verehlt. gewesenen Majorin von Katte früher verwit. gewesene Kaufmann Dinnies zu Hamburg geb. v. Merian zu Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen vorgeladen, sich in Termine den 22sten October dieses Jahres vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Gruchot anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäfts-Local des gedachten Ober-Landesgerichts persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit die Justiz-Commissarien Münzer, Morgenesser und Koblig hiermit vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Erbansprüche an den in 479 Rthl. 16 gr. 9 pf. bestehenden Nachlaß der Verstorbenen anzubringen und zu justificiren in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß der von Kattische Nachlaß denen, welche sich als nächste Intestat-Erben der verstorbenen zuletzt verehlt gewesenen Majorin v. Katte legitimiren sollten, oder in Ermangelung irgend eines Erben dem Fisco zugesprochen und an jene oder diesen zur freyen Disposition verabsolgt werden wird, so daß die nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldenden nächsten Erben alle Handlungen und Dispositionen des Besitzers anzuerkennen und zu übernehmen schuldig auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehabten Nutzung zu fordern berechtigt seyn; sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von dem Nachlaß vorhanden, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1817. Nachdem Ein Königl. Waisenamt hiesiger Stadt auf Todeserklärung des seit der Mitte Juli 1807. nach bereits errichter Großjährigkeit verstorbenen Rutschers Johann David Rirsch bey uns anggetragen hat, so laden wir besagten Rutschers dessen unbekanntes Erben und Erbdnehmer hiermit öffentlich vor, sich in Termine den 29sten December 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Borowski in unserm Partheizimmer entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein In 133 Rthl.

20 gr. 9 $\frac{1}{2}$  pf. bestehendes Vermögen den sich als seine Erben gemeldeten Personen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

Dels den 20sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Dels, werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25sten August 1809. Concurs eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverweisers aber entweder kein Connotations-Protocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehr ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Wechsel = Geld = und Fonds = Course.**

Breslau den 8. August 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kays. d. d. - . . . .	94 $\frac{1}{2}$	94
detto  detto - 2 M.	—	140 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - . . . .	110 $\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco - 4 W.	—	149 $\frac{2}{3}$	Conventions-Geld - . . . .	—	—
detto  detto - 2 M.	—	149	Münze - . . . . .	175	176
London - . . . . .	—	6 5	Banco Obligations - . . . .	—	—
Paris - . . . . .	—	—	Staats Schuld-Scheine - . . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine - . . . .	—	—
Augsburg - . . . . .	—	101	Tresor-Scheine - . . . . .	—	—
Berlin - . . . . .	—	99 $\frac{5}{8}$	Wiener Einlösungs-Scheine	45	—
detto - . . . . .	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - . . . .	—	—
Wien in W. W. - 2 Ufo)	—	44 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{3}$	107
detto - . . . . .	—	44	—  —  500 —	—	—
detto in 20 Xr. - 2 Vista)	—	103	—  —  100 —	—	—
—  —  —  2 M.)	—	102	Disconto - . . . . .	—	—
Holland. Rand-Ducaten	95 $\frac{1}{2}$	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. August 1818.  
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr. d'
	3	24	3	2	9	9	1	21	5	1	14 7



# Erste Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1818.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau zu St. Claren den 7ten Juli 1818. Von dem Königl. Gericht ob St. Claram in Breslau, wird hiermit bekannt gemacht, daß nachdem das Vermögen des Inwohner Tuch- und Casimir-Fabrikant zur Eschepinne Anton Wüßner zu Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger unzureichend ist, hieselber der Concurs auf die heutige Mittags-Stunde festgesetzt und eröffnet worden sey. Es werden solchen nach alle diejenigen, die hieran, es sey als Gläubiger oder, aus welchem Titel es immer wolle einen Anspruch zu haben vermeinen hieselbst mit vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in Termino peremptorio den 12ten November c. persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Auch werden denjenigen die persönlich zu erscheinen gehindert sind und hieselbst keine Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Herren Müller, Münzer und Fuhrmann als Mandatarien in Vorschlag gebracht, um diesen das Erforderliche auftragen können. Endlich werden diejenigen die etwas zur Masse gehöriges entweder Pfandweise oder aus einem andern Grunde hinter sich haben, hiermit angewiesen, solches längstens bis zu dem anstehenden Termine bey Verlust ihres Rechts hieselbst anzuzeigen und zur Masse mit Vorbehalt ihres Pfandrechts abzuliefern.

Homuth.

Demnach am den 17ten März 1818. Auf dem Bauergute des Joseph Müller sub No. 22. zu Ralkau haster sub No. 1. Rubr. III. für das Verarium des Armen-Priesterhauses zu Reisse ein Capital von 200 Rthlr. ex Instrumento vom 28sten März 1788. Da nun der Besitzer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals nebst Zinsen durch gerichtliche Quittung des Priesterhausinspectors Dohnherr Schmitt zu Reisse nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypothekeninstrument vom 28sten März 1788. aber verloren gegangen und selbiges daher von Seiten des Priesterhauses amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauers Joseph Müller alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument, und überhaupt an die darin verschriebene Capitalsförderung per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Priestsinhaber zu machen haben, hieselbst mit aufgefordert, und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato Amtshauptmannschaftsrath Herden auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, und ihre

rechtlichen

rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle hingegen werden sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 200 Rthlr. sobald das abzufassende Präclussionserkennniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekenbuche des Dorfes Beerwalde Münsterberger Kreises befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verw. Barsch Rubr. III gerichtlich versicherte Schulden wörtlich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekenbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnerstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stieler Rubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypothek d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekenbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stieler Rubr. III. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Verarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückzahlung dieser Capitalien nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quäst. Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Briets-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wozu den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen ständesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu versichern, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien so wie an die dafür verpfändeten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Intabulata im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsam der Ständesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Bentzen den 11ten April 1818. Es wird 1) der seit dem Jahre 1790 als Student verschollene Thomas Frankowig oder dessen Erben, und 2) der seit 17 Jahren abwesende Schneidergefell Thomas Moswick, Sohn des verstorbenen Klawiger Arendepächters Franz Moswick, auf den 2ten Februar 1819. anher vorgeladen, unter der Warnung: daß sie bey ihrem Ausbleiben für todt erklärt, und ihr in 200 Rthlrn. und resp. 163 Rthlrn. bestehendes Vermögen ihren Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 9ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das 410 Rthlr. betragende Kaufgeld für das in via Subastationis veräußerte, zum Nachlaß des verstorbenen Sitters Samuel Wenzke gehörige Haus No. 12, im 5ten Viertel hieselbst, unterm 2ten

sten hñus der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Haus und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen ad Terminum Liquidationis den 25ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekarsch vorgeladen, in welchem sie sich entweder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionär Fischer und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch die Gläubiger unter welche das Kaufgeld theilhaft wird, auferlegt werden soll.

Glogau den 27ten März 1818. Nachdem der vormalige Hirschberger Kaufmann und nachherige Hauptmann im v. Thiershausen Landwehrbataillon Johana Benjamin Fröhlich bereits im Januar 1814. mit Tode abgegangen, und von dessen nachgelassenen Erben, anscheinender Insufficienz wegen, der Erbschaft entlagt ist; hat das unterzeichnete Ober-Landesgericht auf Instanz eines Gläubigers, über eben diesen Nachlaß der vorzüglich aus dem vom Verstorbenen naturaliter besessenen, im Bunzlau Löwenberger Kreise belegenen Rittergut Lichtenwaldbau einigen Activis und baaren Geldern constituirt wird, und schämsten Falls keine sehr bedeutende Insufficienz ergeben dürfte, bereits per Decretum vom 16. May 1817. den Concurs verhängt, auch in der Person des hiesigen Hoffiscal Dehmel der Masse einen Interimscurator und Contradictor bestellt, jedoch vorwaltender Umstände wegen, die Devocation der Gläubiger bis jetzt ausgesetzt. Gegenwärtig aber wird dieselbe hiermit nachgeholt, indem das Königl. Ober-Landesgericht alle etwaigen Gläubiger des Verstorbenen auffordert und vorladet, in Termino den 25ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Göglhof auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justizcommissarien Hoffiscal Hoffmann und Justizcommissarius Bassenge vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über Beibehaltung des bisherigen Interimscuratoris und Contradictoris zu erklären oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten, und hienächst die Abfassung der Classificatoria; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem von einigen Real-Gläubigern der in der Freyenstandesherrschaft Deuthen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Bürtner gehörigen Allodial-Rittergüter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Anthel Priowitz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz

wiß und Antheil Untowicz und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie, wie alle diejenigen, welche vermöge der Befehle ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 10ten Septbr. 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Beer und Bergrichter Krickende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Ausschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Graß Henkel freylandesherrlich Veutsh. Gericht.

Volkersdorf den 10ten Decbr. 1817. Vom unterzeichneten Gerichte aus wird der nunmehr 52jährige, seit 33 Jahren abwesende als Mühlburste auf die Wanderschaft gegangene Gottfried Söhnel, weil Johann Gottfried Söhnel geweseney Freyärtners in Neu-Volkersdorf nachgelassener ältester Sohn auf Ansuchen seiner 3 noch lebenden leibl. Geschwister Johann Gottlieb, Carl Christfried und Johann Benjamin Söhnel, als welche von des gedachten Verstorbenen Leben und Aufenthalt seit 31 Jahren keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekanntene Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in termino präjudiciali den 9ten November 1818. Vormittags um 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Schwerta sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unsehlbar melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn auf dem väterlichen Freygarten sub No. 127. in Neu-Volkersdorf gesicherte Vermögen an 87 Rthlr. 5 gr. weitere Anweisung, im Fall seines Aussehbleibens aber gewärtigen solle, daß auf den Antrag der Ertrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Befehle werde erkannt und sothane Gelder seinen genannten nächsten Erben werden zugesprochen und verabsolgt werden. Wonach sich also der gedachte Gottfried Söhnel nebst seinen etwaigen Erben zu achten haben.

Adel. v. Gersdorffsches Gerichtsamt.

Siegismund.

Glaß den 2ten December 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glaß werden die unbekanntene Erben und deren Erben oder nächsten Verwandten folgender Personen nehmlich: 1) des am 20ten December 1815. hieselbst ab intestato verstorbenen Landdragoners Ludwig Friedrich Borus, auch Pohris genant, welcher anzüglich aus Granow gebürtig sein, und vormals im Königl. Preuß. Prinz Wartenbergischen Husaren-Regiment gestanden, vorher aber und zwar in den Jahren 1762. bis 1765. in Grossendorf Steinau-Randenschen Creises die Gärtnerer erlernt haben soll; 2) der am 8ten October 1816. ebenfalls

ohne

ohne festwagige Verordnungs hieselbst mit tode abgegangenen Eleonore Friederike geb. Rchner nachgelassenen Wittwe des von ihr hier verstorbenen Buckensmachers Dotner, wovon der Nachlaß des erstern aus ohngefuhr 208 Rthl. und der dem letztern aus 13 Rthl. 1 gr. 11½ pf. besteht, hierdurch ad instantiam des Justizcommissarii Knyfer als Curatoris der gedachten Verlassenschaft dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 28sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft der Justizcommissarius Haffe hieselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen und sich als Erben oder nächste Anverwandte der genannten Erblasser gehörig legitimiren, ausbleibenden Falls aber gewärtigen solten, daß über diese Nachlässe als herrenloses Gut anderweit verfaßt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der letzte große Garten in der Ohlauer Vorstadt an der rothen Brücke rechts ist aus freyer Hand zu verkaufen und die Bedingungen davon in No. 1275. auf der Albrechtsgasse im Hofe 2 Etiegen hoch zu erfahren.

Breslau. Feiner Albaner Schnupftaback in Fäßchen von 6 und 12 Pfunden habe ich wieder erhalten und zeige die meinen Abnehmern mit dem Bemerkten an, daß die Güte dieses Tabacks die frühere Sendung bey weitem übertrifft. Zugleich habe ich abermals einen Transport schönen holl. Siefmilch-Käse in Brodien von circa 30 Pfunden erhalten.

Carl Ferdinand Biellich, Ohlauer Gasse No. 1193.

Breslau. Ein theoretisch und praktisch erfahrener Tonkünstler ist entschlossen, sowohl im Pianoforte spielen und Gesange, als auch im Generalbasse nach Kirnbergerschem System Unterricht zu ertheilen. Das Nähere darüber ist in der Buchhandlung des Hrn. W. A. Holdauer zu erfragen.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1691. ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, Alcove, nebst Küche, Keller und zwey stichren Bodenkammern für einzelne Personen, oder an eine Riaderlose stille Familie zu vermietthen und bald oder zu Michael zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Breslau. Zum Gebrauch bey den Gasbeleuchtungen sind gezogene Bleypahren von 3½ Fuß lang,  $\frac{1}{4}$  bis 1 Zoll im Durchmesser für den Preis von 16 bis 18 Rthl. pro Centner, imgleichen zur Anwendung bey Bauteen sind zwey Wassertranen von Zinkbleche, 7 bis 13 Fuß lang, 5 Zoll im Durchmesser, wovon die Elle 10 gute Groschen Courant kostet, bey dem Königl. Bergwerks-Productens-Comptoir allhier zu haben.

\*) Breslau. Auf dem Neumarkt No. 1447. 2 Etiegen hoch steht ein ganz neuer, von einem der besten Instrumentmacher hieselbst verfertigter Flügel billig zu verkaufen. Auch können daselbst 3 Violinen, unter denen sich eine kleine, aber im Ton sehr vorzüglich befindet, zum Verkauf nach gewiesen werden.

\*) Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht nach Warmbrunn. Das Nähere zu erfragen im Seltzerhose auf der Reuschengasse in No. 143.

\*) Breslau. Ein schönes kaufmännisches Schreibepulver mit allen Requisiten ist billig zu haben in den 3 Mühren am Salzringe, und das Nähere zu erfragen im Gewölbe.

\*) Breslau. In einer der lebhaftesten Straße ist eine zur Einzelung alte angebrachte Handlungsgelegenheit, veränderungs halber zu vermieten. Das Nähere vor dem Nicolai-Thore in der kurzen Gasse No. 82. und 83. bey

E. W. Callenberg.

\*) Breslau. Ganz ächter Grünberger Wein. Essig das Quart 9 sgr. Mz. der Cymer 13 Rthl. Cour., ganz neue Nachobis das Pf. 10 sgr. Cour., das Fäßel von 4 Pf. mit 1 Rthl. 5 sgr. Cour. empfiehlt

J. W. Neumann, in 3 Mühren am Salzringe.

\*) Breslau. Ein junger gesitteter Mensch, welcher schon Kenntnisse von der Oeconomie hat, wünscht selbe noch ferner durch Annahme einer billigen Pension zu erlernen. Auch ist ein Dominium in Oberschlesien, 18 Meilen von Breslau zu verpachten, wozu 2400 Rthl. erforderlich seyn, bald zu übernehmen. Ferner ist ein schönes Freygut,  $3\frac{1}{2}$  Meile von Breslau,  $3\frac{1}{2}$  Meile von Schweidnitz, mit allen Regalien für 28000 Rthl. Veränderung wegen zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk Schmiedebrücke.

\*) Breslau. No. 1910. auf der Messergasse sind 2 Stuben auf gleicher Erde zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen.

\*) Berlin den 17ten Jull 1818. Im rechtlichen Wege bin ich zum Besitz des Arcanums, Eölnisches Wasser (Eau de Cologne genannt) zu machen, gelangt. Da nun dieses von mir fabricirte Wasser (Eau de Cologne) denen in Eöln fabricirten an guten Eigenschaften ganz gleich ist, so mache ich einem hohen und handelnden Publico hiermit ergebenst bekannt, daß solches jederzeit im Ganzen und Einzelnen bey mir zu haben ist; indem ich bey Versendungen und Bestellungen auf billige Preise Rücksicht nehmen, auch jeder Verfälschung meines Fabricats vorzubeugen wissen werde.

Johann Gottlieb Krefler unter den Linden No. 46.

Daß Herr Krefler mir das von ihm fabricirte Eau de Cologne vorgezeigt hat, solche von mir untersucht, und vollkommen gut und empfehlungswürdig befunden worden ist, solches bezeuge ich hierdurch der Wahrheit gemäß.

Der Geheimte Rath Hermsstädt.

Breslau den 2ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. W. 1. des allgen. Land Rechts, denen etwa noch unbekanntten Gläubigern der zu Eisenberg. verstorbenen Amtsrath Schwarzerischen Eheleute, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen

heimlichen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die ewanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

\*) Breslau zu St. Claren den 9ten Juli 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 30ste September c., 30ste November c., peremptorie aber der 2te Februar 1819. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf das Haus, Hof und Garten No. 26. auf der Tschepphine vor dem Nicolaithore nebst dazu gehörigen Aekern und Wiesen sub No. 26. in 6 zeitherige oder 15 Magd. Morgen, No. 4. in 1 Morgen 108 □R., No. 16. in 2 Morgen 28 □R. Acker und No. 8. in 4 Morgen 100 □R. Wiesen bestehend, welche Grundstücke auf resp. 14900 Rthlr., 3000 Rthlr., 300 Rthlr., 400 Rthlr. und 600 Rthlr. Courant abgeschätzt sind, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der besiz- und zahlungsfähige Meistbietende und Bestzahlende in Termino peremptorio den 2ten Februar 1819. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger die Abjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekanntem aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besizer und in soweit sie die qu. Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Ehl. I. d. d. Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Publicitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

\*) Sulau den 28sten Juli 1818. Nachdem der Scholtsey-Auszügler Gottfried Hübner von Mislawitz durch das heut publicirte Resolut als Verschwender erklärt worden, so wird solches öffentlich mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß nur alles das, was dessen Curator Gerichts-Scholz-Friedrich Lachmann genehmigt hat, von Gültigkeit ist, und sich daher Niemand, wenn er nicht Schaden leiden will, mit dem Gottfried Hübner einzulassen befügt ist.

Freyherrlich v. Troschke freyminverstandesherrl. Gericht.

\*) Leubus den 21sten Juli 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seltendorf Schönauer Creifes belegene zur Verlassenschaft des Gottfried Wietsch gehörige und auf 268 Rthl. 13 Sgr. Cour. taxirte Freyhäuserstelle in Termino den 13ten October 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu wärtigen, daß dem Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekanntete Real- und Personal-Gläubiger

des

des verstorbenen Gottfried Wittich und zwar namentlich die zwey Gottlob Wittich'schen Kinder Anna Barbara und Gottlob hierdurch vorgeladen in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen, auch daß in Gemäßheit des §. 401. des Anhangs zu §. 35. Thl. I. Tit. 52. der Allgem. Gerichts-Ordnung im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar die letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf; verfügt werden soll. Die Tage kann jeden Amtstag hier nachgesehen, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

\*) Leubus den 20sten Juli 1818. Auf den Antrag der Erben, soll die zu Seitendorf Schönauschen Reises belegene, zur Verlassenschaft des Gottlob Langer gehörige und aus 103 Athlr. 20 Sar. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle in Termino peremptorio den 12ten Oct. ber. 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des verstorbenen Gottlob Langer hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen, auch daß in Gemäßheit des §. 401. des Anhangs zu §. 35. Thl. I. Tit. 52. der allgemeinen Gerichtsordnung im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf; verfügt werden soll. Die Kaufsbedingungen werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden und die Tage kann jeden Amtstag hier nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

\*) Breslau. Ein gelber Jagohund: männlichen Geschlechts, hat sich verlaufen. Wer ihn an sich genommen und anzeigt, erhält eine angemessene Belohnung in der Nicolai Vorstadt No. 130.

\*) Breslau. Mit letzter Post habe ich wieder neue holländ. Herringe erhalten.  
Anton Wartsel.



## Zweite Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 10. August 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Niebel die sub no. 8. Hinterm-Dohm gelegene Erbstelle von den Franz Nachbarschen Erben laut Kaufcontract de dato 18. et confirmato 28. März 1818. für 135 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztul für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erbscholz und Kretschmer Gottlieb Wolff zu Daupe ein Stück kahlen Sand- und Bergboden nahe an der Dauper Gränze 53 Ellen breit und 80 Ellen lang schlesisch Maas von dem sub no. 28. zu Meleschwiß gelegenen Grabitschen Bauergrube laut Kaufcontract dt. 1. October 1816. et confirmato den 10. April 1818. um 5 Rthl. Cour. acquirit hat, und der Besitztul für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist vertheilt worden zu Schönau das Bauergruth der Ismerschen Erben an die Wittwe Ismer für 1440 Rthl. die Wassermühle des David Schmidt an Johann David Schmidt für 2000 Rthl. das Freihaus der v. rehl. Felinus an den Christian Winsther für 700 Rthl. und das Bauergruth der Straußschen Erben an Gottfried Strauß für 426 Rthl. und zu Annaberg der Kretscham des Anton Hoffmann an Joseph Hoffmann für 800 Rthl. und die Kutchnerstelle der Gantsperschen Erben an Gottlieb Habsch für 235 Rthl.

( 5530 )

Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreichet worden zu Priedemost Kretzbauer Anttheils die Franz Nachmannsche Gärtnerstelle an Anton Nachmann für 133 Rthl. 8 gr.

Schloß Carolath den 10. Juli 1818. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1818. nachstehende Kaufcontracte und Verreiche zur Grundherrschafilichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Johann Friedrich Bloche, um die Carl Gottlob Reinsche Erbscholtisei zu Carolath, pro 1600 rthl.
2. des Hanns George Mery, um die Samuel Hoffmannsche Kutschernahrung zu Reinberg, pro 53 rthl. 10 sgl.
3. des Andreas Conrad, um die uxoralische Kutsche daselbst, pro 280 rthl.
4. des George Friedrich Schüke, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 69 rthl. 10 sgl.
5. des George Friedrich Hoffmann, um die von den mütterlichen Erben erkaufte Feerkutschernahrung zu Hohenbohran, pro 320 rthl.
6. des Christian Werner, um die Christian Jauersche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 80 rthl.
7. Verreich des Christian Nerlich, um die Schwesterl. Anoa Rosina Nerlichische Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.
8. Kauf des Gottlieb Pohl, um die väterliche Kutschernahrung zu Altbilawe, pro 130 rthl.
9. Verreich der Wittwe Anna Rosina Brown, um die maritalische Kutsche zu Landskron, pro 69 rthl. 10 sgl.
10. Kauf des Hanns Friedrich Müller, um die Hanns George Kottwischsche Kutsche zu Neubilawe, pro 100 rthl.
11. Verreich für die Wittwe Anna Maria Dupke, um die maritalische Bauernahrung zu Neubilawe, pro 100 rthl.
12. Kauf des Hanns Friedrich Krause, um die Christian Göldnersche Neuhäuslerstelle zu Alt Grochwisk, pro 70 rthl.
13. des Christian Senstleben, um die väterliche Erbscholtisei daselbst, pro 1200 rthl.

14. Adjudicatoria des Gottlieb Bergmann, um die Christian Frankische Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 130 rthl.

15. Kauf des Hanns George Reiske, um die väterliche Bauernahrung zu Lippen, pro 500 rthl.

16. des Hanns Christoph Petruschke, um die Anna Mariana Hoffmannsche Häuslernahrung zu Polnischstarner Vorwerk, pro 70 rthl.

17. des George Friedrich Lange, um das väterliche George Langesche Bauerguth zu Polnischstarne, pro 300 rthl.

18. Verreich für die Wittwe Anna Hedwig Zünner, um das maritalische Bauerguth zu Kuttlau, pro 360 rthl.

19. Kauf des Hanns Friedrich Reiche, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 213 rthl. 10 sgl.

20. des Hanns Martin Jakisch, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 400 rthl.

21. des Jacob Wolf, um die Anton Altesche Gärtnernahrung daselbst, pro 150 rthl.

22. des George Friedrich Weß, um die Gottlieb Warmtsche Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.

23. des Gottfried Schütz, um das Johann Joseph Krebsche Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.

24. des Christian Petruschke, um ein Ackerstück des Hanns Friedrich Komisch daselbst, pro 150 rthl.

25. Verreich des Hanns George Knappe, um die mütterliche Elisabeth Knappesche Häuslerstelle daselbst, pro 86 rthl.

26. Kauf des Gottfried Zugehör, um die Christian Trennersche Windmühle zu Wittlau, pro 787 rthl.

27. der Anna Mariana Krassewsky, um die Gottfried Leichertsche Häuslernahrung zu Nebel, pro 95 rthl.

28. des Gottlieb Kay aus Neusalz, um das Hanns George Höpperische Ackerstück von Randen, pro 400 rthl.

29. Verreich der Wittwe Maria Elisabeth Gärtner geb. Hennig, um das maritalische Bauerguth zu Ober Giesmannsdorf, pro 700 rthl.

30. a. Kauf des Hanns George Hauffe, um das Adam Günthersche Ackerstück zu Lippen, pro 10 rthl.

31. b. des Hanns Friedrich Jander, um die Zieronsche Häuslernahrung zu Ruttlau, pro 40 rthl.

Liegniß den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Dürschwitz.

1. Verreich der Aungerhäuslerstelle des Joh. Christoph Deuter an den Joh. Friedr. Hampel, für 76 rthl. 20 sgl.

2. desgl. der Freistelle des Joh. Christian Geisler an den Joh. Gottfried Lindner, für 190 rthl.

3. desgl. des Aungerhauses der Weinholdschen Erben an den Joh. Christian Geisler, für 85 rthl.

4. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Döbringschen Erben an den Joh. Gottlob Döbring, für 163 rthl.

5. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Christian Gottlob Geisler an den Samuel Höfig, für 235 rthl.

6. desgl. der Freystelle der Teschesechen Erben an den Gottlieb Schneider modo dessen Erben, für 256 rthl.

7. desgl. der Freystelle der Gottlieb Schneider, an den Benj. Brütner, für 180 rthl. 15 sgl.

8. desgl. der Freystelle der Leiserschen Erben an den Johann Gottlieb Müller, modo dessen Erben, für 140 rthl.

9. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Wend an den Gottfried Langer, für 273 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$  d'r.

10. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Müllerschen Erben an den Gottfried Müller, für 140 rthl.

11. desgl. der Freyhäuslerstelle der Weinertschen Erben an den Gottlieb Vogt, für 130 rthl.

12. desgl. der Freystelle der Müllerschen Erben an den Johann Gottlieb Ault, um 190 rthl.

13. desgl. der Wassermühle des Johann Gottlob Vogt an den Johann Gottlieb Brotke, für 1750 rthl.

14. desgl. der Freystelle der Mäseschen Erben an den Johann Gottlieb Hoppe, für 275 rthl. 15 sgl.

15. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Christian Lobers an den Joh. Gottfried Lobers, für 140 rthl.

16. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann Christoph Ecke an den Gottfried Happelt, für 245 rthl.

17. desgl. der Freystelle des Joh. Gottlieb Hoppe, an seinem Sohn Joh. Gottlieb Hoppe, für 351 rthl.

18. desgl. der Freyngärtnerstelle der Mandelschen Erben an den Joh. Carl Mandel, für 100 rthl. 15 sgl.

19. desgl. des Angerhauses des Joh. Gottlieb Mehaupt an den Carl Gottlob Mohaupt, für 50 rthl.

20. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottfried Langer an den Gottlieb Eschentschner, für 500 rthl.

II. Zu Eichholz und Koischkau.

21. desgl. der Häuserstelle der Joh. Elisabeth Conrad an den Joh. David Förster, für 50 rthl.

22. desgl. der Häuserstelle der Anna Elisabeth Anders an den Joh. Gottfried Sämide, für 120 rthl.

23. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Rüttner an den Gottlieb Gürlich, für 210 rthl.

24. desgl. der Häuserstelle der Waltherschen Erben an den Joh. Gottlieb Walther, für 26 rthl. 20 sgl.

25. desgl. der Häuserstelle des Joh. Gottlieb Walther an den Joh. Friedr. Rüttner, für 63 rthl. 10 sgl.

26. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Joh. Elisabeth Gürlich, geb. Federn, an den Joh. Christian Wilhelm zu Koischkau, für 50 rthl.

27. desgl. der Freystelle des Carl Joseph Rächner an den Joh. Gottfried Thomas, für 146 rthl. 20 sgl.

28. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Riesner an den Joh. Christoph Kühn, für 135 rthl.

29. desgl. der Angerhäuserstelle des George Friedr. Koblender an die Joh. Dorothea Märkin, geb. Eichhorn, für 60 rthl. zu Eichholz.

30. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Kullert an den Christian Gottlieb Heinrich, für 190 rthl.

31. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jensch an den Joh. Gottlieb Jensch, für 120 rthl.

32. desgl. der Agerhäuslerstelle der Nirdorffschen Erben an den Gottlieb Nirdorf, für 70 rthl.

33. desgl. des Agerhauses der Anna Rosina Neumann, geb. Heidrich an den Gottlieb Krause, für 70 rthl.

34. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Friedrich Jensch an den Gottlieb Ehrenfried Hübner, für 30 rthl.

35. desgl. der Häuslerstelle des Friedrich Gottlieb Neumann an den Gottlob Adler, für 1800 rthl.

36. desgl. der Freystelle der Blümel'schen Erben an den Johann Gottlieb Blümel, für 170 rthl.

37. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Müller an den Joh. Christoph Dittmann zu Koischkau, für 70 rthl.

38. desgl. der Wassermühle der Rächnerschen Erben an den Joh. Anton Rächner zu Koischkau, für 700 rthl.

III. Zu Heinersdorf.

39. Verreich der Freyhäuslerstelle des Christian Munster an den Carl Friedrich Bernd, für 93 rthl. 10 sgl.

40. desgl. derselben Freyhäuslerstelle an den Samuel Zanke, für 160 rthl.

41. desgl. der Freyhäuslerstelle der Löbelschen Erben an die Joh. Rosina Löbel, geb. Wiezin, für 1200 rthl.

42. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Auersch an den Carl Gottlob Pieder, für 60 rthl.

43. desgl. der Dr. schgärtnerstelle des Joh. Friedr. Schneider an den Joh. Gottfried Gebauer, für 80 rthl.

44. desgl. der Dieschgärtnerstelle des Johann George Friedrich Schumann an den Samuel Pieder, für 160 rthl.

45. desgl. des Kretschams des George Friedrich Martin an dem Christian Traugott Martin, für 560 rthl.

46. desgl. 6 Schffl Acker und einer Wiese von der Fleischernahrung der Maria Elisabeth verehlt. Geisler, geb. Kober, an dem Joh. Christian Traugott Martin, für 400 rthl.

47. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Gottlieb Hamann an den Samuel Klose, für 50 rthl.

48. desgl. der Angerhäuslerstelle des David Heinrich Kuhner an den Joh. Gottlob Weidner, für 150 rthl.

49. desgl. des Freyhäuses der Joh. Rosina Grundmann an die Christiane Dorothea Schmidt, für 444 rthl.

50. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Gottlob Weidner an den Joh. Gottlob Hamann, für 92 rthl.

51. desgl. der Dreschgärtnerstelle des George Friedrich Jlyner an den Christian Lieber, für 80 rthl.

52. desgl. der Angerhäuslerstelle des Joh. Gottfried Gebauer an den Joh. Gottlob Gebauer, für 32 rthl.

\*) Ereigniß den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Krumlinde und Kaltenborn.

1. Kauf des George Friedrich Heinisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Ojerschner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 9., für 57 rthl. 3 gr. 5 pf.

II. Zu Kunzendorf.

1. des Joh. Gottlieb Erbe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 175 rthl.

2. des Carl Gottlieb Rheinsch, um das Angerhaus no. 18., pro 64 rthl.

III. Zu Hochkirch, Baben und Schlottwig.

1. des Joh. Geisler, um das Angerhaus no. 13., pro 300 rthl.

IV. Zu Boberau.

1. des Franz Carl Tham, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 160 rthl.

2. des Hans Christoph Glanhaar, um die Angerhäuslerstelle no. 34., pro 200 rthl.

V. Zu Dandsdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Hippe, um die Freyhäuslerstelle no. 39., pro 100 rthl.

## VI. Zu Runk und Kaltenhaus.

1. Kauf des George Friedrich Schuppich, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Breslauer Maß Ausfaat vom Bauerguthe no. 31., pro 34 rthl. 6 ggr.
2. des Gottfried Schuppich, um die väterliche Frengärtnerstelle no. 5., pro 214 rthl. 7 ggr.

## VII. Zu Ober Eschesendorf.

1. des Christian Gottlob Gottschling, um die Häuslerstelle no. 10. pro 90 rthl.

Kontopp den 10. Juli 1818. Bei dem Landrätlich von Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Friedrich Matterne zu Kontopp, um die Seiler Liersesche Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.
2. des Johann Friedrich Wilhelm August Kade, um die väterliche Freynahrung, pro 2164 rthl. 6 pf.
3. des Ackerbürgers Johann Kliche, um das von seiner Ehefrau Elisabeth geb. Gohlisch erkaufte Bürgerhaus, pro 420 rthl.
4. des Pferdehändler Johann Christoph Petruschke, um ein Forstgrundstück, pro 100 rthl.
5. des Häusler Gottfried Schönknecht, um ein Forstgrundstück, pro 80 rthl.
6. Kauf des Gottfried Thomasschke, um die väterliche Dreschlutsche zu Polame, pro 33 rthl.
7. des Christian Jäschke, um die Christian Klichesche Häuslernahrung zu Kontopp, pro 25 rthl.
8. des Krämer Mattner zu Kontopp über ein Forstgrundstück, pro 130 rthl.
9. des Windmüller Friedrich Specht, um die George Müllersche Windmühle zu Hohwelze, pro 800 rthl.
10. des Postwärter Gottlieb Mazanek zu Kontopp, um ein Forstgrundstück, pro 200 rthl.



**Anhang zur zweyten Beilage**  
**Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
 vom 10. August 1818.

---

**Gericthlich confirmirte Kaufcontracte.**

\*) Sprottau den 30. Juni 1818. Bei dem hiesigen Land- und Stadigericht sind im vorigen halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Zuschreibung der Bauernahrung no. 5. zu Nieder-Ebersdorf für die Pohlischen Kinder, für 1100 rthl.

2. Kauf des Franz Dresler, um das Haus no. 29. zu Kunichen, für 60 rthl.

3. Des Gottfried Greulich zu Langheinersdorf, um das Schäferhaus, für 300 rthl.

4. Des Johann George Gärtner, um die Faustmannsche Häuserstelle no. 74. daselbst, für 130 rthl.

5. Des Schmidt Beyer, um ein Stück Acker vom Bauer Kluge daselbst, für 400 rthl.

6. Des Johann George Hoffmann, um die Häuserstelle no. 81b. daselbst, für 50 rthl.

7. Des Gottlob Schmidt, um die Häuserstelle no. 80. daselbst, für 78 rthl. 16 sgl.

8. Wiederkauf des Siegmund Jacob, um die Gärtnerstelle no. 10b. zu Sprottschdorf, für 200 rthl.

9. Kauf des George Friedrich Arnold, um das Haus no. 15. daselbst, für 100 rthl.

10. Des Gottlob Rieger zu Langheinersdorf, um die Häusler-  
 nahrung no. 53., für 90 rthl.

\*) Greiffenstein den 30. Juni 1818. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsante sind vom 1. Jan. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Schieberhinsches Haus in Flineberg, pro 200 rthl.

2. Siegmund Scholzischer Bodenkau in Plumendorf, pro 200 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Ehrenfried Hänſche Haus in Hayne, pro 700 rthl.
4. Siegmund Siebeneichersche Haus in Antonienwald, pro 120 rthl.
5. Siegmund Siebeneichersche Zinkwiese daselbst, pro 70 rthl.
6. Benjamin Berndtſcher Bodenkauf in Egelsdorf, pro 250 rthl.
7. Wilhelm Hendrichſcher Bodenkauf in Krobendorf, pro 100 rthl.
8. Ehrenfried Krabertsche Haus in Flinsberg, pro 70 rthl.
9. Gottfried Scholzſcher Bodenkauf in Krobendorf, pro 100 rthl.
10. Florian Sturmsche Bleiche in Steine, pro 300 rthl.
11. Gottlieb Gläſersche Haus in Flinsberg, pro 32 rthl.
12. Gottl. Schieberliſche Haus in Flinsberg, pro 213 rthl. 10 ſgl.
13. Gottfried Hertelsche Haus in Flinsberg, pro 326 rthl. 20 gr.
14. Gottfried Scholzſche Haus in Flinsberg, pro 200 rthl.
15. Gottlieb Wisnersche Haus in Kunzendorf, pro 100 rthl.
16. Gottlieb Bergmannſche Bodenkauf in Qüerbach, pro 480 rthl.
17. Gottlob Eisnersche Haus in Kunzendorf, pro 53 rthl. 10 ſgl.
18. Ernst Dreschersche Haus in Kunzendorf, pro 500 rthl.
19. Gottlieb Schüßſche Haus in Ullersdorf, pro 340 rthl.

\*) Nicolai den 7. Juli 1818. Bei dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai ſind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juni nachfolgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Moſes Benger, um die Häuſlerſtelle no. 84., für 98 rthl.
2. Des Kalman Danziger, um die Häuſlerſtelle no. 76., für 71 rthl.
3. Des Kalman Danziger, um die halbe Großbürger-Poſſeſſion no. 23., für 2632½ rthl.
4. Des Ignaz Eisenecker, um einen Lehen-Acker no. 15., für 200 rthl.
5. Des Jacob Jacobowiſ, um einen Lehen-Acker no. 13., für 200 rthl.
6. Des Mathias Siedlaczger, um einen Lehen-Acker nebst Wald no. 201., für 610 rthl.
7. Des Stanislaus Krizowſky, um die Häuſlerſtelle no. 164., für 150 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Samuel Hamburger, um einen halben Lehen Acker no. 22., für 115 rthl.

9. Des Casper Thoma, um einen Lehen Acker nebst Kammerhaus no. 19., für 45<sup>o</sup> rthl.

\*) Friedland den 12. Juli 1818. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. 1817. bis ult. Dec. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gastwirth Anton Adolph, um den Gasthof zu Stadt Friedland sub no. 58., für 2400 rthl.

2. Der Johanna Beyr, um das zu Niedsdorf sub no. 14. belegene Bauerguth, für 750 rthl.

3. Des Ackerbürger Augustin Klimke, um das zu Friedland belegene Haus sub no. 52. nebst Zubehör, für 388 rthl.

4. Des Johann Christoph, um das zu Wiersbel sub no. 50. belegene Bauerguth, für 84 rthl.

5. Des Schuhmacher Anton Hettwer, um das zu Friedland sub no. 22. belegene Haus nebst Zubehör, für 386 rthl.

6. Des Rothzerber Anton Pollack, um das zu Friedland sub no. 6. belegene Dominial Haus nebst Zubehör, für 270 rthl.

7. Des Rothzerber Thomas Hiller, um das zu Friedland sub no. 14. belegene Dominial-Haus, für 150 rthl.

8. Des Riemer Adam Michalle, um das zu Friedland sub no. 61. belegene Haus nebst Zubehör, für 611 rthl.

9. Des Züchner Gottlieb Neumann, um das sub no. 85. zu Friedland belegene Dominial-Haus, für 241 rthl.

10. Des Andreas Heinze, um die sub no. 22. belegene Schmiede nebst Zubehör zu Mauschwitz, für 350 rthl.

11. Des Joseph Guttmann, um das zu Friedland sub no. 10. belegene Dominial-Haus, für 100 rthl.

12. Des Anton Niesel, um das zu Friedland sub no. 88. belegene Dominial Haus, für 92 rthl.

13. Des Anton Kausch, um das zu Wiersbel sub no. 47. belegene robothsame Bauerguth, für 57 rthl.

14. Des Anton Scholz, um den Kretscham zu Ellguth sub No. 1. nebst Zubehör, für 257 Rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Johann Klamech, um die Freistelle sub No. 21. zu Korpitz, für 160 Rthl.

16. des Kürschner Ignaz Krämer, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 41., für 489 Rthl.

17. des Schuhmacher Ignaz Michalle, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 32., für 380 Rthl.

18. des Fleischer Caspar Schmidt, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 30., für 1200 Rthl.

19. des Schuhmacher Joseph Koleve, um das väterliche Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland No. 23., für 570 Rthl.

20. des Anton Thomalla, um das zu Floste sub No. 1. belegene Bauerguth, für 288 Rthl.

21. des Johann Lucas, um die zu Floste sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle, für 100 Rthl.

22. des Freigärtner Franz Famulla, um die zu Ellguth sub No. 25. belegene Freigärtnerstelle, für 130 Rthl.

23. des Schuhmacher Ignaz Gottwald, um ein zu Friedland sub No. 8. belegenes Ackerstück, für 100 Rthl.

24. der Hedwige Wanzle, um die Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Hammer, für 468 Rthl.

25. des Züchner Jacob Schill, um das Haus nebst Garten zu Dorfe Friedland sub No. 21., für 100 Rthl.

26. des Johann Bogon, um die Freihäuslerstelle sub No. 11. zu Hammer, für 211 Rthl.

27. des Franz Janger, um das zu Friedland sub No. 74. belegene Dominal-Haus, für 50 Rthl.

28. des Franz Deutschmann, um den zu Julienthal sub No. 15. belegenen Kreischan nebst Zubehör, für 760 Rthl.

\*) Zauer den 23. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Zauer sind vom 10. October 1817. bis letzten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

L. In der Stadt.

1. Zuschreibung an die verwittw. Vohgerber Bartsch, geb. Göbner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus No. 124., für 1150 Rthl.

- 2. Kauf des Röhrmeisters Hanzsche, um des Fleischhauers Carl Gottl. Müller Haus no. 236., für 540 Rthl.
- 3. des Seifensieders Ludwig, um der verwittw. Postmeister John Haus No. 90., für 650 Rthl.
- 4. des Tischler Albrecht, um des Chirurgus Schenk Haus No. 211., für 580 Rthl.
- 5. Zuschreibung an den Kaufmann Carl David Ludwig über das mütterliche Haus No. 49., für 2000 Rthl.
- 6. Zuschreibung an den Kaufmann Ernst Wilh. Dorn über die väterlichen Häuser No. 193. und 194. und eine Handlung: Gerechtigkeit, für 1680 Rthl.
- 7. Kauf des Kaufmann August Ferd. Naumann, um das Jungferische Haus No. 290., für 2250 Rthl.
- 8. des Fleischhauers Carl Gottlieb Müller, um den Frischeschen Gasthof No. 22., für 4000 Rthl.
- 9. Verreich des subhastirt gewesenen Döringschen Hauses No. 249. an den Tuchmacher Lindner, für 400 Rthl.
- 10. Verreich des subhastirt gewesenen Nitscheschen Hauses No. 59. an den Herrn Stadt: Kämmerer Scholz, für 1335 Rthl.
- 11. Kauf des Schlossers Christian Gottlieb Pätzke, um seines Waters Haus No. 182., für 1200 Rthl.
- 12. der Helena Susanna verehlt. Kubnt, geb. Gamper, um ihres Waters Haus und Heringsbaude No. 296., für 1000 Rthl.

H. In der Vorstadt.

- 13. Verreich des subhastirt gewesenen Seidelschen Hauses No. 184. an Herrn Carl Siegmund Franke, für 150 Rthl.
- 14. Des subhastirt gewesenen Hielscherschen Hauses No. 195. an Herrn Ernst Benj. Köder, für 250 Rthl.
- 15. Kauf des Schuhmacher Stendel, um das Hanzschsche Haus No. 198., für 317 Rthl.
- 16. Des Herrn Joh. Gottfr. Sommer, um des Herrn Hauptmann Christiani Grundstücke, für 19000 Rthl.
- 17. Des Christian Schwarzer, um das Keflersche Haus No. 116. und Garten No. 23., für 2900 Rthl.

18. Kauf des Joh. Joseph Jung, um des Christian Schwarzer Haus No. 20., für 1000 Rthl.
19. Des Joh. Gottlieb Walter, um des Joh. Friedrich Scholz Grundstücke, für 2750 Rthl.
20. Des Vorwerksbesizers Großer, um die Herzogshen Grundstücke, für 5300 Rthl.
21. Des Herrn Carl Sigismund Rüttner, um das Schenkische Vorwerk No. 127. und Scheune No. 25., für 13600 Rthl.
22. Des Sattler Gebler, um das Schnabellche Haus No. 9., für 1000 Rthl.
23. Des Maurer Schnabel, um das Waltersche Wirthshaus der Jordan No. 217., für 2050 Rthl.
24. Des Töpfer Schwabstn, um das Jänkische Haus No. 158., für 270 Rthl.
25. Des Kürschner Schicht, um des Christian Gottlieb Hauke Haus No. 23, für 300 Rthl.
26. Des Zimmermeister Dittmann, um das Schubertsche Haus No. 211., für 170 Rthl.
27. Verreich des subhastirt gewesenen Scholzshen Hauses No. 18. an den Strumpfwirker Franz Weber, für 375 Rthl.
28. Kauf des Müller Ernst Gottlob Anders, um die mütterliche Mühle No. 169, für 4000 Rthl.
29. Zuschreibung an die verwittw. Töpfer Scholz, geb. Kremppe über ihres verstorbenen Mannes Haus No. 207., für 800 Rthl.
30. Kauf des Friedrich Gottlob Tholmann, um die Teubnersche Scheune No. 10., für 1500 Rthl.
31. Des Joh. Gottlieb Friebe, um der verehel. Baum Vorwerk No. 226., für 3000 Rthl.
32. Des Bäcker Franke, um den Koschleschen Zwinger-Garten No. 30a., für 300 Rthl.
33. Der Frau Maria Ros. Hahn, geb. Grosser, um die Richterschen Grundstücke, für 4450 Rthl.
34. Verreich des subhastirt gewesenen Fleischer Johanschen Ackers No. 26. an Carl Samuel Krampf und Johann Friedrich Scholz, für 2315 Rthl.

35. Kauf des Handelsmann Nehemias Wolf Lohstein, um den Schmidischen Zwinger: Garten no. 30b., für 193 Rthl.

III. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz.

36. Kauf des Johann Carl Seidel, um das Sommersche Haus und Zubehör No. 283., für 700 Rthl.

37. Des Joh. Gottlieb Teuber, um das Stephansche Haus und Gärtel no. 263., für 150 Rthl.

38. Des Johanu Friedrich Stephan, um das Langersche Haus No. 223., für 370 Rthl

39. Des Joh. Christian Langer, um das Seidelsche Haus und Garten No. 175., für 500 Rthl.

40. Des Joh. Gottfr. Ullr, um das Tischersche Haus und Gärtel No. 231., für 160 Rthl.

41. Des Joh. Gottlieb Fischer, um das Sam. Käbesche Haus No. 167., für 80 Rthl.

42. Des Carl Gottfried Eschentscher, um das Winnersche Haus No. 228., für 150 Rthl.

43. Zuschreibung an die verwitt. Heinrich über ihres verstorbenen Ehemanns Haus und Zubehör No. 301., für 700 Rthl.

44. An die Anna Maria Ros. Pütschke, über ihres verstorbenen Vaters Bauerguth No. 85., für 2000 Rthl.

45. Verreich des subhastirt gewesenem Fleischer Heustlerschen Hauses no. 265. an den Carl Gotthold Huhndorf, für 305 Rthl.

46. Des Christian Gottlieb Walter, um das Joppichsche Haus No. 97., für 100 Rthl.

47. Des Ehrenfried Reisner, um das Menschelsche Haus No. 209., für 60 Rthl.

48. Des George Friedrich Pütschke, um das Waltersche Haus No. 212., für 150 Rthl.

49. Des Johann Christoph Joppich, um das Beersche Haus No. 273., für 80 Rthl.

50. Des Johann Gottfried Beer, um das Joppichsche Haus No. 106., für 140 Rthl.

51. Zuschreibung des Hauses des verstorbenen Joh. Friedr. Mehwald No. 191. an dessen Wittwe und Söhne, für 68 Rthl.

\*) Löwenberg den 16. Juli 1818. Bei dem Kreiswizer Gerichtsamt sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden.

I. Den 19. Februar 1816.

1. Des Ernst Gottlob Klingauf's Schmiedekauf no. 51., pro 383 rthl. 15 sgl.

II. Den 15. April 1816.

2. Des Ehrenfried Bleuts Hauskauf no. 52., pro 50 rthl.

III. Den 17. Juni 1816.

3. Des Joh. Gottl. Buchwalde's Hauskauf no. 33., pro 80 rthl.

IV. Den 15. Juli 1816.

4. Des Johann Gottlieb Krause's Hauskauf no. 45., pro 80 rthl.

V. Den 10. December 1816.

5. Des Joh. Gottlieb Nichts's Hauskauf no. 38., pro 120 rthl.

VI. Den 24. Februar 1817.

6. Des Joh. Heinrich Jacobs's Hauskauf no. 19., pro 180 rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Pratsch's Hauskauf no. 43., pro 70 rthl.

VII. Den 25. May 1818.

8. Des Joh. Gottlieb Günther's Hauskauf no. 47., pro 50 rthl.

VIII. Den 1. Juni 1818.

9. Des Gottlob Grubns Hauskauf no. 32., pro 95 rthl.

10. Des Chr. Gottl. Günther's Bauerguthkauf no. 4., pro 800 rthl.

\*) Schönau den 15. Juli 1818. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Christian Seidel, um das Christian Sauer'sche Auenhaus no. 46., für 90 rthl. Cour.

2. Des Joh. Christian Röbe, um das väterliche Freihaus no. 42., für 80 rthl. Cour.

3. Des Joh. Gottlieb Höber, um das väterliche Bauerguth no. 28., für 900 rthl. Cour.

4. Zuschreibung des ererbten marital. Freihauses no. 48. an die verm. Johanne Helene Conradin geb. Heptner, für 126 rthl. 20 sgl. Cour.

5. des Joh. Gottl. Krause, um das Freihaus no. 75., für 80 rthl. Cour.

6. Des Carl Friedrich Märtschel, um das Freihaus d. s. Joh. George Beer no. 38., für 550 rthl. Cour.

7. Des Joh. Gottl. Beer, um die väterl. Robothgärtnerstelle no. 20., für 100 rthl. Cour. Das v. Hoffmann'sche Gerichtsamt zu Ober-Adversdorf.

Brun, Just.



Dienstag den 11. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

\*) Mit Bezug auf das Publikandum der hiesigen Königl. höchstl. Regierung vom 24ten Jull dieses Jahres, betreffend: die Umschreibung der Lieferungsscheine in Staats-Schuldscheine, wird allen Lieferungsschein-Besitzern in hiesiger Stadt hierdurch bekannt gemacht, daß der Herr Stadtrath Poser von uns beauftragt worden ist: die diesfälligen Lieferungsscheine, Behufs ihrer Umschreibung in Staats-Schuldscheine, in Empfang zu nehmen. Es können sich daher diejenige hiesigen Einwohner, welche Lieferungsscheine besitzen, vom 10. dieses Monats an täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr bey gedachtem Herrn Stadtrath Poser in dessen Behausung, Carlsgasse No. 626, melden und ihre Lieferungsscheine demselben zu dem obgedachten Zwecke übergeben. Es haben sich jedoch sämmtliche Interessenten genau und pünktlich nach denen in der oberwähnten Königl. Regierungs-Verfügung enthaltenen Bestimmungen zu achten, ansonst die von ihnen präsentirten Lieferungsscheine nicht angenommen werden können.

Breslau den 7. August 1818.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete:  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 23ten Jull 1818. Die Anger-Häuslerstelle der verstorbenen Maria Elisabeth Hoffmann sub No. 68. zu Lehngruben, welche auf 350 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation subhastirt werden und haben wir einen Licitationstermin auf den 2ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen und zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der majorennen Erben und der Obervormundschaft das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Guttentag den 23ten Jull 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Bürger Johann Gistler gehörige hier sub No. 109 des Hypothekenbuches belegene Possession bestehend in einem Wohnhause, Stallung, Hofraum nebst Garten, einer Scheuer und aus zweyen Aeckern, welche von den zugehörigen

zogenen Sachverständigen zusammen auf 424 Rthl. 14 gr. 3  $\frac{1}{2}$  d<sup>t</sup>. gewürdiget worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und alle diejenigen, welche die vorbeschriebene Possession zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13ten October c. a. angefesten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine in gewöhnlicher Gerichtsstufe in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbietende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen dagegen, auf Geboth die erst nach dem Biethungs-Termine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Adjudications-Beschlusses einkommen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Brieg den 30sten Juli 1818. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 332. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2754 Rthl. 20 gr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Wochen und zwar in Termine peremptorio den 24sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwelbitz den 23sten Juny 1818. Das zu Pfaffendorf, probstlichen Antheils Reichenbachschen Kreises belegene Christoph Müllersche Freyhaus nebst Garten und Acker, so gerichtlich auf 240 Rthl. Cour. gewürdiget worden, soll meistbietend in dem einzigen Biethungs-Termine den 1sten September 1818. veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, haben sich daher an diesem Tage in dem probstheil. Schloß zu Köstchen einzufinden und bey annehmbarem Geboth den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Gerichtsz-Kretscham zu Pfaffendorf nachzusehen.

Das Probst von Adlersfeld Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Schwiedeberg den 8. Juli 1818. Das alhier sub No. 67. belegene, mit einem Obstgarten versehene, und auf 178 Rthl. 8 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück des verstorbenen Sattlermeisters Gothhold Härtel soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 22sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwiedeberg den 8ten Juli 1818. Das alhier sub No. 28. belegene, mit 2 Obst- und Grase-Garten versehene auf 163 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, des Tagearbeiters Christian Gottlieb Klose soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem am 21sten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hienit eingeladen sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 28sten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Gläubiger und Theilungshalber die im Neutheuschen Kreise bey dem zur Herrschaft Alt-Tarnowitz gehörigen Vorwerk Kiepehke belegene den Franz Niemezischen Erben zugehörige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aeckern, Wiese, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die zusammen auf 1227 Rthlr. nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt worden, in den Biethungs-Terminen den 10ten Jult, 10ten August und 11ten September 1818. wovon letzterer peremptorisch ist, in der hiesigen Gerichts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufsuffige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Gebothe in jenen Termin abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im peremptorischen Termin festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Alt-Tarnowitzer Gerichtsam.

Ulrich.

Oppeln den 15ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte soll im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien, die sämmtlichen zur Forstcangelist Steinleschen Pupillen-Masse gehörigen unter städtischer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als: 1. die Besizung sub No. 15. in der Odervorstadt hieselbst, bestehend in einem Wohnhause und einem Obst- und Küchengarten und auf 354 Rthlr. 1 Ggr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt. 2. Die Besizung No. 16. ebendafelbst, in einem Wohnhause und einem dabei liegenden Säegarten bestehend und auf 701 Rthlr. 6 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt. 3. Die Besizung sub No. 39. daselbst in zwey Wohnhäusern, wovon das eine massiv, das andere aber von Schrottholz einem Säegarten bestehend und auf 1231 Rthlr. gerichtlich gewürdigt. 4. Die Besizung sub No. 40. daselbst gleichfalls aus zwey Wohngebäude und einem Säegarten bestehend und auf 620 Rthlr. 18 Ggr. gerichtlich detaxirt, öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, und da hiezu zwey Termine, nemlich zur Subhastation der ersten beiden Besizungen auf den 2ten September zur Subhastation der letztern beiden aber auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst angesetzt worden sind, so wird dies zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, die diese Besizungen zu ersehen wünschen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefodert, in den gedachten Terminen zu erscheinen, die Bedingungen der Veräußerung zu vernehmen und sündchst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbiethend gebliebene hat bei hinzutretender Genehmigung des Königl. Hochlöblichen Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien, den Zuschlag ohnefehlbar zu gewärtigen, und können übrigens die Taxen dieser Grundstücke zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Pless den 26sten Juny 1818. Da die Tuchmacher Christian Krügerschen Erben auf Subhastation des nach ihrem Erblasser verbliebenen Eckhauses sub No. 128. in der Grabengasse, welches gerichtlich auf 900 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, schuldenhalber angetragen haben, so wird dieses Haus hiermit subhastirt, und Terminus

minus peremptorius ist auf den 23sten Septbr. um 9 Uhr zur öffentlichen Licitation angesetzt, an welchem Kauf- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote an der Gerichtsstelle zu erscheinen, vorgeladen, und der Meistbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger und der gedachten Erben den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, auf spätere, wenn auch höhere Gebote wird sodann nicht weiter reflectirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.  
Citatio Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 42,932 Rthlr. 15 Sgr. Cour. bestehende, mit 101,885 Rthlr. 22 Sgr. 2 d. Cour. aber verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Banquier Wolf Ottensoffer irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 3ten April c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Aug. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eidantem entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationen-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erworten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Ottensoffer präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekannschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Justizcommissionsrath Meyer und Justizcommissarien Grünner und Enge angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscii fisci der Cantonist Franz Müller aus Neubaus Münsterbergischen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Vermit auf den 30sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auskultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen

entziehen Ausgetretenen Verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.) Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26ten Juni 1818. Auf die von der Hofine verehllichten Bebezin geb. Vi-rect wider ihren Ehemann den Mousquetier Johann Bebezin wegen bödlicher Verlassung bey uns zum Protocoll gegebene EhescheidungsKlage haben wir einen Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 10ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Auscultator Weber an unsrer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anberaumat, zu welchem wir den abwesenden Mousquetier Johann Bebezin hiermit unter der Warnung öffentlich vorladen, daß bey seinem Ausbleiben in diesem Termin nicht nur die bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau der Klägerin, bestandene Ehe getrennt werden wird, sondern, daß auch seiner Ehefrau die Rechte des unschuldisen Theils werden zuerkannt werden. g.)

Königl. Stadtgericht.

\*) Witzig den 19ten Juli 1818. Der mit dem 10ten Landwehr-Infanterie-Regiment 2ten Bataillon und 3ten Compagnie Herrn Hauptmann Gallinsky 1813. ausmarschirte Johann Christoph Klem, welcher seit der Schlacht bey Culin vermißt worden, wird, so wie dessen etwa unbekannte Erben aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, längstens bis zum 6ten November d. J. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Frau Dorothea geb. Becker für todt erklärt und sein Nachlaß unter dieselben und seinen Sohn vertheilt werden muß.

Das Gerichtsamt für Rayschen.

Schleier, Justit.

\*) Witzig den 16ten Juli 1818. Der im Jahr 1813. zu dem 2ten Schles. Landwehr Infanterie-Regiment gekommene nachmals bey der Brandenburgschen reitenden Artillerie-Brigade gestandene Gottfried Otto wird seit der Schlacht von Leipzig vermißt und hiermit so wie seine unbekannteten Erben aufgefordert sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten längstens bis zum 6ten November a. c. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Mutter Anna Maria geb. Böhme für todt erklärt und ihr sein Nachlaß übergeben werden muß.

Das Pölsener Gerichtsamt.

\*) Glogau den 17ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 17ten Febr. 1817. zu Kiegnitz ab intestato verstorbenen Königl. R. gieungs-Camleydirector Carl Ludewig Heinrich Rambly, auf den Antrag der Vormundschafft seiner minderjährigen Kinder und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, der erbischastliche Liquidationsprozeß mit der Wi Fang S. 61. Tit 51. Thl. 1. allg. G. bereits per Decr. vom 5ten Januar d. J. eröffnet, nunmehr aber auch ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen Ansprüche an die Ramblysche Masse auf den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumat worden ist. Alle unbekannteten Gläubiger, welche an diese Vermögensmasse, die vorzüglich aus einem allhier belegenen Hause der Mobiliar-Auctions-Lösung und einigen Nach-

lassgelder

laßzelder constituirt wird, auch besten Falls eine Insuffizienz von 5024 Rthl. ergeben dürfte, Ansprüche und Forderungen zu haben verneinen, werden daher citirt, um dieselben in dem gedachten Termine vor dem genannten Deputato Auscultator Siegmund auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Treutler und Herrmann in Vorschlag gebracht werden, zu liquidiren und zu justificiren, sich über die Verbehaltenung des bisherigen Interims-Curators der Masse Justizcommissarii Wecher, oder die Wahl eines andern Curators zu erklären, auch, zu Vermeidung des § 97. Tit. 50. Thl. I. allg. G. ausgedrückten Nachtheils, einen Mandatarium namhaft zu machen, welcher bei künftigen etwa nöthigen Deliberationen und Beschlüssen der Gläubiger zugezogen werden und demnächst die Ansetzung in dem abzulassenden Prioritätsurteil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende alle seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) **Saynau** den 4ten August 1818. Der Goldbergischen Vorwerkscommune sind zwei Interimscheine von der Staatsanleihe auf das Edict vom 12ten Febr. 1810. bei dem am 20sten August 1813. veranlaßten Abbrande des Längnerschen Vorwerks vom Grunde und der dabei erfolgten Plünderung, nemlich der 1ste ausgefertigt unterm 24sten März 1810. über 100 Rthl., der 2te ausgefertigt unterm 26. Mai 1810. über 200 Rthl., zusammen über 300 Rthl. verlohren gegangen. Es werden demnach alle diejenigen, welche rechtsgegründete Ansprüche daran zu haben verneinen, aufgefordert, binnen dato und vier Wochen, mithin bis zum 4. September d. J. sich bei dem hiesigen landrätbl. Amte zu melden und solche rechtsgültig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Zeit an die Stelle dieser Interimscheine neue Duplicatscheine ausgefertigt, nur auf selbige die Zinsen bezahlt und die Inhaber der Originalscheine weder zur Erhebung des Capitals noch Interessen zugelassen, sondern mit allen ihren Rechten auf immer werden präcludirt werden.

Das landrätbl. Amt.

Im Auftrage. Frommer.

Reiße den 7ten April 1818. Von dem Königl. Fürstenthumsgerichte zu Reiße wird auf Antrag der Besizerin von Bielau Frau Christiane verehlt. Forstmeister Heller geb. Leopold, daß verlohren gegangene Hypothekeninstrument über diejenigen 2000 Rthl., welche sub Rubr. III. No. 12. für die verwitte. Commissionsrätthin Kauffe zu Proßkau laut Eintragungsschein vom 30sten May 1808. auf Bielau

Bielau und Mohran hasten undsburch Consoldation vermög Erbgangsrecht verloschen sind hiermit öffentlich zur Amortisation aufgebotten. Alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefördert: in dem auf den 26sten August d. J. früh um 10 Uhr angefesten Termine vor dem Gerichtsabgeordneten Herrn Justizrath Karger in Person oder durch einen zulässigen und bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Cirves und die Gerichtsassistenten Kuchelmeister und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das Instrument mit zu bringen, ihre Ansprüche daran nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten: daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Gut Bielau ausgeschloffen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument vom 30sten May 1808. für erloschen erklärt, und die Post per 2000 Rthlr. im Hypothekenbuch gelicht werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Reiße den 28sten März 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reiße werden nachstehende Hypothekenscheine über nachbenannte sub Rubr. III. eingetragene Posten öffentlich aufgebotten: 1) die Recognition vom 12ten Junl 1799. über 200 Rthlr. Kaufgelder, 150 Rthlr. Auszug, und 46 Rthlr. Ausstattung für den Johann Michael und den Georg Ronnast hastend auf dem Freygut zu Kaltenberg No. 1. 2. 3.; 2) die Recognition vom 26sten November 1788. über 200 Rthlr., 200 Rthlr. und 300 Rthlr. väterliche und mütterliche Erbtheile der Catharina, Elisabeth, und des Franz Häckel, hastend auf dem Freygut No. 22. zu Kalkau, No. 1. 2. 3.; 3) die Recognition vom 10ten Juli 1784. über 80 Rthlr., hastend für die Johann Riegerichen Erben No. 2., ferner die Recognition vom 28sten April 1789. über 112 Rthlr. 11 sgr. und resp. 112 Rthlr. 11 sgr. hastend auf dem Freygut No. 5. zu Graschwitz, für die Catharina und Hedewige Günther No. 3. 4.; 4) die Recognition vom 30sten Junl 1794. über 213. Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder 114 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung der Rosina 213 Rthlr. 10 sgr. und 114 Rthlr. 4 sgr. Kaufgelder und Ausstattung der Hedewige, 213 Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder, und 166 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung des Hanns George Dirsche, hastend auf der Freyscholtisen zu Knischwitz No. 1. 2. 3. 4. 5. und 6.; 5) die Recognition vom 19ten October 1787. über 711. Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Kaufgelder des Balthasar 142. Rthlr. 6 sgr. 8 d'. mütterliche Erbgeelder des Michael, 273. Rthlr. 9 sgr. Ausstattung des Johann Balthasar, Johann Christoph, Johann Franz und der Anna Maria Kirstein, 30 Rthlr. 15 sgr. 8 d'. Auszug für die Anna Maria und 92 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. Ausstattung für den Johann Michael Kirstein, hastend auf der Erbscheltisen No. 1. zu Jonowitz No. 1. 2. 3. 4. 5.; 6) die Recognition vom 5ten May 1797. über 29 Rthlr. der Magdalena verw. Hannig hastend auf den 4 freyen Morgen No. 56. zu Neunz No. 1. Wenn nun diese Posten als bezahlt geloscht werden sollen, so werden alle Besitzer, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen als Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, die daran Ansprüche haben, hiermit öffentlich vorgeladen, und aufgefördert, in dem auf den 31sten August c. a. früh um 9 Uhr angefesten Termine persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Cirves, und die Gerichtsassistenten Herr Kuchelmeister und Herr Kosch vorgeschlagen worden, auf den Zimmern des

unterzeichneten Gerichts, vor dem Deputyten Herrn Justizrath v. Sigenheimb zu erscheinen, ihre Gerichtsame nachzuweisen, und wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf das Grundstück für immer ausgeschlossen, ihm deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Löschung der Posten in dem Grund und Hypothekenbuch vorgeschritten werden wird.

Habe Ich schwerdt den 14ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der aus dem Dorfe Marienthal in der Grafschaft Glas gebürtige, nachgelassene einzige Sohn des verstorbenen dasigen Stückmannsbesizers Christoph Pautsch Namens Anton Pautsch, welcher im Jahr 1806. zum Königlichem Militair eingezogen worden, in dem v. Kropfschen Bataillon gestanden und in der Affaire am 17ten April 1807. bey Hassß, ohnweit Glas, in feindsliche Gefangenschaft gekommen, in dem Lazareth zu Lille in Frankreich aber verstorben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalt, bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner nächsten Aunderwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich oder die etwa von ihm zurück gelassenen, unbekanntem Erben und Erbeserben binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 14ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Caazley zu Rosenthal entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er der Anton Pautsch nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein im gerichtsamtlichen Deposito befindliches älteres Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Verwandten, als rechtmäßigen Erben, zur freyen Disposition ausgefolgt werden und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtigt, und sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn soll.

Das Graf v. Magnatische Gerichtsamt der Herrschaft Rosenthal.

### Offener Arrest.

Öfentlich den 16ten Juli 1818. Es hat der blässige bürgerliche Tuchmacher Meyster Immanuel Friedrich Raebel seine Insolvenz angezeigt, worauf der Concurs - Prozeß zu dessen Vermögen, besage Decrets vom 13ten d. M. eröffnet worden ist. In Folge dessen, wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon förderamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern. Diejenigen, welche diesem Befehle zuwider je dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder ausantworten, werden dafür als wenn sie solches nicht gethan angesehen und das Schuldige wird zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen und zurück halten, so wird et noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich jeder zu achten.

Das Stadtgericht.



## B e y l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. August 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Nachstehende confirmirte Käufe werden bekannt gemacht.

1. Den 2. August 1816. Dem Bürger und Wachszieher Carl Friedr. Wicke das Beckersche Haus no. 1167, pro 5000 rthl. aufgereicht.

2. Den 9. August. Dem — und Kretschmer Johann Gottlieb Thomaz das Röchelsche Haus no. 712., pro 1750 rthl.

3. Den 10. August. Dem — und Becker Joh. Michael Bauer das Müllersche Haus no. 1875., pro 8600 rthl.

4. Den 13. August. Dem — und Kretschmer Georg Ernst Scholz das Mertensche Haus no. 1840., pro 2450 rthl.

5. Den 13. August. Dem — und Gräupner Gottlieb Bück das Gräupner Klugesche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.

6. Den 15. August. Dem — und Seisensieder Gottfried Siegmund Weiß der Lazarus Berlinerische Platz vorm Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

7. Den 16. August. Dem — und Grobfuhrmacher Georg Wilhelm Klose das Gräupner Frankische Haus no. 926., pro 6000 rthl.

8. Den 20. August. Dem — und Vendor Joh. Gottl. Laube das Stirnagelsche Haus no. 1311., pro 900 rthl.

9. Den 20. August. Dem — und Tischlermeister Joh. Michl das Schuhmacher Glammersche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.

10. Den 20. August. Dem — und Fleischhauer a. B. Christian Weisker das Fuhrmannsche Haus no. 1474., pro 4700 rthl.

11. Den 20. August. Dem — und Sattlermeister Joh. Gottlieb Linke das Kettische Haus no. 859., pro 2610 rthl.

12. Den 20. August. Dem — und Kaufmann Ignaz Joachim Rüschiß das Spätersche Haus im Bürgerweider no. 1077. und 1078., pro 4400 rthl.

13. Den 29. August. Dem — und Lohgärber Gottfried Rosa das Joh. Rosalsche Haus 1887. 1860., pro 4500 rthl.

14. Den 4. September 1816. Dem Bürger und Tuchmacher  
 Ältesten Gottlob Scholz n. St. das Wagnersche Haus no. 796., pro  
 3000 rthl.
15. Den 6. September Der Demoiselle Marie Elisabeth Burk-  
 hardt das Schuhmacher Walthersche Haus no. 1253., pro 6200 rthl.
16. Den 9. September. Dem Bürger und Brandweibrienner zu  
 Neuscheitnich Samuel Fockel das Rüdigersche Haus im Brigittenthale  
 gelegene Haus no. 20., pro 4300 rthl.
17. Den 11. September. Dem — und Pfeiffenmacher Johann  
 Joseph Wutke das Jäckelsche Haus no. 704., pro 1200 rthl.
18. Den 15. September. Dem — und Fleischhauer a. B. Joh.  
 Joseph Seyler das Kramsche Haus no. 234., pro 1250 rthl.
19. Den 17. September. Dem — und Schuhmacher Carl Elias  
 Walther das Trewendsche Haus no. 1813., pro 4300 rthl.
20. Den 17. September 1816. Dem Auctions-Commissair Ernst  
 Gottlieb Jerner das Bauersche Haus no. 1666., pro 17600 rthl.
21. Den 20. September. Dem Bürger und Tischlermeister Carl  
 Wilhelm Siebenbrodt das Pfendsacksche Haus no. 407., pro 7500 rthl.
22. Den 23. September. Dem — und Kaufmann Joh. Heinrich  
 Wilhelm Tiege das Mansche Haus no. 810., pro 9600 rthl.
23. Den 24. September Dem — und Kreischmer Joh. Gottfried  
 Leipelt das Wiederholdtsche Haus no. 1322., pro 3200 rthl.
24. Den 24. September. Dem — und Kreischmer Georg Scholz  
 das Schuhmacher Gierschsche Haus no. 829., pro 2450 rthl.
25. Den 25. September. Dem — und Kreischmer: Ältesten  
 Benjamin Gottlieb Gerhard das Hoffmannsche Haus no. 1821., pro  
 4000 rthl.
26. Den 27. September. Dem — und Kaufmann Friedr. Wilh.  
 Rückert das Regierungs-Rath Heinersche Haus no. 1255., pro 17000 rthl.
27. Den 30. September. Dem — und Handschuhmacher Carl  
 Friedrich Beckmann das Grossbinder Bergersche Haus no. 701. 702.,  
 pro 3700 rthl.
28. Den 2. October 1816. Dem — und Bäcker Johann Friedrich  
 Gost das Seißsche Haus no. 1876. und 1867., pro 12200 rthl.
29. Den 4. October. Dem — und Destillier Johann Heinrich  
 Friedrich das Mildesche Haus no. 1498., pro 4000 rthl.
30. Den 4. October. Dem — und Kammschneider Carl Benjamin  
 Jungfer das Schleifer Bindersche Haus no. 149., pro 5000 rthl.

31. Den 4. October. Dem Bürger und Kammscher Carl August Heinrich das Schlanderbachsche Haus no. 1882., pro 3300 rthl.
32. Den 5. October. Dem — und Leinwandreißer Friedrich Engelmann das Engelhardtsche Haus no. 1789., pro 7250 rthl.
33. Den 7. October. Dem — und Tischler Heinrich Lucas Wunderlich das Kellersche Haus no. 1085., pro 5630 rthl.
34. Den 8. October. Dem — und Parfümir Carl Philipp Maas das Schubsche Haus no. 1527., pro 3000 rthl.
35. Den 11. October. Dem — und Tischler Johann August Hildebrand das Fuhmannsche Haus no. 1132., pro 4300 rthl.
36. Den 14. October. Dem — und Cantitor Carl Friedrich Holzmann das Rembowski'sche Haus no. 1980., pro 19300 rthl.
37. Den 15. October. Dem — und Fleischhauer a. B. Johann Heinrich Krammer das Weiskersche Haus no. 1413., pro 700 rthl.
38. Den 18. October. Dem — und Kupferschmied Johann Ernst Ruffer das Giesesche Haus no. 805., pro 6250 rthl.
39. Den 21. October. Dem — und Schneidermeister Joh. Heint. Gabriel das Waschersche Haus no. 480., pro 6600 rthl.
40. Den 22. October. Dem — und Tischler Georg Wolff das Schwabesche Haus no. 510., pro 510 rthl.
41. Den 26. October. Dem — und Kreischer Joh. Gottlieb Heintke das Webersche Haus no. 1192., pro 18600 rthl.
42. Den 29. October. Dem — und Kreischer Johann Gottlieb Kunze das Geppersche Haus no. 2095., pro 11000 rthl.
43. Den 2. November 1816. Dem — und Weißgärber Johann Georg Ackermann das Nicolausische Haus no. 370., pro 2400 rthl.
44. Den 4. November. Dem — und Schuhmacher Christ. Trautsgott Rudolph das Bau-Inspektor Hirtesche Haus no. 1848., pro 4275 rthl.
45. Den 5. November. Dem — und Tischler Joh. Anton Engel das Tischler Schmidtsche Haus no. 830., pro 3700 rthl.
46. Den 8. November. Dem — und Mehlhändler Bernh. Wenz. Pirney das Meviusche Haus no. 828., pro 3420 rthl.
47. Den 9. November. Dem — und Stiefelschaff-Fabrikanten Carl Meyer das Kischsche Haus no. 1623., pro 1070 rthl.
48. Den 15. November. Dem — und Schuhmacher August Peiser das Keisische Haus no. 1312., pro 1625 rthl.
49. Den 18. November. Dem — und Drechlermeister Johann Siegfried Weste das Conradsche Haus no. 32., pro 11900 rthl.

50. Den 23. November. Dem Bürger und Schneidemeister David Salomon Brieger das Schulische Haus no: 1411., pro 7800 rthl.
51. Den 26. November. Dem — und Kaufmann Carl Meyer das Dönische Haus auf der Vorderbleiche no 2 und 24., pro 8000 rthl.
52. Den 29. November. Dem — und Tischler Gottlieb Ulrich das Henkelsche Haus no. 1355., pro 1600 rthl.
53. Den 2. December 1816. Dem — und Gräupner Johann Gottlieb Biesche das Kirchnerische Haus no: 1405., pro 5500 rthl.
54. Den 3. December. Der Jungfer Louise Caroline Reismüller das Frühweinsche Haus no. 1243., pro 1000 rthl
55. Den 3. December. Dem — und Maurer Christian Friedrich Nischke das Schmidische Haus no. 1168., pro 5000 rthl.
56. Den 9. Decemb. r. Dem — und Fleischhauer-Keltesten a. B. Joh. Ehrhardt Kreislich das Rummelsche Haus no 1437., pro 550 rthl.
57. Den 13. December. Dem — und Bräuer Gottfried Hacke das Prassche Haus no. 423. und 424., pro 3100 rthl.
58. Den 14. December. Dem — und Maurer Joh. Corpus das Georgysche Haus no. 429., pro 700 rthl.
59. Den 17. December. Dem — und Fleischhauer a. B. Heint. Uhlmann das Hoffmannsche Haus no. 247., pro 1200 rthl.
60. Den 20. December. Dem — und Kaufmann Ernst Jungnitzsch das Gräfl. v. Howerdsche Haus no. 1270. und 1285., pro 18000 rthl.
61. Den 23. December. Dem — und Goldarbeiter Joh. Carl Wagner das Ziehsche Haus no. 2043., pro 5000 rthl.
62. Den 23. December. dem — und Lohgärber Willh. Benjamin Sturm das Mohnertsche Haus no. 1702., pro 5500 rthl.
63. Den 23. December. dem — und Goldarbeiter Daniel Krebs das Ersche Haus no. 687., pro 20200 rthl.
64. Den 31. December. dem — und Schuhmacher Joh. Maslowitzky das Waschsteinsche Haus no. 835., pro 3320 rthl.
65. den 2. Januar 1817. dem — und Lackirer Louis Somme das Baumannsche Haus no. 1015. 1016. und 1017., pro 10000 rthl.
66. den 9. Januar dem — und Klempner Friedrich Wilhelm Franke das Buchholzsche Haus no. 1703., pro 6000 rthl.
67. den 10. Januar. Dem — und Buchner Carl Benj. Sachweh das Keltische Haus no. 1869., pro 2200 rthl.
68. den 14. Januar. dem — und Lohnkutscher Friedrich Wilhelm Schmude das Pastor Grosssche Haus no. 893., pro 12000 rthl.

69. den 14. Januar. dem Bürger und Buchnermeister Christian Gottli. b. Gilbert das Göblersche Haus no. 994., pro 1100 rthl.

70. den 21. Januar. der Johanne Eleonore verehlt. Mohaupt geb. Geucke und der Frau Elisabeth verehlt. Brade geb. Hirsch das Rabusche Haus no. 1020., pro 4000 rthl.

71. den 27. Januar. Dem — und Buchbinder Paul Wilhelm Schmidt das Giesmannsche Haus no. 1136., pro 9000 rthl.

72. den 27. Januar. den Bürger und Kaufleuten Heinrich Philipp Heymann und Valentin Scherer Eliason das Kaufmann Dierschsche Haus no. 1983. und 1959., pro 21500 rthl.

73. den 28. Januar. dem — und Victualien-Händler Friedrich Ernst Franzky das Koppfsche Haus no. 901., pro 4000 rthl.

74. den 28. Januar. dem — und Bäcker Andreas Hüber das Römersche Haus no. 1005., pro 4680 rthl.

75. den 14. Februar 1818. dem — und Stellmacher Johann Gottlob Flögel das Zindlersche Haus no. 1368., pro 18350 rthl.

76. den 15. Februar. dem — und Kretschmer Carl Gottl. Scholz das Scholzische Haus no. 549., pro 9200 rthl.

77. den 17. Februar. dem — und Fischhändler Carl Gottl. Scholz das Mertensche Haus no. 865., pro 2200 rthl.

78. den 7. Februar. den Bürgern und Sattlermeistern Christian Thieme und Heinrich Becker das Köhlersche Haus no. 1586., pro 12500 rthl.

79. den 21. Februar. dem — und Kaufmann Gottlieb Alose das Säckelsche Haus no. 1490., pro 4000 rthl.

80. den 21. Februar. dem — und Königl. Banko-Wechsel-Sensal Friedrich Wilhelm Beer das Kaufmann Schmidtsche Haus no. 1275., pro 12000 rthl.

81. den 24. Februar. dem — und Siebmacher Franz Carl Friedrich das Josephsche Haus no. 752., pro 2400 rthl.

82. den 25. Februar. dem — und Kretschmer Johann Gottfried Heyn jun. das väterliche Heynische Haus no. 550., pro 3000 rthl.

83. den 1. März 1817. dem — und Kupferschmide Christian Traugott Butter das subhasta erstandne Haus no. 123., pro 2000 rthl.

84. den 3. März. dem — und Altmptner Aloysius Werner das Gerhardsche Haus no. 1222., pro 7100 rthl.

85. den 7. März. dem — und Tactirer Joh. Gottlieb Marchall das Gerhardsche Haus no. 1481. b., pro 5000 rthl.

86. den 8. März. dem Bürger und Wurstmacher Joh. Benjamin Reimann das Peinsche Haus no. 1352., pro 1550 rthl.

87. den 10. März. dem — und Maurer Gottlieb Winkler das Jächhoffsche Haus auf dem Elbing no. 676., pro 3450 rthl.

88. den 17. März. dem — und Tischlermeister Wilhelm Rudolph das Rahnsche Haus no. 1294., pro 6000 rthl.

89. den 21. März. dem — und Fleischhauer Joh. Gottl. Klimcke das Scholzische Haus no. 838., pro 6500 rthl.

90. den 24. März. dem — und Kirchbedienten Jacob Schilling das im Minoritenhofe befindliche Haus no. 748., pro 3300 rthl.

91. den 28. März. dem — und Rauchhändler Joh. Gottl. Raue das Mehigsche Haus no. 1825., pro 7500 rthl.

92. den 31. März. dem — und Schuhmacher Johann Ferdinand Lesmann das Schluckwerthersche Haus no. 343., pro 1810 rthl.

Dohm Breslau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Choralist Benjamin Dike die auf dem Hinterdohm sub no. 14. gelegene Erbstelle von seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Rindfleisch ab intestato geerbt hat, und der Besitztital für ihn auf seinen Antrag in dem alten Werthe von 247 rthl Courant im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Christian Pohlitz das sub no. 6. zu Ractwitz gelegene Bauerguth laut Kaufcontracts vom 17. November 1816. und confirmirt den 16. May 1818. von den Waldgottschen Erben, um 800 rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztital für ihn ex Decreto vom 8. July 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Hirschberg den 30. Juni 1818. Nachstehende in den Monaten Jan bis ult Juni c. vorgekommene Käufe werden bekannt gemacht:

1. Kauf des Forst-Commissarius Reimann, um das Ackerstück no. 499., für 655 rthl.

2. des Weißgerber Hoffmann, um das Haus no. 876., für 1000 rthl.

3. der Frau Kaufmann Tralles, um das Haus no. 51., für 2400 rthl.

4. des Christ. Gottl. Sohn, um das Haus no. 264. zu Grunau, für 350 rthl.

5. des Schneider Grangow, um das Haus no. 811., für 120 rthl.

6. Kauf des Johann Christ. Kirchner, um den Garten no. 19. zu Cunnersdorf, für 100 rthl.
7. des Carl Gottlieb Schiller, um das Haus no. 20. zu Cunnersdorf, für 30 rthl.
8. des Bleichmeister Lante jun., um das Haus no. 681., für 85 rthl.
9. des Vorwerks-Besitzer Fritsch, um 3 Ackerstücke, für 1500 rthl.
10. des Fabrikanten Joh. August Römisch, um das Haus no. 38. zu Södrich, für 20 rthl.
11. des Getreidehändler Knopfmüller, um das Haus no. 636. hieselbst, für 100 rthl.
12. des Färber Klein, um das Haus no. 636., für 400 rthl.
13. des Joh. Gottl. Klose, um das Haus no. 41. zu Schwarzbach, für 100 rthl.
14. des Joh. Carl Schröder, um das Haus no. 61. zu Brunau, für 100 rthl.
15. des Schlosser Wolf, um das Haus no. 1026., für 200 rthl.
16. des Handelsmann Brendel, um das Haus no. 385., für 900 rthl.
17. des Bleicher Lante jun., um die Bleiche no. 943., für 600 rthl.
18. Kauf desselben um ein Stück Bleichplan, für 50 rthl.
19. des Getreidehändler Dorn, um das Haus no. 109., für 600 rthl.
20. des Christ. Samuel Fischer, um das Haus no. 90. zu Cunnersdorf, für 150 rthl.
21. des Ehrenfr. Krebs, um das Haus no. 241. zu Brunau, für 160 rthl.
22. des Tischler Conrad, um das Haus no. 857., für 550 rthl.
23. des Wirthschafts Inspektor Letsch, um das Vorwerk no. 494., für 6500 rthl.
24. der Barbara Misinger, um das Haus no. 1016., für 400 rthl.
25. Kauf derselben, um das Haus und Garten no. 1017., für 800 rthl.
26. des Joh. Carl Brückner, um ein Ackerstück, für 74 rthl.
27. des Joh. Carl Glogner, um das Haus no. 37. zu Cunnersdorf, für 300 rthl.
28. des Joh. Carl Stumpe, um das Haus no. 46. zu Brunau, für 300 rthl.
29. des Kaufmann Binner, um das Haus no. 198., für 2000 rthl.
30. des Kaufmann Anders, um das Grundstück no. 401., für 200 rthl.
31. Kauf

31. Kauf des Joh. Ehrenr. Hornig, um das Haus no. 108. zu Cunnersdorf, für 190 rthl.

32. des Fleischer Carl Wilh. Herold, um die Fleischbank no. 291., für 100 rthl.

33. des Christ. Benjamin Scholz, um das Haus no. 32. zu Cunnersdorf, für 115 rthl.

34. des Königl. Preuß. Rittmeisters Herrn Schwemmler, um das Haus und Garten no. 855., für 3600 rthl.

35. Kauf desselben, um das Haus und Garten no. 880., für 400 rthl.

36. des Carl Gottlieb Hering, um das Haus no. 146. zu Cunnersdorf, für 350 rthl.

37. des Christian Gottlieb Thielsch, um das Haus no. 155., zu Brunau, für 200 rthl.

38. des Joh. Carl Rambach, um das Haus no. 99. zu Cunnersdorf, für 100 rthl.

39. des Gottlieb Hoffmann, um das Haus no. 8. zu Cunnersdorf, für 300 rthl.

Haynau den 15. Juli 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Wildschütz. 1. Kauf des Bauer Johann Gottlieb Müller, um das Bauerguth no. 3., für 2100 rthl. 2. Kauf desselben, um das Bauerguth no. 9., für 1725 rthl. 3. Kauf des Gottlieb Fritsch, um die Häuslerstelle no. 20., für 520 rthl. B. Probsthain. 4. Kauf des Gotfr. Mühmer, um die Häuslerstelle no. 29., für 100 rthl. 5. Kauf des Gottfried Geister, um das Haus no. 35., für 26 rthl. C. Mittel-Lobendau. 6. Kauf des George Friedr. Fischer, um die Freigärtnerstelle no. 11., für 590 rthl. 7. Kauf des Gottlieb Fiebig, um die Freihäuslerstelle no. 23., für 90 rthl. D. Neu-Schweinitz. 8. Kauf des Joh. George Riemser, um das Freihaus no. 21., für 330 rthl. 9. Kauf des Carl Friedr. Englich, um das Freihaus no. 8., für 326 rthl. E. Siegendorf. 10. Kauf des Joh. Gottlieb Hancke, um das Haus no. 33., für 142 rthl. 11. Kauf des Christian Gottlieb Dohmel, um das Freihaus no. 47., für 191 rthl. D. Nieder-Leyersdorf. 12. Kauf des Johann Christoph Lohmann, um das Schenkhaus no. 35., für 940 rthl. 13. Kauf des Joh. Christ. Gottfr. Hoffmann, um das Freihaus no. 25., für 250 rthl. 14. des George Friedr. Thielsch, um das Freihaus no. 15., für 35 rthl. E. Geissendorf. 15. Kauf des Joh. Gottlieb Adler, um die Diesbürgnerstelle no. 7., für 124 rthl.

Jüngling, Just.



## Anhang zur Beilage

Nro. XXXII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 11. August 1818.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 8. August 1818. Dienstags den 11ten August früh um 9 Uhr werden in der Einhorngasse bey Nr. Neumarkt No. 1604. drey Stiegen hoch verschiedene Sachen, als eine große schöne Tischuhr, welche ganze und Viertelstunden schlägt, Sophas, Stühle, Schränke, Tische, Spiegel, Kupferwerk, ein completer Hausrath und dergleichen mehr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Samuel Piere, concessionirter Auctions-Commiss.

\*) Breslau den 8. August 1818. Den 19. August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in denen 3 Kränzen am Ecke der Ohlauer- und Taschengasse einiges Silberwerk, Leinwand, Bette, Kleider, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, Gläser und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich verauctionirt werden.

\*) Breslau. Montags den 17ten August und die folgende Tage werden auf der Keisergasse No. 400. verschiedene Meubles, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Porzellan und Gläser, so wie auch Kiemenzug und Wagen gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Den 12ten dieses geht eine gedeckte Chaise von hier nach Bandock. Das Nähere auf der Brustgasse No. 893. bey dem Lohnkutscher Zapner.

\*) Breslau. Ein Candidat, der schon mehrere Jahre in einem angesehenen Hause als Lehrer conditionirt hat und außer den gewöhnlichen Schül- und Historischen-Wissenschaften in der Mathematik, lateinischen, franz. und griechischen Sprache so wie im Clavier und Violin spielen unterrichtet, wünscht ein anderweitiges Engagement. Das Nähere schriftlich unter der Adresse N. N. Messergasse No. 1907.

\*) Breslau den 9. August 1818. Gestern Nachmittags ist ein alter braun- und weiß-heckiger Hühnerhund von kleiner Statur mit einem ledernen Halsband worauf der Name seines Herrn befindlich ist, verlohren gegangen. Der Inhaber desselben wird ersucht diesen alten Hund auf der Taschengasse in No. 1062 gefälligst abzuliefern.

\*) Breslau. Wer ein gutes Reit- oder Wagen-Pferd zu verkaufen hat beliebe es den 16ten August bey dem Kreisrath Herrn May auf der Schweidnitzerstraße früh von 9 bis 11 Uhr vorzuzeigen.

\*) Breslau. Es wird ein junger Mensch gesucht der Lust hat hierorts die Chirurgie zu erlernen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Kaufmann Herrn Seyder auf der Obergasse im weißen Bär.

\*) Breslau. Mit guten Zeugnis versehene Dienstböthen männlichen und weiblichen Geschlechts aller Art empfiehlt sich einer hohen Herrschaft und zu verehrenden Publikum No. 1918. Wassergasse. Hbalsche.

\*) Breslau. Aechte geschchnittne Virginische, Domingo- und Portorico-Blätter von jeden das Pfund 16 gr. Cour., Melange-Canaster das Pfund 30 sgr. Mze., welche leicht und von vorzüglichen Geruch sind. Neue Sorten lose Tonnen-Canaster das Pfund 24 sgr., 20 und 16 sgr. Mze., ächte holl. Carotten das Pf. 16 sgr., eine vorzügliche Sorte Leipziger Dänkerque das Pf. 18 gr., ächte Offenbacher Marocco das Paquet 2 Rthl. Cour.

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

Wartenberg den 14ten May 1818. Es soll auf Antrag der Georga Rauteklytschen Vormundschaft die zu Gros-Friedrichs-Labor belegene, auf 268 Rthlr. gerichtlich detaxirte Rauteklytsche Coloniestelle in Termino peremptorio den 26sten August a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages sich hieselbst in der Canzley des k. k. Cammerjustizamts einzufinden. Auch werden alle und jede Realprätendenten Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche sub pōna praeiudicij et perpetui silentij hiermit gleichmäßig vorgeladen.

K. k. Rthl. Curiald. freystandesherrl. Cammerjustizamt.

Gutten tag den 16ten Junl 1818. Nachdem die zum Nachlasse der Anna Theresia verwittw. gewesenen Fiscal zuletzt verehlt. Nowack geb. Mach gehörige, sub No. 43. zu Friedrichsgrätz belegene Coloniestelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 400 Rthlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Theilungshalber per modum subhastationis öffentlich verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche das gedächte Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu angesehen einzigen Bleihungstermine den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in loco Friedrichsgrätz vor uns entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbleibende nach erfolgter Genehmigung der extrahentischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justizamtes zu jeder schicklichen Zeit eingesehen, jedoch wird auf spätere nach dem Termine erfolgende Gebothe keine Rücksicht genommen werden, sie müßten dennoch vor Abfassung des Abjudicationsbescheides eingehen. Zugleich werden alle unbekanntnen Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Real-Ansprüche an diese Coloniestelle in dem angesehenen Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Rthl. Justizamt der Colonie Friedrichsgrätz.

**Ratibor** den 19ten Juni 1818. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die sub No. 14. zu Belschnitz Ratiborer Crises belegene auf 700 Floren 10 sgr. Rom. Münze gerichtlich abgeschätzte Wassermühle in dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 21sten August dieses Jahres auf der Gerichtsamts Canzel zu Groß-Gorzig öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten vorgeladen, daß diese Mühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die näher etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Hiebey werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden ihre Forderung oder Ansprüche an diese Wassermühle anzugeben und zu bescheligen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens abgewesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Freyherrlich v. Gruntschreiberschen Herrschaft Groß-Gorzig.

Bernhard, Justit.

**Neuland** den 10ten Juni 1818. Zur Licitation des dem Gottlieb Anders gehörigen, auf 112 Rthlr. taxirten schuldenhalber subhastirten Hauses No. 68. alhier, ist ein Termin auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzelen zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Justit.

**Amte Liebenthal** den 20sten Juni 1818. Auf Antrag der Erben subhastirt biesiges Königl. Justizamt die Pro. 369. in Gdrisseiffen gelegene, localgerichtlich auf 162 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuserstelle, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 1sten September a. c. als Dienstags, in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Ortschaftslothe einzufinden und der Bestbiethende den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, auch haben sich unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besitzers zu derselben Zeit beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

**Delb** den 28sten April 1818. Der zu Esdorf verstorbene v. Fehrentheil hat eine gewisse v. Schmidtsche aus — 1500 Rthlr. bestehende — Familienstiftung, ohne weitere obrigkeitliche Oberaufsicht verwaltet, und es ergiebt sich aus den hinterlassenen Schriften: daß Mitglieder aus der v. Frankenbergischen v. Gruntschreiberschen v. Kalschischen und v. Poserschen Familie, als zum Genus berechtigt, angenommen worden. Um das Nothige, wegen der fernern Verwaltung dieser Stiftung einzuleiten zu können, haben wir einen Termin auf den 26sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Justizrath Kleinow im Parterrezimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt, und laden wir die dispositionsfähige Mitglieder obgedachter Familien hierdurch ein, sich an diesem Termine in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Tiede und Fälle in Vorschlag gebracht werden — zu Abgebung ihrer Erklärung über die Wahl eines Vorstehers und die Verwendung der Stiftungs-

Ein

Einkünfte einzufinden, oder zu gewärtigen; daß der dießfällige Beschluß der erscheinenden Mitglieder für entscheidend werde angenommen werden.

Herzogl. Braunschweig. Deis. Fürstenthumsgerecht.

Elebenthal den 2ten Juli 1818. Auf den Antrag der Gläubiger, eröffnet hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht Concurs über das in einigen hundert Thalern bestehende Vermögen des Bauerausbinger Gottlieb Bachmann in Reudorf, Löwenberger Kreises, bestimmt Termin auf den 22sten September c. als Dienstag, in welchem alle diejenigen, die an den Creditum Ansprüche zu haben vermeinen, solche früh 9 Uhr an hiesiger Anstalt anzumelden und nachzuweisen, alsdenn ihre Befriedigung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß niemand mit späteren Ansprüchen gehört, vielmehr die Masse nur allein unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll. Alle diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Effecten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins gerichtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neuland den 10ten Juni 1818. Zur Vication des dem Fleischer Gottfried Baum in Seltersdorf gehörigen, auf 460 Rthlr. taxirten im Wege der Execution subhastirten Hauses, ist ein Termin auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachten Termin anzuzelgen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht weiter damit werden gehört werden.

Königl. Justiz.

Brieg den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen Edel Joseph Lewin, welche an sein in ausstehenden Activis, Mo- und Immobilien bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger und der Erben der erbenschaftliche Liquidationsproceß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormit. 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf den Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekanntem Gläubigern die hiesigen Justiz-Beamten Herrn Inquisitor Pähold und Herr Syndicus Koch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Creditors ein offener Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderksam treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn demnoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit betriebe, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 12. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

**Zu verkaufen.**

\*) Slogau den 24ten Juli 1818. In dem am 25ten Junli d. J. ange-  
standenen Termin zum Verkauf des zur Züchner Gommelschen Concursmasse gehört-  
gen Hausplatzes No. 52 b. im 4ten Viertel hieselbst, welcher auf 130 Rth. abge-  
schätzt worden, sind nur 30 Rthl. gebothen, und dies Geboth nicht angenommen  
worden, es ist deshalb ein neuer Verdingungstermin auf den 24ten Septbr. d. J.  
Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz angesetzt, wozu Kauf-  
lustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Silbzig den 14ten Juli 1818. Die sub No. 16. zu Strache Nimyscher  
Kreisess belegene Gottlieb Jünglingsche Dreschgärinerstelle ortsgerechtlich auf  
310 Rthl. Cour. gewürdigt, wird Erbtheilungshalber freiwillig in dem einzigen  
Verdingungstermine den 3ten September c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtscanzley  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Silbzig subhastirt, was hierdurch allen Kauf-  
lustigen bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht von Silbzig und Strache.

Rattibor den 1sten Juni 1818. Auf den Antrag der Thomas Hoch-  
seutnerschen Erben und Vormundschaft, soll: 1) das zu Zauchwitz sub No. 92.  
gelegene Angerhäuschen, gerichtlich auf 56 Rthl. Courant abgeschätzt; 2) die  
2te Hälfte des 32sten Beetes Lindenbusch, Acker daselbst, geschätzt auf 45 Rthl.  
Cour., und 3) die 2te Hälfte des 1sten und die 1ste Hälfte des 2ten Zusücks  
dergleichen Acker zusammen von 4 Meßen groß Maas Ausrat, im gerichtlichen  
Schätzungswerte von 30 Rthl. in dem peremptorischen Sabbatharios-Termine  
am 3ten September 1818. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley öffentlich an  
den Meistbleibenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige sind daher  
aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Gebothe abzugeben und für das  
Meistgeboth den Zuschlag nach vorher gegangener Genehmigung der Erben und  
der obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäts-  
ten kann jederzeit in der Gerichtscanzley eingesehen werden.

Fürslich v. Sagn Wittgensteinsches Gericht ad Sect. Spirituum.

\*) Bentzen den 6. August 1818. Zum nothwendiger Verkauf des Catha-  
rina Strenzschenschen See-Gartens sub No. 10. in Dengos taxirt auf 150 Rthl.  
steht Termin auf den 15ten October c. hierdurch an, wozu Kauflustige eingeladen  
werden.

Das Königl. Gericht der Kreis-Stadt.

\*) Men-

\*) Neurode den 4ten August 1818. Das Graf v. Magnißsche Neuroder Gerichtsamt subhasirt zu Bierhose gelegene dem Joseph Wenzel zugehörige Junterm 18ten April 1818. auf 101 Nthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer einem Wohnhause zu 4 Scheffel flächen Inhalts Wiefewachs gehört auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Execution in Termine den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley und ladet zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit ein, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Extrahant zu gewärtigen, in dem auf nachherige Gebote nicht Rücksicht genommen wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Tageszeit in hiesiger Gerichtsamts-Registratur näher eingesehen werden.

Graf v. Magnißches Neuroder Gerichtsamt.  
Citationes Edictales.

Breslau den 28. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Maurergeselle Carl Krämer, welcher sich im Jahre 1807. von Bries aus mit den Franzosen entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29ten April 1818. Es ist zur Erklärung etwaniger unbekannter Real-Prätendenten an das im Hirschbergischen Kreise gelegene zur Prälatur v. Stechowschen Concursmasse gehörig gewesene, dem Kreis-Justiz-Rath Sturpe zu Jauer am 11ten May 1813. adjudicirte Gut Ober-Kauffung sonst das Elbelsche Gut genannt und dessen Kaufgelder, aus dem Militärstande vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs ein Termin auf den 12ten September 1818. Vormittags um 11 Uhr im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus fest ange-setzt und es werden dieselben hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofiscal Gelineck und Justizcommissionsrath Coghho hieselbst vorgeschlagen werden, an deren etnen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an das Gut Ober-Kauffung, sonst Elbelsche Gut genannt und dessen Kaufgeld verlustig erklärt, auch die Löschung sämmtlich eingetragener und leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich

Friedrich Käse aus Ober-Würgsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernte und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Museuntator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretener verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glag den 27ten Juni 1818. Vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag wird der Mousquetier von der Leib-Compagnie des aufgelösten Infanterie-Regiments v. Gradow Namens Gottfried Friedrich Christoph David Fischer, welcher am 14ten October 1806. in der unglücklichen Schlacht bey Jena stark blessirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben so wie seine etwa zurückgelassenen unbekanntten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seines Bruders Premier-Lieutenants Ferdinand Fischer deraestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 1sten Juli d. J. an gerechnet, spätestens aber den 11ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präklusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Rathhause hieselbst entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er Gottfried Friedrich Christoph David Fischer per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach eingangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Verwandten, weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich ledig mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 20sten Juni 1818. Nachdem am 21sten Juni 1814 über die Kaufgelder des dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Ernst Gottlieb Glücke zugehörigen und subhastirten Hauses No. 73. hieselbst der Liquidations-Prozess eröffnet worden, so ist nunmehr nachträglich zur Anmeldung der bisher unbekanntten Militär-Gläubiger resp. Personen innerhalb der Preuss. Staaten zustehenden Ansprüche ein Termin auf den 26 August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Wolf angelegt worden, wozu dieselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte wozu ihnen die Justiz-Commissarien Volz zu Greiffenberg und Jüngling zu Haynau in Vorschlag gebracht werden, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit sowohl gegen den Käufer des Grundstückes als auch gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Almptsch den 6ten July 1818. Dem hier Orts verstorbenen Stock-  
meister Gottlieb Wittig ist bei Lebzeiten das ihm von der Königl. Preuss. Com-  
mission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen Sädpreuss. Officianten d. d.  
Berlin den 28sten Januar 1816. sub No. 497. ertheilte Anerkenntniß über 127 Rth.  
Cour. Gehaltsentschädigung als vormaliger Polizeyaufreiter zu Peterkau Kalischer  
Departements aus seiner Wohnstube abhanden gekommen, angeblich von einem  
entwichenen Arrestanten Friedrich Altig nebst einigen Kleidungsstücken gestohlen  
worden. Es wird daher der Inhaber dieses Anerkenntnisses, wer er auch im-  
mer sein mag, so wie alle diejenigen, welche ein gegründetes Recht oder Anspruch  
daran zu haben gedenken, aufgefordert, dasselbe dem hiesigen Königl. Stadtgericht  
sofort auszuhändigen, spätestens aber in dem auf den 14ten October 1818. auf  
dem hiesigen Rathhause Nachmittags 2 Uhr dieserhalb anberaumten Präjudicial-  
Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzudeuten und zu bezeichnen, wi-  
drigensfalls sie nicht weiter gehört, sondern ein ewiges Stillschweigen auferlegt,  
gedachtes Anerkenntniß für mortificirt erklärt, und statt demselben die Ausfertigung  
eines Staatsschuldscheines für die Erben des Defuncti Wittig nachgesucht werden  
wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Camenz bey Frankenstein den 15ten April 1818. Der verschollene  
Gottlieb Christoph, (oder Christan) Thiel aus Heinrichswalde Frankensteiner  
Kreise in Schlessen, welcher bei Uebergabe der Festung Meisse im Jahre 1807. in  
französische Gefangenschaft gerathen sein, und den 6ten April 1808. aus Gual-  
delsheim im Bezirk von Mainz die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben haben  
soll, wird in Folge Antrags seines Vaters hiermit vorgeladen; von seinem Leben  
und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor, oder spätestens in dem auf  
den 28sten März 1819. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine, an unserer  
gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden,  
und weitere Anweisung, widrigensfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt,  
und sein Vermögen seinen nächsten Auserwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Fürstenstein den 8ten Junii 1818. Von unterzeichneten Gerichtsamt  
werden alle diejenigen, welche an die auf der Waldschenke und Garten No. 2. zu  
Reuhayn des Bergschenker Johann George Fischer, für den Bauer Christlan Bun-  
zel von Seitendorf ex decreto vom roten December 1795. eingetragenen und unterm  
11ten November 1796. an den Landschafts Director Ernst Siegismund Gotthard  
v. Czettitz auf Reuhaus cedirten 100 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder, so  
wie an das hierüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom roten December  
1795. und an das Cessionen-Instrument vom 1sten November 1796. als Eigenthü-  
mer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Brieffs-Inhaber Anspruch zu machen  
haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den  
14ten October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzley anberaumten  
Termin ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu  
justificiren; übrigen aber zu gewärtigen, daß die Richterscheidenden mit ihren  
etwanigen Ansprüchen auf das obgedachte Hypotheken- und Cessionen-Instrument  
so wie auf den genannten Fundum werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges  
Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräflich-Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein  
und Hohnstocf.



\*) Breslau 16ten Juli 1813. Der im Jahr 1813. unter dem Major's. Borwitschen Landwehr-Bataillon gestandene und in demselben Jahre in Dürr Arndsdorf hinter Meisse ausgetretene Schumacher Joh. Christian Ernst vom Schweidnitzer Unger von Breslau wird ad instantiam seines Eheweibes Maria Elisabeth geb. Glimmer hierdurch öffentlich vorgeladen, spätestens in Termino den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr sich im unterzeichneten Amte auf dem Rathhause vor dem Deputato Herrn Assessor Gr üning entweder persönlich oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, ausbleibendensfalls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß seine gedachte Ehefrau zur Klage auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung verstattet werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Haynau den 6. August 1818. Auf Antrag der Marie Rosine verehlt. Brauer Köhner geb. Wagner werden alle unbekannte Inhaber, Cessionarien und Erben des verlohrenen Hypotheken-Instrumentis vom 27sten März 1783. über das für ihren verstorbenen Vater den Fleischhauer Johann Christian Wagner auf der Windmühle No. 24. zu Spöttchen haftende Capital per 50 Rthlr. edictaliter hierdurch vorgeladen, in Termino den 12ten Noobr. d. J. 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, die Ansprüche an bemeldetes Capital und Instrument anzuzeigen und zu bescheinigen, oder im Fall des Nichterschweigens zu gewarten, daß solches amortisiret, das Capital an die genannte Extrahentia ausbezahlt und auf den Grund ihrer Quittung gelöscht werden wird.

Das reichsgräf. v. Hoyos Spöttchener Gerichtsamt.

Jüngling, Justlt.

\*) Hirschberg den 14ten Juli 1818. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 30ten März c. verstorbenen Stadt-Buchdrucker Immanuel Krahn der erbshafftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an den gedachten Nachlaß ex querecune capite rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet binnen 3 Monaten und zwar ad Terminum peremptorium den 31sten October dieses Jahres vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's- Assessor Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Deputato an hiesige Gerichtsstätte ad liquidandum et justificandum präterens mit der Warnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden. Hiebey wird zugleich bekannt gemacht, daß wenn einer oder der andere Stadt-Buchdrucker Krahn'schen Gläubiger an dem persönlichen Erscheinen gehindert würde und es denselben an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlen sollte, sich derselbe an die Herren Justiz-Commissarien Wolf und Schubert wenden könne und dieselben mit Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Wnzig den 4ten August 1818. Der im Jahre 1811. zufolge uns geschehener Anzeige zum Militair unter die 5te Compagnie des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments eingezogene Johann Joseph Wittich aus Borschen gebürtig wird hiermit

hiermit edictaliter citirt, sich bis zum 4ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii auf den Antrag seiner Schwester der verehrl. Weber Bauschkin zu Stoben, entweder persönlich per Mandatarium oder schriftlich zu melden, ausbleibendensalles aber zu gewärtigen, daß derselbe nach den Vorschriften der Gesetze für todt erklärt werden wird.

König. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmid.

\*) Reichthal den 30. Juli 1818. Der Wehrmann Carl Wallo, welcher im 2ten Bataillon des 15. Sches. (jezt 4. Oppeln'schen) Landwehr-Regiments gedient hat, ist in der Campagne von 1813. in der Rheingegend als Kranker in ein Feld-Lazareth gebracht worden und dann seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts hören lassen, als wird derselbe auf den Antrag seiner Mutter der Maria verwit. gewesene Wallo jezt anderweit verehrl. Suhra geb. Langner aus Deutschwürbis hiermit vorgeladen, in dem auf den 16ten November d. J. hier zu Reichthal anstehenden peremptorischen Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr entweder in Person zu erscheinen oder eine schriftliche Anzeige über sein Leben und Aufenthalt dem Gerichtsamte bis zu diesem Termine zukommen zu lassen. Im Falle weder das eine noch das andere erfolgt, so hat der it. Wallo zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen Vermögen seiner Mutter als der nächsten Erbin ausgezahlt werden wird. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Deutschwürbis. Trespe.

\*) Wlitzig den 4. August 1818. Es ist angelehrt zu Folge der uns geschehenen Anzeige dasjenige Hypotheken-Dokument über ein Capital von 30 Rthlr., welches zeitler auf dem Schumann'schen Fundo Pro. 84. hieselbst gehalten, früher dem Husar Wille zugehörig gewesen, nochmals aber an den Deconom Rafner cedirt worden, verlohren gegangen. Behufs der Löschung dieser Post werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber, welche an obiges Instrument per 30 Rthlr. einen Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, sich bis zu dem einzigen festgesetzten Termine, den 26sten September c. vor unterzeichneten Gericht persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte früh um 10 Uhr hieselbst einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, weil nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen werden präcludirt werden müssen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Neuhof den 24sten July 1818. Auf den Antrag der Johanna geb. Stanoszek verehrl. Kapisa, wird deren Ehemann der im 2ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehrregiments gestandene Wehrmann Wontek Kapisa, gebürtig aus Ober-Kunzendorf Kreuzburg'schen Kreises, welcher während der Campagne 1814. im Monat Februar auf dem Marsche in Frankreich Krankheits halber in ein dortiges Feldlazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber nicht die geringste Nachricht von seinem Leben gegeben hat, hierdurch vorgeladen, in Termine den 4ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley entweder in Person oder von seinem Leben Nachricht zu geben und weitere Anweisung, im

Aus.

Ansbleibungsfallc aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen erwaniger Nachlaß den hier bekannten Erben zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Justizamt Reuhof.

Leichert.

Reiße den 5ten May 1818. Auf dem unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Fürstenthumsgerichts zu Reiße im Grottkauischen Kreise belegenen Rittergute Gräditz, haftet sub Rub. III. No. 13 des Hypothekencbuches ex Cessione des Herrn Amtshauptmann Carl v. Brixen ein Capital von 3000 rthl. als rückständige Kaufgelder für den Bürger Franz Vorlack laut Cessions Urkunde vom 2ten Juni 1798. und der Intabulations-Recognition vom 13ten Juni 1798. Der Gläubiger Franz Vorlack ist verstorben, und dieses intabulirte Instrument in dem Nachlasse des Gläubigers aller angewandten Bemühungen ohnerachtet nicht aufzufinden gewesen. Es hat daher der gerichtlich bestellte Verlassensch. f. s. Curator Herr Gerichtsassistent Rosch auf Aufgeboth dieses verlohren gegangenen intabulirten Instruments über 3000 Rthlr. angetragen, und es werden diesem Antrage zufolge, alle und jede, welche dieses Document in Händen oder daran sonst als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfandinhaber einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 15ten October 1818. um 9 Uhr in dem Königl. Fürstenthumsgerichtshause vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich anberaumten Termine, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, die etwa in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche anzudeuten und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit präcludirt und für immer abgewiesen, auch soll das Document für mortificirt, null und nichtig erklärt und der letzte Inhaber, jetzt dessen Erben aus den Gräditzer Kaufgeldern in soweit selbige zureichen befriediget werden. Hierbei wird denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzliche Gründe von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, die Justizcomissarien Herrn Cirves, Engelman und Kuchelmeister in Vorschlag gebracht, von welchen sie diesen oder jenen mit gehöriger Vollmacht und Information versehen könnten.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Ratibor den 2ten Juny 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf aus Ansuchen des Officialis sibi die aus Reiße gebürtige entwichene enrullirte Cantonisten, Gebrüder Johann Martin und Ernst Wilhelm Schulz bergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 11ten December 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften für verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sprottau den 17ten Jull 1818. Auf den Antrag der Anne Eleonore verwitt. gewesenen Reichc nunmehr verehlt. Kliner geb. Franz, werden alle diejenigen, welche an das unterm 4ten Januar 1803. von dem frühern Eigenthümer des Hauses No. 172. dem Daniel Albrecht ausgestellte, auf jenem Hause eingetragene

fragene Instrument über 100 Rthlr., welche angeblich bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche machen, öffentlich vorgeladen, den 10ten September um 9 Uhr in dem vor dem Herrn Justizrath Warmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirt und das Instrument für mortificirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

\*) Hirschberg den 14. Juli 1818. Nachdem über den Nachlaß des am 30sten März c. hieselbst verstorbenen Stadtbuchdruckers Jumanuel Krahn der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Nachlasse etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugehen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Extrahirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein theoretisch und praktisch erfahrener Tonkünstler ist entschlossen, sowohl im Pianoforte spielen und Gesänge, als auch im Generalbasse nach Kirnbergerschem System Unterricht zu ertheilen. Das Nähere darüber ist in der Buchhandlung des Hrn. W. U. Holäuser zu erfragen.

Breslau. Zum Gebrauch bey den Gasbeleuchtungen sind gezogene Bleyhöhren von  $3\frac{1}{2}$  Fuß lang,  $\frac{1}{4}$  bis 1 Zoll im Durchmesser für den Preis von 16 bis 18 Rthlr. pro Centner, ingleichen zur Anwendung bey Bauten sind zwey Wasserinnen von Zinkblech, 7 bis 13 Fuß lang, 5 Zoll im Durchmesser, wovon die Elle 10 gute Groschen Courant kostet, bey dem Königl. Bergwerks-Productenz-Comptoir allhier zu haben.

Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht nach Warmbrunn. Das Nähere zu erfragen im Selterhose auf der Neuschengasse in No. 143.

Breslau. In einer der lebhaftesten Straße ist eine zur Einzelung alte angebrachte Handlungsgeliegenheit, veränderungs halber zu vermieten. Das Nähere vor dem Nicolai-Thore in der kurzen Gasse No. 82. und 83. bey

C. W. Callenberg.

# B e y l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 12. August 1818.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 17. Juli 1818. Bei dem Graf York von War-  
tenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind folgende  
Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Michael Haase, um die ororalische Clara Jölkelsche  
Freigärtnerstelle zu Johnwitz, pro 560 rthl.
2. Des Joseph Glasneck, um die Mathes Hellmannsche Dreschgärt-  
nerstelle zu Spurwitz, pro 220 rthl.
3. Des Anton Gaffron, um das väterliche Paul Gaffronsche Bauer-  
guth zu Altwansen, pro 200 rthl.
4. Des Anton Stephan, um die Lorkesche Häuslerstelle zu Bisch-  
witz pro 96 rthl.
5. Des Matthes Gregor, um die väterliche Johann Grögorsche  
Häuslerstelle zu Bischwitz, pro 128 rthl.
6. Des Joseph Neumann, um die väterliche Heinrich Neumannsche  
Dreschgärtnerstelle zu Zülzhof, pro 100 rthl.
7. Des Carl Kapß, um die Franz Greulichsche Robothgärtnerstelle  
zu Hohengiersdorf, pro 128 rthl.

Breslau den 20. Juli 1818. Daß der Freygärtner Gottlieb  
Weiß seine zu Sachwitz sub no. 17. belegene Freygärtnerstelle für ein  
Kauf-Preitium von 660 Rthl. Cour. mittelst Kaufcontractis vom 28. Dec.  
1816. an den Matthias Volentin verkauft hat, und daß die Confirmation  
dieses Kaufs erfolge ist, wird bekannt gemacht.

Dohm Breslau den 10. Juli 1818. Von dem Königl.  
Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß  
die Wilhelmine verehlichte Deubner geb. Schillag die sub No. 76. vor  
St. Mauritz gelegene Schillingsche Erbstelle in via Subhastacionis als  
als Meistbiethende laut ad judicatoria de publ. den 7. December 1816.  
für 6445 Rthl. erstanden hat und der Besitztitul für dieselbe ex decreto  
vom

vom 18. December 1816. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 26. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Melchior Kluge die sub No. 12. zu Kottwitz gelegene Poffession laut Kaufcontract de confirm. den 8. Juli 1816. für 1000 Rthl. Cour. von dem Johann Gottlieb Fäschle erkauf hat, und der Besistitul für denselben vigore decreti vom 16. November 1816. eingetragen worden ist.

Hohlstein den 1. Juli 1818. Bei hiesigem Justizamate sind nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Am 5. Juli dieses Jahrs.

1. Kauf des Caspar Scholzes, um des Gottlob Wendrichs Haus sub No. 14. allhier, pro 610 Rthl.
2. des Chyrurgus Ernst August Bischoffs, um des Caspar Scholzes Haus sub No. 6. allhier, pro 515 Rthl.
3. des Gottlieb Kranzes, um des Gottlieb Brückners Freygarten sub No. 25. zu Giersdorf, pro 700 Rthl.
4. des Gottlieb Dörings, um des Gottfried Dörings Freygarten sub no. 17. daselbst, pro 550 Rthl.
5. der Anne Susanne Arnold, um des Gottlieb Thammes Haus sub No. 56. daselbst, pro 180 Rthl.
6. des Gottfried Thiemanns, um des Gottlieb Scholzes Haus sub No. 31. zu Dürkfundorf, pro 300 Rthl.
7. des Gustav Hielschers, um die David Hielschers Wassermühle sub no. 33. zu Großwalditz, pro 4500 Rthl.
8. des Gottfried Günthers, um des Heinrich Scholzs Haus sub No. 41. zu Großwalditz, pro 1000 Rthl.
9. des Gottlieb Hühners, um des Gottlob Hoserichters Haus sub No. 115. zu Großwalditz, pro 850 Rthl.
10. des Gottfried Hartmanns, um des Gottfried Hartmanns Haus sub No. 119. daselbst, pro 400 Rthl.
11. des Caspar Droths, um ein Stück Acker von 5 Morgen Ausfaat, pro 300 Rthl.
12. des Gottfried Hohlsteins, um des Tobias Kullmanns Haus sub No. 19. zu Wenigwalditz, pro 500 Rthl.
13. der Johanne Eleonore verm. Hilbig, geb. Fischern jest verehl. Schwabe, um des Gottlieb Hilbigs Haus sub No. 16. daselbst, pro 240 Rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottlieb Kreischmers, um des Caspar Plagwitzs Schmiedehaus sub No. 49. zu Neuen, pro 400 Rthl.

15. der Anne Marie verw. Bleul, geb. Bunzel, um des David Mitsches Haus sub No. 65. daselbst, pro 144 Rthl.

16. des Traugott Hüpnerns, um des Gottlob Anders Haus sub No. 48. daselbst, pro 140 Rthl.

II. Am 26. Juni dieses Jahrs.

1. des Gottlob Ellgners, um des Gottfried Langes Fleischeren sub No. 11. daselbst, pro 1060 Rthl.

2. des Gottfried Drotts, um des Caspar Ernsts Bauerguth sub No. 11. zu Großwaldbitz, pro 1700 Rthl.

3. des Gottfried Pratschs, um des Gottlieb Pratschs Freygarten sub No. 16. daselbst, pro 800 Rthl.

4. des Caspar Prenzels, um des Heinrichs Hilbigs Haus sub No. 91. daselbst, pro 400 Rthl.

Heinrichau den 12. Juli 1818. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind bis ultimo Juni dieses Jahrs nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Nepomucen Händel von dem Johann Habich, um die Hobethgärtnerstelle No. 17. de confirm. 17. April 1810, um 46 Rthl. 20 gr.

2. des Augustin Buchaly vom Johann Habich, um eben gedachte Stelle de confirm. 13. September 1811., für 57 Rthl. 4 gr. 2 $\frac{1}{2}$  pf.

3. Anna Maria Erbs von ihrem verstorbenen Ehemann Carl Erbs die Schmiede No. 13. im Wege der Erbtheilung de confirm. 12. Sept. 1811., für 450 Rthl.

4. des Joseph Haase von seinem Vater Johann Michael Haase, um das Bauerguth No. 8. de confirm. 13. Sept. 1811., für 680 Rthl.

5. des Joh. Nepomuc. Schubert von dem Joseph Latt, um die Freistelle No. 6. de confirm. 7. Juli 1812., für 600 Rthl.

6. des Michael Mischke von dem Joseph Johnscher, um die Freistelle No. 19. de confirm. 7. Juli 1812., für 240 Rthl.

7. Anna Maria Alter die Freystelle No. 12. nach dem Ableben ihres Sohnes Joh. Alter im Wege der Erbtheilung dd. 23. Juli 1814. ohne Werthsbestimmung, der vorige Werth betrug 200 Rthl.

8. des Joseph Hildebrand von der Wittwe Alter, um diese Freystelle No. 12. de confirm. 23. Juli 1814., für 200 Rthl.

9. Kauf des Franz Böckel von dem Caspar Noeke, um die Frey-  
stelle No. 11. de confirm. 24. April 1815., um 560 Rthl.

10. des Michael Wippert von dem Michael Mitschke, um die  
Freystelle No. 19. de confirm. 9. April 1818, für 240 Rthl.

11. des Johann Schubert von den Fronobenschen Ecken, um das  
Bauerguth No. 2. de confirm. 24. April 1815., für 1000 Rthl.

12. des Joseph Wunder von dem Anton Gläser, um die Roboth-  
gärtnerstelle No. 10. de confirm. 14. April 1819., für 65 Rthl. 21 gr.  
5 $\frac{1}{2}$  pf.

13. Johanna verwittw Wunder von ihrem verstorbenen Ehemann  
Joseph Wunder die Robothgärtnerstelle No. 10. im Wege die Erbtheil-  
lung dd. 14. April 1818., für 68 rthl. 6 $\frac{2}{3}$  pf.

14. des Franz Strake von der verw. Wunder seiner Ehegattin  
de confirm. 15. April 1818., für 69 Rthl. 21 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.

15. des Franz Weisprich von dem Nepomuc Schubert, um die  
Freystelle No. 6. de confirm 10. April 1818., für 550 Rthl.

16. Anna Maria verw. Gießmann nach dem Ableben ihres Ehe-  
manns Michael Gießmann die Robothgärtnerstelle No. 5. im Wege der  
Erbtheilung dd. 13. April 1818. ohne Werthbestimmung, der vorige  
Kaufpreis beträgt 32 Rthl.

17. des Amand Thamm an die Anna Maria verw. Gießmann,  
um die Robothgärtnerstelle No. 5. de confirm. 13. April 1818., für  
183 Rthl.

18. Fr. Wilhelm Eschirschky sub hasta erstanden den Erbkretscham  
No. 1. 13. April 1818., für 1000 Rthl. 24 sgl.

19. des George Basler von dem Friedrich Wilhelm Eschirschky,  
um den Erbkretscham No. 1. de confirm. 13. April 1818., für 1100 Rthl.  
Fritsch, Just.

Wels den 14. Juli 1818. Bei dem hiesigen Königl. Stadt-  
gerichte sind über nachstehende Grundstücke die Käufe vom 1. Januar  
bis letzten Juni 1818. bestätigt und confirmirt worden.

1. über das Haus No. 80. erkaufte vom Stadtmusikus Becker,  
für 1135 Rthl.

2. über das Haus No. 14 $\frac{1}{2}$  erkaufte von dem von Gersdorf, für  
2005 Rthl.

3. über das Haus No. 29. erkaufte von dem Schuhmacher Käm-  
merer, für 1005 Rthl.

4. über



4. über das Haus No. 27 erkaufte von der Amtrathin Reitsch, für 360 Rthl.

5. über dasselbe erkaufte von der Majorin von Ferentheil, für 3600 Rthl.

6. über das Haus 30<sup>2</sup> erkaufte von dem Herzogl. Cammer, Cancellist Weinert, für 2060 Rthl.

7. über das Haus No. 163. und 164. erkaufte von dem Justiz-Commissarius Schmiedel, für 2400 Rthl.

Heinrichau den 24. Juni 1818. Besage des am 28. Decemb. 1817. errichteten und am 1. Juni 1818. gerichtlich confirmirten Kaufcontract hat der Anton Ulbrich die Robothgärtnerstelle No. 9. zu Koschpendorf für 40 Rthl. Cour. erkaufte.

Das v. Nicksch Koschpendorfer Gerichtsammt. Fritsch, Just. Strehlen den 12. Juli 1818. Das Gerichtsammt Wirwitz und Gschwiz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Der Kauf des Johann Gotlieb Piesch, um die väterliche Hofegärtnerstelle sub No. 5. zu Gschwiz, pro 200 Rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Böhme, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 37. zu Wirwitz, pro 160 Rthl.

3. Der Kauf via subhastationis der Johanna Eleonora verehlt. Kappler, geb. Schelz um den Kretscham sub no. 3. zu Gschwiz, pro 1420 Rthl.

4. Der Kauf des Gotlieb Kosche, um das väterliche Bauerguth sub no. 17. zu Wirwitz, pro 1400 Rthl.

5. Der Kauf des Carl Friedrich Rittner, um den Kretscham sub no. 3. zu Gschwiz, pro 3000 Rthl.

6. Der Kauf des Gotlieb Reinsch, um die Winklersche Freygärtnerstelle sub no. 10. zu Gschwiz, pro 900 Rthl.

Neisse den 30. Juni 1818. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1818. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Edpfermeister Mathes Meser, um das Haus der Frau Hauptmann v. Jablonowska no. 305., für 2305 Rthl.

2. des Schenkwrth Andreas Kieger, um das Haus des Lohns kutscher Joseph Suppe no. 329., für 2020 Rthl.

3. des Schlossermeister Joseph Muth, um das Haus seiner Mutter Apollonia verm. Muth, geb. Tief no. 391., für 550 Rthl.

4. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 24. zu Friedrichstadt für den Gutsbesitzer Johann Georg Hoffrichter, für 500 Rthl.
5. des ehemaligen Artillerie-Quartiermeister Wilhelm Hunde und dessen Ehefrau Christiane geb. Glosmann, um das Haus und Garten des Coffetier Franz Puge no. 16. zu Friedrichstadt, für 5500 Rthl.
6. des Sattlermeister Johann Elsner, um das Haus des Königl. Gouvernements-Auditeur Herrn Friedrich Gustav Wischke no. 439., für 4000 Rthl.
7. des Fleischermeister Johann Suchan, um das Haus des Handelsmann Michael Sander no. 66., für 1400 Rthl.
8. des Carl Rinke, um das Ackerstück des Amand Schwarzer no. 35. Mährengasse, für 350 Rthl.
9. des Galanteriehändler Johann Neumann, um das Haus der Barbara vereht. Fuchs, geb. Groß no. 70., für 1300 Rthl.
10. des Bürger Franz Peter, um das Haus des Seifensieder Carl Köhler no. 9. zu Friedrichstadt, für 2300 Rthl.
11. des Bäcker Carl Ihle, um das Haus des Korduaner Anton Müller no. 383., für 1320 Rthl.
12. des Fleischermeister Joseph Richter, um das Haus des Brauereimeister Anton Somner no. 65, für 1500 Rthl.
13. der Barbara verw. Blaschke, geb. Kaps, um das Haus des Buchbinder Franz Jung no. 52., für 900 Rthl.
14. der Frau Bürgermeister Wilde, um das Haus der verw. Frau Hauptmann v. Treskow no. 193., für 2400 Rthl.
15. des Joseph Bretschwert, um das Haus des Gräupner Ignaz Wenzel no. 332., für 550 Rthl.
16. des Schenkwirih Franz Winkler, um das Haus des Schneider Wilhelm Jonkens no. 5. zu Friedrichstadt, für 3200 Rthl.
17. des Hufschmied Anton Suckel, um das Haus der Theresia verw. Riedel, geb. Ritter no. 106., für 1500 Rthl.
18. Zuschreibung des Hauses no 318. an den Schuhmachermeister Joseph Ellguth, für das Meistgeboth von 953 Rthl.
19. der Johanna verw. Volzer, geb. Ellguth, um das Haus des Schuhmacher Joseph Ellguth no. 318., für 1250 Rthl.
20. des Coffetier Franz Puge, um das Haus des Fleischermeister Franz Steiner No. 362., für 2100 Rthl.
21. des Lohnkutscher Joseph Juppe, um das Haus des Kaufmann Ignaz Schmeer no. 77., für 1200 Rthl.

22. Zuschreibung des Hauses no. 441. an den Fleischermeister Franz Marmesky, für das Meistgeboth von 1500 rthl.
23. Kauf des Schuhmachermeister Florian Scholz, um das Haus des Bürger Martin Kleser no. 382., für 1028 rthl.
24. des Färber Amand Knoll, um das Haus des Schankwirth Joseph Strange no. 389., für 1550 rthl.
25. des Anton Klamek, um das Ackerstück des Amand Lampert no. 165. Mährengasse, für 1100 rthl.
26. des Hufschmied Carl Hummel, um das Haus der Barbara verw. Scholz no. 47., für 2650 rthl.
27. des August Hoffmann, um die Befizung des Joseph Friedrich no. 10. zu Neuland, für 600 rthl.
28. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 139. an die Theresia verw. Drohmann, geb Judelbauer, für 2000 rthl.
29. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 87. zu Conradsdorf an den Bauer Mathias Tütner zu Wischke, für 600 rthl.
30. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 88. zu Conradsdorf an die Bäuerin Marie verehl. Jung zu Wischke, für 605 rthl. 5 sgl.
31. Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 4. zu Rogau an die Schneiderschen Eheleute, für 60 rthl.
32. Kauf der Frau Kanzlist Brasel, geb. Weidinger, um das Haus des hiesigen Fleischermittels no. 351., für 2150 rthl.
33. Kauf der Elisabeth verehl. Unterofficier Knauth, geb. Kriebel, um das Haus des Schneidermeister Joseph Henkel no. 375., für 1900 rthl.
34. der Neuberschen Eheleute, um das Ackerstück der verehl. Bergunder no. 29. zu Mährengasse, für 350 rthl.
35. der Neuberschen Eheleute, um das Ackerstück der verehl. Bergunder no. 117. zu Mährengasse, für 500 rthl.
36. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 403. alhier an die Hedwig verw. Weiß und deren Sohn Franz Weiß, für 1200 rthl.
37. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 30. zu Friedrichstadt an den Königl. Preuß. Rittmeister Herrn von Steensen auf Bischofswalde, für 2500 rthl.
38. Kauf der Frau Justiz-Rätthin Karger, um das Haus des Königl. Forstmeister Herrn von Corvisart de Montmarin no. 427., für 4300 rthl.

39. Kauf der Helrichschen Eheleute, um das Haus der Katharina verehlt. Groß no. 23 zu Friedrichstadt, für 1200 rthl.

40. Kauf des Tuchmachermeister Anton Lorenz, um das Haus der Johanna verw. Bolzer, geb. Ellgu.h no. 318., für 1350 rthl.

41. des Biergärtner August Schimischek, um das Haus des Gutshesiger Herrn Johann Georg Hofmeister no. 24. zu Friedrichstadt, für 550 rthl.

42. des Königl. Preuß. Hauptmann im 9ten Landwehr-Regiment Herrn Ritter, um das Haus der verw. Frau v. Klinkowsky no. 15a. zu Friedrichstadt, für 2550 rthl.

43. des Königl. Preuß. Hauptmann im 10ten Landwehr-Regiment Heren v. Kriegstein, um das Haus des Böttcher Joseph Brosig no. 27. zu Friedrichstadt, für 1500 rthl.

44. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 170. an den Brauersgesellen Franz Schindler, für 900 Rthl.

45. Zuschreibung der ererbten Fischhandelgerechtigkeit no. 1. an denselben, für 100 rthl.

46. Kauf der Frau Antonia verehlt. Rittmeister von Steensen geb. v. Lippa, um das Haus no. 30. zu Friedrichstadt, für 2000 rthl.

47. der Klara verehlt. Buchbinder Pache, geb. Dissy, um das Haus des Uhrmacher Friedrich Knauth no. 218., für 1575 rthl.

48. des Joseph Hahn, um das Ackerstück no. 165. zu Conradsdorf, für 80 rthl.

49. des Andreas Krautwald, um die väterliche Gärtnerstelle no. 7. zu Neuland, für 700 rthl.

Doppeln den 18. Juli 1818. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Das Christoph Morawasche Erbenhaus sub no. 8. der Wittwe Hedwig Morawa, pro 271 rthl.

2. Die Gottlob Fölkelschen Haus- und Garten-Besitzungen sub no. 11. und 20. an den Gottfried Eckart, pro 6000 rthl.

3. Die Thomas Berzeßsche Erben Scheuer und Garten sub no. 46. an den Eligius Kiehl, pro 570 rthl.

4. das Anton Wiczoreckche Erbenhaus sub no. 54. an den Carl Wiczoreck, pro 1079 rthl.

## Anhang zur Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. August 1818.

## Zu verkaufen.

\*) Beleg den 20sten Juli 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die auf der Fischer-Gasse der Meißner Vorstadt sub No. 40 gelegene Hof-Stion, welche nach Abzug der darauf haftenden Pflichten auf 662 Rthlr. 15 Gr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio (e. 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf dem Stadtraths-Sitzstimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß etwaige Possession dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Circulo Edictalis.

Glogau den 19. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der bereits im Jahre 1785. aus hiesigen Landen heimlich emigrierte Händlersohn George Michael aus Lubichau Spottausch'n Creties, dessen auswärtiger Aufenthalt unbekannt ist, auf die von dem Königl. Fisco wider ihn angedachte Confiscationsklage hiermit öffentlich aufgefordert und citirt, ungesäumt, spätestens aber binnen 3 Monaten in seine Heimath zurück zu kehren, sich in dem auf den 15. Octbr. a. c. angethnen Termin auf hiesigem Königl. Schlosse vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gerbert persönlich zu stellen, von seinem Antritt Red. und Antwort zu geben, seine etwaigen Einwendungen wider den gemachten fiscalischen Anspruch anzurufen, auch bei denen Falls aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 30 Tit. 36. Th. 1. Gr. O. d. nicht nur sein gegenwärtiges Vermögen confiscirt, sondern er auch aller etwaiger künftiger Anfälle durch Erkenntniß für verlustig erklärt, und solches unfehlbar auf weiteren Antrag des Fiscus vollst. werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von J. d. d. Sch. l. und der Kaufg.

## AVERTISSEMENTS

Breslau. Der letzte große Garten in der Dolauer Vorstadt an der rothen Brücke rechts ist aus freyer Hand zu verkaufen und die Bedingungen davon in No. 1275. auf der Albrechts-Gasse im Hofe z. Stiegen hoch zu erfahren.

Bresl.

Breslau. Feltner Albaner Schnupftaback in Fäschchen von 6 und 12 Pfunden habe ich wieder erhalten und zeige dies meinen Abnehmern mit dem Bemerkten an, daß die Güte dieses Tabacks die frühere Sendung bey weitem übertrifft. Zugleich habe ich abermals einen Transport schönen holl. Stiefmilch-Käse in Brodten von circa 30 Pfunden erhalten.

Carl Ferdinand Wiellsch, Oblaugergasse No. 1193.

\*) Breslau. Ein verheurratheter, jedoch mit weniger Familie versehenen junger Mann von 29 Jahren, welcher des Rechnungsfaches kundig und der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, außerdem auch noch Kenntnlffe der Mathesmatik, des Feldmessens zc. besitzt, sucht auf einen Dominium in Ober- oder Niedereschlesien als Rechnungsführer zc. so bald als möglich ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man auf der äußeren Schweidnitzer Straße No. 811. im Gewölbe.

\*) Breslau. Ein Kunstzärtner wünscht bald oder zu Michaeß ein Unterkommen. Das Nähere bey'm Water Karg drey Stiegen hoch auf der kleinen Watergasse bey'm Gämpner Busch wohnhaft.

Am Lieben thal den 23sten April 1818. Auf Antrag einiger Gläubiger eröffnet hiesiges Königl. Justizamt den Liquidationsprozeß über das in sämtlichen Garten- und Hauskaufgeldern bestehende Vermögen des Häuslers Bernhard Siebeneichner im Amtsdorfe Ulberdorf Löwenberberger Kreises, bestimmt Termin zur Anmeldung und Wahrnehmung sämtlicher Forderungen an denselben auf den künftigen 25ten August a. c. als Dienstag früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle, mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Fritsch. Guttwein.

\*) Bischof witz den 5ten August 1818. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt: daß die zu Mittel-Ullendorf Strehler Kreises sub No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene, dem George Friedrich Krause g-hörige Freyhäuslerstelle, welche localgerichtlich auf 6 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers in dem auf den 9ten October d. J. angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Ullendorf in gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besizung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebote, jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Erben des Besitzers zugeschlagen und adjudiciret werden wird. Die aufgekommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu Mittel-Ullendorf

dorf im Gerichtskreischam so wie hieselbsttäglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermin unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

**Justizamt Ulmendorf.**

Neuhaus den 15. Juli 1818. Das dem verstorbenen ehemaligen Handelsmann Johann Carl Wehner gehörig gewesene Auenhaus und Garten No. 35, zu Dittersbach, welches dorfgerichtlich auf 191 Rthlr. abgeschätzt ist, soll wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses in dem auf den 23sten September d. J. anstehenden einzigen Biethungs-Termin im Gerichts-Kreischam zu Dittersbach öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, so wie etwaige unbekannte Gläubiger des Wehner werden, erstere zur Abgabe ihres Gebotß, wofür dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort gechehen wird, letztere zur Angabe und Bekundung ihrer Forderungen, bey Verlust ihres Rechts hiermit zu diesem Termin vorgeladen.

**Das Gerichtsam der Herrschaft Neuhaus.**

Jordansmühle den 30sten Juni 1818 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Freigärtner Gottlieb Hoppe zu Rosemitz eigenthümlich zugehörige Freikelle, worauf das Brandtweinurbar, Backen und Kramgerechtigkeit erodlich haftet, nebst dazu gehörigen Aekern und Perennientien auf Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige haben sich daher in den dazu anberaumten Terminen als den 1sten August, 29sten August und 28sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Rosemitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Rahmung nach Einwilligung der Hoppeschen Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Lage dieser Rahmung ist a. l. 1466 Rthlr. 21 Sgr. 10½ Dr. Cour. ausgefallen und kann auf dem Rathhause zu Rumpitz, im Gerichtskreischam zu Rosemitz und beim unterzeichneten Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gerichtsamte unbekannt Gläubiger des Hoppe oder Pfandinhaber desselben hiermit aufgefordert, von heute an bis zum 28sten September ihre Forderungen gegen den Hoppe beim unterzeichneten Justizamt zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habenden Pfandstücke Sachen oder Gelder mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts, an sonst Niemanden, als in das gerichtsamtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verstrichener Frist mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke durch Execution anderweitig beigetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Das v. Regische Rosemitzer Justizamt.**

Prese, Justit.

Jordansmühle den 30sten Juni 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der verehlt. Johanna Schwendel

Schwendel geb. Schwermer zu Kosmitz, bisher zugehörig gewesene Kretscham- und Fleischerey Nahrung, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist-Bestbieternden und Zahlungsfähigsten in dem dazu angesetzten Licitations-Terminen, als den 1ten August, den 29sten August und den 21sten September a. c., wovon der letzte peremptorisch ist, verkauft werden soll. Es haben sich demnach Kauf-luige, Besitz- und Zahlungsfähige in gedachten Terminen, vor dem unterzeichneten Justizamt früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosmitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist-Bestbieternden und Zahlungsfähigsten diese Nahrung nach Einwilligung der Realgläubiger der Schwendlern zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle bekannte und unbekante Gläubiger der Schwendlern hierdurch aufgefordert, ihre an dieselbe habenden Forderungen bis zum 28sten September, sub pōna prāclusi et perpetui silentii dem unterschriebenen Gerichtsamt anzuzeigen, auch alle etwa hinter sich habenden Pfandstücke, Gelder, Brieffschaften oder Documente, bey Verlust ihres daran habenden Pfandrechts, an das justizamliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstück, Gelder, Brieffschaften oder Documente, von ihnen durch Execution beigetrieben werden sollen. Die Taxe dieser Kretscham- und Fleischereynahrung, ist auf 3247 Rble 17 Sgr. 4 Dr. Cour. ausgefallen, und kann im Gerichtskretscham zu Kosmitz, an dem Rathhause zu Numpsch, und beim unterschriebenen Justizamt in Manze zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Neg. Kosmitzer Justizamt Prof. Justit.

Hultschin den 1ten April 18 8.

Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothek. Wesen bey Nr. 71. im Dorfe Volatz vormals Leobschützer jetzt Rattborer Kreises belegenen Rodorob. uers. auf den Grund der darüber bereits eingelegenen und in der biesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder welcher Ewigenhums- oder Realanprüche an die erwähnte Bauernahrung zu machen gemeint ist sich binnen drey Monaten, besonders aber den 25ten September die es Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden, und seine ewigen Ansprüche näher gehend zu machen hat.

Das Aloys. Freyherr v. Hrennebergsche Gerichtsamt  
der Herrschaft Deneßau.



Donnerstags den 13. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 2ten Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Samuel Kettigschen Grundstücks No. 42. auf dem kleinen Schweidnitz'ger Anger oder Kiefferkirscham genannt, ist ein anderweitiger Subhastations-Termin auf den 1sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt worden, wezu Kauflustige eingeladen werden.

\*) Pitschen den 5 August 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die hieselbst sub No. 232. belegene Hans Possession bestehend aus 2 besondern inwendig verbundenen Häusern, welche zusammen eine große Schenkstube, zwey kleinere Stuben, 2 Kammern, Hausflur, Pferdestall und Küche faßen, so wie ein dazu gehöriger Obstgarten, alles zusammen auf 637 Rthl. gerichtlich abgeschätzt in Terminis den 15ten September, 15ten October und peremptorie den 16ten November a. c. an den Meist- und Bestbieterden gegen baare Erlebung des Kaufgeldes necessarie subhastirt werden. Pesh- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesen Terminen unter der Versicherung eingeladen, daß an den Bestbieterden und vorzüglich auch baar zahlenden nach vorhero eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Taxe und Kauf- Bedingungen können übrigens zu jeder Zeit in unserer Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Schloß Ratibor den 31sten July 1818. Das den Bäckermeister Heinrich Stephanischen Legatarien zugefallene, in den Altendorfer Gründen sub No. 150. belegene 12 Breslauer Schfl. Aussaat enthaltene, und auf 600 Rthl. Courant gewürdigte Ackerstück, Polanek genannt, soll auf den Antrag der Heinrich Stephanischen Legatarien, mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, an den Meistbieterden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 17. October 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizcanzley anberaumt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgerufen, daß der Zuschlag nach eingegangener Genehmigung der Heinrich Stephanischen Legatarien und des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen, auch auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll. Dieausgefertigte Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden.

Das Gericht der k. k. Sany Wittgensteinschen Schloßherrschaft Ratibor.

\*) Schweidnitz den 19ten July 1818. Die zum Ernst Füllmannschen Nachlaß zu Rapsdorf gehörige Freistelle Folto 7. daselbst, nebst Acker im Felde, Gar-

ten und Wiesewachs und gerichtlich auf 769 Rthlr. Cour. gewürdigt, soll auf Antrag der Erben in Termino den 13ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Kaptsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Cour. abzugeben.

Das freyherrl. v. Zedlitz Kaptsdorfer Gerichtsammt.

\*) Grünberg den 11ten August 1818. Auf den Antrag des Tuchmachermeisters Samuel Heyder ist hieselbst, zum öffentlichen Verkauf seiner Weingärten No. 434. taxirt, 141 Rthlr. 27 Sgr. und No. 1419. taxirt, 60 Rthlr. 19 Sgr. ein Termin auf den 10ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland unterm Fürstenstein den 20sten May 1818. Zur Licitation der subhasirten Farbe und Mangelgebäude nebst Wohnhaus und feineren Seitengebäude des hiesigen Bürger und Färbermeister Gottlieb Scheumann sub No. 130. in Taxa 1715 Rthl. sind Termini auf den 26sten Juny, den 28sten Juli insbesondere aber Terminus peremptorius auf den 29. August 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige um die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag bis auf Approbation der Realgläubiger zu gewärtigen hiemit vorgeladen werden. Die gerichtliche Taxe dieser Gebäude ist an hiesiger Gerichtsstelle zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 2. Juny 1818. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll die zur Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürger und Ackerbesitzer Gottlieb Klose gehörige im Hypothekenbuche hiesiger Stadt mit No. 287. bezeichnere vor dem Oberthore in der Vorstadt hieselbst gelegene Ackernehmung in Termino den 25. Juli, peremptorie aber den 29. August 1818. Vormittags um 10 Uhr zu Rathshause hieselbst im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Brückner entweder in Person oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justizcommissionsrath Mattiller und Justizcommissarius Jüngling zu Haynau vorgeschlagen werden, am beschriebenen Orte einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachte Ackernehmung in dem letzten Bietungstermine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundtschaftlichen Behörde obnehtbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die anstatt einer förmlichen Taxe von der fraglichen Ackernehmung aufgenom-

genommene Beschreibung zu jeder schlechtlichen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichtes nach und eingesehen werden kann.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lauban den 30. April 1818. Zu dem, einer ausgeklagten Schuldhaber, zur Subhastation gebrachten, dem Herrn Kämmerer und Justizcommissarius Scholtze alhier zugehörigen, auf der Nicolaßgasse sub No. 65., 66. und 67. gelegenen mit 40 Wurzeln in der Brandcasse versicherten und 1878 Rthl. gerichtlich taxirter Wohnhause und Bierhose, ist auf Antrag der Gläubiger der 7te September a. c. zum einzigen peremptorischen Licitations-Termine anberaumer worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt geladen, daß sie zu dem vorangesezten Terminstage Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlängliche legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Rathhause vor uns erscheinen, ihre Licita abgeben und sich gewärtigen, daß an Meist- und Beschliedenden in diesem einzigen und peremptorischen Licitations-Termine der Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger von uns erfolgen wird. Die Taxe und Beschwerungen können in dem Subhastations-Patente unter dem hiesigen Rathhause und auf hiesiger Gerichtscauzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breiffenstein den 24ten July 1818. Das reichsgräfl. Schafgottsche Gerichtsamt subhastirt ad instantiam Curatoris des minorennen Ernst Preusler in Hlinsberg, das väterlich Gottlieb Preuslersche sub no. 302. in Hlinsberg belegene, und auf 99 Rthlr gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht auf den 25ten Septbr. c. an, wozu Kaufsüßige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, vorgeladen werden.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 5. May 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des 4ten (1sten Schlesischen) Husaren-Regiments unter dem Commando des Herrn Oberst-Lieutenants v. Engelhardt, aus den Jahren 1813. bis incl. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 29. August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gölgenheimb entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, zu welchem Behuf denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehle, der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, indem sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins, ihres Anspruchs an die gedachte Regiments-Kasse verlustig gehen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die Kasse wird auferlegt, und sie nur an die

Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Reichenbach den 19ten Juny. 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Wilhelm Otto jun., welches in Specerey-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Conkurs eröffnet worden, so ist ein Termin zur Liquidation und Verifikation der Anforderungen seiner bekannten und unbekanntem Gläubiger auf den 2ten September l. J. peremptorisch anberaumt worden und werden alle, welche an den Gemeinschuldner eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren. Wer sich bis dahin nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Alle sich meldende Gläubiger haben die Beweismittel ihrer Forderungen anzuzeigen und wenn solche die schriftl. Urkunden bestehen, im Termin mit zur Stelle zu bringen. Zum Mandatarius in dieser Sache wird denjenigen, welche nicht persönlich erscheinen wollen der Herr Justiz-Commissionarius Franke zu Frankenstein vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden auf des Antrag des hiesigen Bürgers und Züchernermeisters Johann Christian Francke, alle, welche an das, dem Stadtwundarzt Häßner zugehörige dem Bürger und Züchernermeister Johann Christian Francke verpfändete und über die auf dem am Judenplatz sub No. 645. belegenen Hause und der amortisirten Barbier-Gerechtigkeit No. 2. bestehende Hypothek per 5000 Rthlr. ausgesetzte, verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, sey es als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brlefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Borowsky auf den 1sten September c. Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumten peremptorischen Termin einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zubescheinigen im Fall ihres Ausbleibens aber zu gerathigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument nicht weiter gehört, sondern ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument für mortificirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 9ten April 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus dem Grottkauer Kreise gebürtigen entwichenen enröhrten Kantonsisten, 1. Joseph Just, 2. Friedrich Weiß, 3. Franz Matzke, 4. Franz Blatske, 5. Joseph Bühler, 6. Joseph Krieger, diese sämmtlich aus Halbendorf. 7. Johann Jgart aus Kraschen, 8. Joseph Wischel aus Herzogswaldau, 9. Ignaz Rodale aus Weiselsdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten October 1818, auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gesellen, von ihrer Ent-

weihung

weichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 31sten May 1818. Auf der zu Cladau sub No. IV. befestigten Bauernahrung, welche ehemals von dem Christian Scobel, zuletzt aber von dessen Sohne Gottfried Scobel besessen wurde, hatten unter der Rubr. der gerichtlich versicherten Schulden: 1) sub No. 4. 100 Rthlr. l. e. Einhundert Reichsthaler als ein zu 5 pro Cent zinsbares Capital für die Fundationen bey der katholischen Stadt Pfarr. Kirche ad St. Nicolann zu Glogan, welche vermöge Hypotheken-Instrumentis d. d. Oberherrndorf den 10ten Januar 1789 von dem damaligen Stadtpfarrer Abbe de Francheville, dem Christian Scobel vorgeliehen und sub eodem Dato ingrossirt worden sind; 2) sub No. 5. 100 Rthlr. l. e. Einhundert Reichsthaler, als ein zu 5 pro Cent zinsbares Capital für die katholische Kirche zu Brieg, welche vermöge Hypotheken-Instrumentis d. d. Oberherrndorf den 4ten Februar 1789. von demselben Abbe de Francheville gleichfalls dem Christian Scobel vorgeliehen und sub eodem Dato in grossirt worden sind. In dieser Art sind beide Capitalien noch im Hypothekenbuch eingetragen. Da inzwischen dieselben nach den gerichtlichen Quittungen des vormaligen Stadt-Pfarrer Herrn Schneis der hieselbst und des Pfarrer Herrn Steier in Brieg längst bezahlt sind, so hat der Gottfried Scobel auf deren Löschung angetragen. Letztere kann jedoch deshalb nicht sogleich erfolgen, weil die diesfälligen Instrumente verlohren gegangen sind und es werden deshalb, alle diejenigen, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstigen Brieffs Inhaber einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert si. b. in Termino den 10ten September 1818. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße in Nieder-Herrndorf einzufinden und ihre Ansprüche zu justificiren bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sonach mit der Amortisation mehr bemeldeter Instrumente und mit der Löschung der darin bezeichneten Capitalien vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsamt von Herrndorf und Cladau.

Pachur.

### Offener Arrest.

Reichenbach den 19ten Juni 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Otto der Concurs eröffnet und der offene Arrest verfügt worden, so wird allen und jeden, welche an den Gemein Schuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, odem Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon treue Anzeige zu machen und das hinter sich habende, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehende Rechte in das Depositum abzuliefern mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas an den Gemein Schuldner bezahlt, oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte er noch außer-

dem

dem alles seines (daran habenden) Unterpfandrechtes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Neumarkt den 19. Juli 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das dem Defecteur Anton Melzer gehörige zu Hausdorf bey Neumarkts gelegene Ungerhaus hiermit feilgebothen. Kauflustige haben sich den 16. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor uns hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten.

Das Graf v. Hache-Hausdorfer Gerichtsammt.

\*) Breslau. Zu vermietthen und gleich zu beziehen eine meublirte Stubk auf der Schweidnitzer Gasse im ersten Viertel No. 590. vornheraus eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Den 14ten dieses geht ein Wagen nach Cudowa. Das Nähere bey dem Lohnfuhrer Zapner auf der Brustgasse No. 893.

\* Breslau. Auf der Schuhbrücke No. 1702. ist ein Pferdestall zu vermietthen.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist der zweyte Stock im Zuckerrohr Obblauer Straße.

\* Breslau. Acht fließender Caviar das Pfund zu 1 Nthlr., gepreßten Caviar zu 10 und 12 gr. Cour. pro Pfund ist zu haben in der Weinhandlung bey Samuel Schilling am Paradeplatz.

\*) Breslau. Den 24ten dieses, geht ein leerer Wagen nach Carlsbad. Das Nähere sagt der Lohnfuhrmann Heberschär auf der Hummerey No. 847.

\*) Breslau. Der erste Stock bestehend aus 4 Stuben nebst Zugehör, ist auf Michaeli zu beziehen und das Nähere par. terre zu erfahren in No. 863. auf der Hummerey bei J. G. Stülze.

\*) Breslau. Eine sehr schöne Gärtnerey ist billig zu verpachten und beyhm Agent Kramsch, Sandgasse No. 1598. das Nähere zu erfahren.

\*) Breslau. Eine Trofsche, ein Wallach, Geschirre, desgl. ein Secretär, Spiegel und einige Tische sind um einen billigen Preis zu haben. Das Nähere im Adolphschen Hause am Hintern Eingange auf dem Kränzelmarkt 3 Stiegen hoch.

\*) Breslau. (Zu vermietthen) ist ein großer geräumiger Keller in der Carls-gasse No. 637. und zu Michaeli a. c. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Schweldnitz den 30. Juli 1818. Von Gerichtswegen werden folgendes vom 1sten Januar bis ult. May c. gerechtlich verlaubliche und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1) Carl Fuchses, um Carl Fuchses Dreschgärnerstelle Sol. 51. zu Stephansb. hahn, pro 400 Nthl.

2) Georg

- 2) George Friedrich Anders, um die Johann Gottfried Ludewigische Dreschgärtnerstelle Fol. 49. zu Stephanshayn, pro 181 Rthl.
- 3) Johann Scholzes, um die Franz Jüppnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 47. zu Stephanshayn, pro 280 Rthl.
- 4) Augustin Stephans, um Carl Blaschkes Freygärtnerstelle Fol. 13. zu Zedlitz, pro 104 Rthl.
- 5) Johann Franz Thamm, um das Gottfried Engelsche Bauergut Fol. 22. zu Kallendorf, pro 929 Rthl.
- 6) Franz Richters, um das Franz Ußmannsche halbe Auenhaus Fol. 104. zu Järischau, pro 40 Rth.
- 7) Augustin Stephans, um den Andreas Puderschen Wiesenstuck Fol. 3. zu Zedlitz, pro 32 Rthl.
- 8) Johann Gottlieb Gelferts, um das väterl. Bauergut Fol. 10. zu Niederkunzendorf, pro 1190 Rthl. 3 gr.
- 9) Johann Gottfried Helfers, um das väterliche Bauergut Fol. 2. zu Eissen, pro 2060 Rth.
- 10) Johann Gottlieb Hauptfleisch, um den Johann Gottlieb Griegerschen Kretscham Fol. 2. zu Klein-Märzdorf, pro 1260 Rthl.
- 11) Anton Flegels, um die Gottfried Schelauksche Dreschgärtnerstelle Fol. 37. zu Stephanshayn, pro 365 Rthl.
- 12) Herr Otto Gottfried v. Eleres, um die Johann Friedrichsche Viertelsche Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 55 Rth.
- 13) Joseph Schäris, um die Joseph Staudesche Dreschgärtnerstelle Fol. 65. zu Järischau, pro 369 Rth. 17 gr.
- 14) Anton Lorenz, um die Bäckerey seines Vaters Ignaz Lorenz Fol. 48. zu Järischau, pro 1800 Rthl.
- 15) Johann Carl Stumpes, um die Joseph Kühnsche Freystelle Fol. 14. zu Järischau, pro 800 Rthl.
- 16) Joh. Gottlieb Walters, um die Melchior Gänzelsche Freystelle Fol. 24. zu Stephanshayn, pro 530 Rth.
- 17) Ehrenfried Ruishes, um die Johann Gottlob Schlaupische Freystelle Fol. 27. zu Stephanshayn, pro 500 Rthl.
- 18) Carl Hegels, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 65 Rthl.
- 19) Gottfried Rahners, um die Gottfried Bittermannsche Häuslerstelle Fol. 53. zu Goglan, pro 75 Rthl.
- 20) Ignaz Blaschkes, um das Johann Gottfried Willnersche Auenhaus Fol. 78. zu Würben, pro 120 Rthl.

21) Johann Friedrich Mertius, um die Carl Fuchssche Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 400 Rth.

22) Johann Carl Reuters, um die Ignaz Kellersche Freystelle Fol. 60. zu Järischau, pro 600 Rthl.

23) Gottlieb Scholzes, um die Freystelle seines Vaters Benjamin Scholz Fol. 3. zu Weiskirschorf, pro 500 Rthl.

24) Johann Georg Wäholds, um die Franz Weigelsche Gärtnerstelle Fol. 5. zu Kiefendorf, pro 890 Rthl.

25) Johann Gottlieb Günzels, um Johann Gottlieb Walters Haus und Garten Fol. 60. zu Stephanshayn, pro 100 Rth.

26) Ferdinand Johannes Beckmanns, um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 34. zu Würben, pro 300 Rth.

27) Franz Rothers, um die Ignaz Scholzsche Freyhäuslerstelle Fol. 4. zu Waffendorf Würbener Antheils, pro 96 Rthl.

28) Anton Carl Scholzes, um seines Vaters Scholzes Freygärtnerstelle Fol. 18. zu Würben, pro 800 Rthl.

\*) Dohm Breslau den 25. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hof- richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Stephan die zu Zirkwitz sub No. 34. gelegene Gärtnerstelle von der Maria verwit. Kunze geb Wuttke und deren Kindern laut Kaufcontracts de Date 10. Novbr. 1817. etc confirm. 28. Febr. 1818. um 485 Rthl. 17 gr. 1  $\frac{1}{2}$  pf. verkauft hat; und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 25. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

**Wechsel= Geld= und Fonds= Course.**  
Breslau den 12. August 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysrsl. detto - . . .	94 $\frac{1}{2}$	94
detto  detto - 2 M.	—	140 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - . . .	110 $\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco - 4 W.	150	—	Conventions- Geld - . . .	—	—
detto  detto - 2 M.	149 $\frac{1}{2}$	149	Münze - . . .	175 $\frac{1}{2}$	176
London - . . . - 2 M.	—	6 5 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . . .	—	—
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Staats Schuld- Scheine - . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs- Scheine - . . .	—	—
Augsburg - . . . - 2 M.	—	101 $\frac{1}{4}$	Tresor- Scheine - . . .	—	—
Berlin - . . . - 2 Vista	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlöungs- Scheine	46	45 $\frac{1}{2}$
detto - . . . - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt- Obligations - . . .	—	—
Wien in W. W. - 2 Ufo)	44 $\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	107	107 $\frac{2}{3}$
detto - . . . - 2 M.)	44 $\frac{1}{6}$	—	—  —  500 —	—	—
detto in 20 Xr. - 2 Vista	—	103	—  —  100 —	—	—
—  —  — 2 M.	—	102	Disconto : : : . . .	—	—
Holland. Rand- Ducaten :	95 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{1}{4}$			



Frentags den 14. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

### AVERTISSEMENT

den öffentlichen weißbleihenden Verkauf des Kosniontauer Forstes betreffend.

\*) Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministerii vom 16ten Juli a. e. soll der bey dem Gute Kosniontau im Groß-Streblitzer Kreise eine halbe Melle von Groß-Streblitz belegene sogenannte Kosniontauer Forst mit dem darauf befindlichen Holzbestande und mit der Jagd-Gerechtigkeit im Wege der öffentlichen Licitation an den Weißbleihenden verkauft werden. Dieser Forst ist von dem Gute Kosniontau gegen Südwest  $\frac{1}{4}$  Melle entfernt, enthält überhaupt eine Fläche von Dreyhundert Sieben und Dreißig Morgen 10 □ R., und ist theils mit völlig gesunden Rothbuchen bis zu einem Alter von 160 Jahren theils mit Kiefern bis zu 120 Jahren alt bestanden. Die Grenzen sind durchgehends in Richtigkeit. Der Licitationstermin ist auf den 3. Septbr. 1818 Vormittags um 9 Uhr in loco Kosniontau vor dem ernannten Commissario, Herrn Regierungs-Assessor Langner anberaumt, zu welchem Termin doch er zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch vorgeladen werden. Die nähern Kaufs- und Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden. Uebrigens wird der Zuschlag ausdrücklich dem hohen Finanz-Ministerio vorbehalten; es bleibt aber dagegen der Pluslicitant bis zum Ein gang höherer Bestimmung an seine Offerten gebunden.

Doppelten den 4 August 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 7ten Juli 1818. Das am Ecke der Junkern- und Schweidnitzer Gasse sub No. 614. gelegene, zur Concursmasse des Kaufmann Carl Gottlieb Hilliger gebörende sub hant gestellte Haus, welches nach der bei der stadtgerichtlichen Registratur ausbängenden Taxe auf 16,500 Rthlr. zu 5 pro Cent und 13,750 Rth. zu 6 pro Cent. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 16. October 1818. den 16ten December 1818. und den 19. Februar 1819. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Sämmtliche beßfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 19ten Februar 1819. anstehenden letzteren und peremptorischen Termine bei dem hiesigen Königl. Stadgericht, vor dem hierzu geordnet.

ordneten Commissario Herrn Justizrath Borowsky einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst alsdann dem Meist- und Bestbietenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntnis zugeschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe.

\*) Breslau den 23ten Juni 1818. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau ist das dem Kaufmann Carl Gottlieb Scholtz modo dessen Concurssmasse gehöriges am Ecke der Schweidnitzer- und Junkerngasse sub No. 615. gelegene, zum goldenen Löwen benannte Haus, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe zu 5 pro Cent auf 29,480 Rthlr. zu 6 pro Cent. aber auf 24,566 $\frac{2}{3}$  Rthlr. ausgefallen, sub hasta gestellt und die diesfälligen Bietunagsstermine auf den 16. October 1818., den 16. Decbr. c. und den 16. Febr. 1819. Vormittag nach 11 Uhr vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky angesetzt worden. Sämmtliche besizfähige Kaufstüige werden d. mnach hierdurch aufgefordert, sich in den bestimmten Tagen, besonders aber, in dem auf den 16 Febr. 1813. ansehenden letzten vereintortlichen Termin entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornächst alsdann dem Meist- Bestbietenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Erkenntnis zugeeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

\*) Neurode den 7ten August 1818. Das Magniische Neuröder Gerichtsamt subhastirt die zu Königswalde gelegene dem Anton Hittner zugehörige unterm 21ten Januar 1818. auf 451 Rthlr. 2 Sgr. 2 D. Cour. gewürdigte Gärtnerstelle, nebst dem Wohngebäude, Scheuer und besondern Stäbel, 16 Schfl urbares Ackerland 7 $\frac{1}{4}$  Schfl. Wiesewachs und ein Stück Wald von 6 Schfl. Flächeninhal 8 enthaltend Schulden halber in Folge der gerichtlichen Erklärung des Besizers vom 12ten Juiy a. c. und auf Andringen der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden in Termino den 16ten October d. J. und ladet alle zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch ein, in besagtem Termine Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichtsamtscanzelley persönllich zu erscheinen, ihr Geboth unter den vorzuliegenden Conditionen zu thun und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht geachtet wird.

Graf Magniisches Neuröder Gerichtsamt.

\*) Liebenthal den 3ten August 1818. Im Wege der Rechtsbülke subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die in Geppersdorf Löwenbergischen Obelsses sub No. 96. gelegene Anno 1816. localgerichtlich auf 818 Rth. 8 sgr. 4 d. gewürdigte Gärtnerstell: des Anton Koppich, bestimmt Terminum iltationis auf den künftigen 16. October c. als Freytag, in welchem Kaufstühaber früh 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen können.

\*) Rattibor den 29. Juli 1818. Da in dem am 27sten d. M. angestandenen Termine zum Verkauf der zu Ponitzbüh Rattiborer Creises sub No. 15. belegenen, auf 785 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Halkkayen; Wirtschaft das Geboth

beih wornach die eingetragenen Realgläubiger besiediget werden könnten, nicht erreicht worden ist, auch sich nur ein Kauflustiger gemeldet, so ist auf den Antrag der Realgläubiger ein nochmaliger Verhörstermin auf den 8. Sept. e. im Schlosse zu Ponienzgrub anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Bemerkung vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen in der Wohnung des Justitiarius nachgesehen, und dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt. wird.

### Das Justizamt Rudnik und Ponienzgrub.

Stanjeck, Justiz.

Ratibor den 22sten Juni 1818. Da die sub No. 2. in dem Dorfe Pawlowitzke Cosler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Sadant gehörige, auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freyhänslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Licitations Termin auf den 5ten September d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pawlowitzke zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

### Das Gerichtsamt des v. Tschirskyschen Allodial-Ritterguthes Pawlowitzke und des Erblässiments Gnadenfeld.

Glogau den 16ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des niedergelassenen, ehehin der verwir. Senator Clément geb. Böhm gehörig gewesenenen Hauses No. 20. im 4ten Viertel hieselbst, welcher in der aufgenommenen Taxe beschrieben ist, mit Ueberlassung der erwähnten Baubüttselder öffentlich verkauft werden soll und der 4te September d. J. zum Verhörstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Wirth im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grässa den 22sten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüss uer Stiftsgüter, wird die sub No. 56. zu Alt-Reichenau Bolkenhainischen Kreis gelegene zum Vermögen des Gottfried Bieder gehörige auf 205 Rth. dorferichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besch- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten September c. o. früh um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fandus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen G. A. Sauer Stiftsgüter.

Stegerdorf in der Königl. Preuß. Oder Lausiz Buzlauer Kreises den 29sten Juni 1818. Die dienstbare, auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeschätzteackerere Häuslerstelle des gewesenen Häusler Johann Gottli b. Umann in Steudorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit, soll, da ihr zutheriger Besitzer sich insolvendo erklärt hat, nunmehr öffentlich subhastirt werden und ist hiezu der 28te September dieses Jahres zum einzigen Verdingstermine angesetzt worden. Dies und daß die Kaufbedingungen und die Taxe täglich bei dem hiesigen Dorfsgerichte eingesehen werden können, wird hiermit bekannt gemacht.

Gräf. zu Solmsches Gerichtsamt.

Winger, Justit.

Denken den 16ten Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf der nochwendigen Verkauf der von Woldem Grabowsky'schen Erben gehörige freien Hartbäuerstelle sub No. 3. zu Miltoschütz, taxirt auf 154 Rthlr 8 Gr. ohne alles Inventarium, steht ein einziger Verdingstermin zu Miltoschütz auf den 26sten September d. J. an, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Miltoschütz.

Meiße den 21. Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf der dem Häusler Franz Pache gehörigen, sub No. 77 zu Waldsdorf gelegenen Häuslerstelle, haben wir einen peremptorischen Verdingstermin auf den 19ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Hofrichter Amtsrath Schubarth anberaumt. Es werden daher alle Kaufsüchtigen hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden unter Zustimmung der Meistgläubiger, die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 18ten Juni 1818. von dieser Stelle ausgenommene, an unserer Gerichtsstätte zur Einsicht mit ausgehangene Taxe, auf 200 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Zu verauctioniren.

\*) Groß-Glogau den 10. August 1818. Auf den 31sten August c. o. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Hause des verstorbenen Bäckermeister Graupe, im 3ten Viertel No. 11. auf der Judenstraße, bestehend in folgenden, als: Werlosa, Porzellan, Gläser, Flan, Kupfer, Metall und Eisen u. Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke. Desgleichen 4 Stück Rühre und zwei Lämmer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuß. klingenden Courant öffentlich versteigert werden, welches hierdurch Kaufsüchtigen zur Kenntniß bringt.

Krause.  
Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten May 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts wird auf Antrag des Officiis fisca der Cantonalt Franz Rische aus Hambach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit m bei den Canton-evisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte Auecultator Wanke anberaunt worden, zu selbig m auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisc. erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dels den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels werden alle diejenigen, welche an die verwt. Rosel Siemon Koppel über dem Vermögen, welches in 2197 Rthlr. Rom. M. an außenstehenden Forderungen und an Waaren besteht und mit 4239 Rthlr. an Schulden belastet ist, bereits unterm 29sten März 1812. der Concurß eröffnet worden, einen Anspruch haben, hiermit aufgefordert, sich an dem zur Liquidation ihrer Anforderung auf den 14ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf hiesigen Rathhause einzufinden oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Den Auswärtigen werden im Fall des Mangels an Bekanntschaft die Justizcommissarien Gumprecht, Thiede und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 9ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuß. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Verschau das Aufgeboth des Hypotheken-Instrumentis den 6. Februar 1797 et conf. Wartenberg den 24. October 1797., welches auf dem in hiesiger Freyer standesherrschaft gelegenen Nitterrauthe Verschau R. III. No. 3. für die verstorbene Rittmeisterin Joh. Wilhelmine v. Mausch gebörne v. Poser auf Höhe von 2189 Rthlr. 10 Sgr. oder 2736 Rthlr. schlesisch 16 Sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesucht hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben vor: längstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beyzubringen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren schwanzigen Ansprüchen auf das quäsiomirte Hypotheken-Instrument würde präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Rising.

Car

Tarnowitz den 23. April 1818. Von Selten des hiesigen freyherrl. Deuthner Gerichts werden auf den Antrag des Groß-Rottorzer Pfarrers Brosig, alle diejenigen, welche an das, auf den in der Freyen-Standes herrschaft Beuthen belegenen Rittergütern Alt-Tarnowitz, Dypotowitz und Antheil Uniowitz sub Rubr. III. No. 1. lit. a. für die Kirche und das Hospital zu Groß-Rottorz zu 6 pro Cent zinsbar hastenden Martin v. Löwenfronsche Fundations-Capital von 756 Rthlr. 4 ggr. als der Rest des ursprünglichen Capitals von 3900 Floren und an die über diese Posten lautende aber verlohren gegangene Instrumente, bestehend: a) in dem Martin v. Löwenfronschen Fundations-Instrumente und der beygehesteten Confirmation des fürstbischöflichen Amts zu Breslau, oder in dem Testamente des Martin von Löwenfron d. d. Dyp. in den 28ten Februar 1730. et publ. den 21sten Februar 1731. oder einem beglaubten Extracte daraus; b) in dem Testamente des Wenzel v. Löwenfron d. d. Troppau den 4. März 1732. et de publ. Dypeln den 23. May 1732., oder einem beglaubten Extracte daraus; c) in dem Schuld-Instrumente des George Joseph Gusnar von Komornik d. d. Alt-Tarnowitz den 17ten Juny et de confirm. den 15ten July 1754; d) in dem Sentenze der standesherrl. Deuthner Regierung, in Sachen des Pfarrers Joseph v. Kalinowsky wider die Oberst-Lieutenant Elisabeth von Jeanneret geb. Freien von Belezek de publ. Tarnowitz den 2ten September 1766. und e) in der Recognition d. d. Tarnowitz den 29sten Decbr. 1769. über den sehen geliebener Rest von 1134 Floren 3 Kr. schwer Cour., als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Betreters Inhaber irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten September 1818. auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst anstehenden Präjudicial Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu den, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, der Stadtrichter Ulrich und der Bergrichter Krickende vorge schlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie sodann mit ihren Real-Ansprüchen an die gedachten Güter und die darauf eingetragene Post von 756 Rthlr. 4 ggr. werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auerlegt werden wird.

Frey-Standesherrl. Deuthner Gericht.

Bineck.

Dttm a c h a u den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts wird der aus dem Dorfe Rosel bei Patschkau gebürtige, im Jahre 1813 als Einlieger in Herbsdorf zum Militair ausgehobenen und im 9ten Schießlichen Landwehregimente gegen die Franzosen marschirte Almond Krause von dessen Leben oder Tode zeithers nicht die mindeste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Eheweibes Josepha geb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27ten November Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Galmbach angeordneten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgeleiteten Diligenseide er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheirathung verstatte werden wird.

Reichsgräflich Schaafgotsches Gerichtsam der Herrschaft Nieder-Pomssdorf.

#### AVERTISSEMENT S.

) Breslau. Zu vermieten ist eine Stube Parterre vorne heraus auf der Reuschengasse in den drey Thürmen auf Michael zu bezeln. Das Nähere im Specerey-Gewölbe zu erfragen.

Dels

Deß den 21sten October 1817. Wir zum Herzoglich Braunschweig-Deßschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Rache, mochen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Curatoris der von Foreadeschen Concursmasse, das zu gedachter Masse gehörige in dem Fürstenthume Deß und dessen Deß-Vernstodtschen Cretze gelegene freye Allodial-Ritterguth Schleibitz, welches besage der bey dem Fürstenthumsgericht alhier ausbehangen und in den Parth-verzimmern nach zusehend:n Taxe nach landschaftlichen Detaxations Principien auf Sieben und Sechszig Tausend Einhundert und Sieben und Achtzig Reichsthaler 29 Sgr abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation veräußert werden soll. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche das Guth Schleibitz zu besitzen sähig und annehmlich zu bezohlen vermögend sind, hiermit auf, in dem angelegten Viehungsstermine den 1ten März 1818. und den 20ten May 1818., besonders aber in dem letzten preemtorische Termine den zweiten September 1818 vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Weidburg in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts alhier in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf die nach Ablauf des letzten preemtorischen Terms etwa eingehende Gebothe ohne Genehmigung der Creditoren und des ihre Rechte vertretenden Curatoris keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich machen wir aber auch dem Königl. Cammerherrn Friedrich Wilhelm Erdmann Ernst v. Foreade als eingetragenen Gläubiger, da was sein Aufenthaltort unbekannt ist, hierdurch die vorgedachtemassen angelegten Termine zu Subhastation des Ritterguts Schleibitz bekannt und laden ihn ein, in dem gedachten Viehungsstermine entweder in Person oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber gleich den übrigen etwa ausbleibenden Realgläubigern zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertzeilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlöschung des Kaufschlusses die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Herzoglich Braunschweig-Deßsches Fürstenthumsgericht.

Am Liebenthal den 24sten Juni 1818. Im Wege der Rechtsbülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizam die No 363. im Amtsdorfe Gödrissen Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 523 Rthlr. gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt zum Viehungsstermin künftigen 5ten September als Sonnabend, in welchen Kaufliebhaber früh um 9 sich in der Orts-Scholtisey einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Real-Prätendenten beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizam.

Neustadt den 15ten April 1818. Auf den Antrag der Deutsch Müllmer Lorenz Nowalschen Intestat Erben soll das zu dem N. Plasz gehörige, unter der No. 7 des Hypothekenduchs getrigene, im Auf 1538 Meibit geschätzte Bauer gut von Ein Viertel Hufe Land in dem einzigen und premtorischen Termine den 16ten September dieses Jahres theilungshaber öffentlich verkauft werden. Beschü und zahlungsfähige Kauflichhaber werden einzuladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Conley zu Woschin ihr Geborh abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der vormundschaflichen B. h. ö. de zu gewärtigen, in dem auf etwanige nach dem Citationstermine einkommende Geborhe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekanteten R. Alprätendenten sub pöna prä clusit et perpetui silentii aufgefördert, ihre vermeintlichen Ansprüche an das zum Verkauf gestellte Gut spätestens im Termine geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Woschin und Müllmen.

Constadt den 9ten Juny 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenduch des Dorfes Rochelsdorf bey Pitschen Creutzburger Kreises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Oberamtmann Pratsch Rochelsdorfer Gerichtsamt

Constadt den 9ten Juny 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenduch von dem Dorfe Omiechau bey Pitschen Creutzburger Kreises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Ober-Forstmeister v. Prützwitz Durchauer Gerichtsamt.

\*) Bauerwitz den 7ten August 1818. Auf den Antrag der Robothgärtner Johann Lorenzschens Erben, soll die zum Nachlaß gehörige in Hoshialkowitz Kreisbörner Kreises gelegene Robothgärtnerstelle wozu 9 Bresl. Schfl. Acker gehören und die auf 96 Rthlr. 2 Gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Termine premtorio den 16ten October a. c. öffentlich veräußert werden. Kauflustige und zahlungsfähige werden vorgeladen an diesem Tage auf der Gerichtsstube in Hoshialkowitz in Person zu erscheinen und der Best. und Meisbiethende hat nach Erlegung der Kaufsumme den Zuschlag zu erwarten. Auch werden alle an diese Realitäten Anspruch habende Gläubiger hiermit aufgefördert, sich mit diesen noch vor oder spätestens in dem anstehenden Termine bei dem unterfertigten Gerichtsamte zu melden, weil sie sonst damit an die Realitäten werden präcluidirt werden.

Das Gerichtsamt Hoshialkowitz.



B e y l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 14. August 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Löwenberg den 24. July 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 30. Mart. 1816. 1. des George Friedrich Finkes Hauskauf No. 92 zu Lauterfeisen, pro 60 Rthl.

II. den 20. July 1816. 2. des Joh. Gottfried Häfers Hauskauf zu Lauterfeisen no. 4., pro 40 Rthl.

III. den 31. August 1816. 3. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 64 zu Lauterfeisen, pro 1100 Rthl.

IV. den 19. October 1816. 4. des Christian Gottfried Schröders Gartenkauf No. 80. zu Siebeneichen, pro 500 Rthl.

V. den 9. Novembr. 1816. 5. der Anna Rosine verw. Heydrich geb. Adolphin Hauskauf no. 14. zu Lauterfeisen, pro 35 Rthl.

VI. den 7. Dec. 1816. 6. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 11. zu Radmamsdorf, pro 600 Rthl.

7. des Joh. Gottlieb Hofmanns Erbscholtiseyverkauf no. 18. zu Radmamsdorf, pro 11120 Rthl.

VII. den 1. Febr. 1817. 8. des Joh. Gottfried Böhms Hauskauf no. 16 zu Lauterfeisen, pro 50 Rthl.

9. des Joh. Gottlieb Böhms Gartenkauf no. 35 zu Lauterfeisen, pro 162 Rthl.

10. des George Friedrich Pohls Gartenkauf no. 55. zu Siebeneichen, pro 150 Rthl.

VIII. den 3. Mart. 1817. 11. des Joh. Heinrich Gottfried Ehrlichs Erbscholtiseyverkauf zu Siebeneichen no. 59, pro 7023 Rthl.

IX. den 29. Mart. 1817. 12. des Joh. Gottlob Wolfs Gartenkauf no. 83. in Siebeneichen, pro 300 Rthl.

13. des Joh. Gottlieb Vogts Hauskauf no. 89. in Siebeneichen, pro 190 Rthl.

X. den 26. April 1817. 14. des Joh. Jeremias Simmers Gartenkauf no. 54. zu Lauterseifen, pro 1900 rthl.

XI. den 19. Jul. 1817. 15. des Christoph Dinners Hauskauf no. 111. zu Lauterseifen, pro 70 rthl.

XII. den 13. Sept. 1817. 16. der Johanne Rosine verehel. Läßig geb. Büttners Hauskauf no. 109. in Lauterseifen, pro 250 rthl.

XIII. den 18. Octob. 1817. 17. des Joh. Franz Pohls Bauerguthkauf no. 11. zu Lauterseifen, pro 800 rthl.

XIV. den 31. Jan. 1818. 18. des Joh. Gottlieb Krauses Hauskauf no. 15. zu Lauterseifen, pro 40 rthl.

XV. den 28. Mart. 1818. 19. des Joh. Gottlieb Rothes Gartenkauf no. 25. zu Lauterseifen, pro 400 rthl.

20. der Anna Maria Reichlern Hauskauf no. 38. zu Lauterseifen, pro 45 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$  dr.

21. des Gottlieb Hofmanns Gartenkauf no. 24. zu Radmannsdorf pro 1000 rthl.

22. des Gottfried Raupbachs Gartenkauf zu Siebeneichen no. 61., pro 160 rthl.

XVI. den 25. April 1818. 23. des Joh. Christoph Hübners Bauerguthkauf no. 40. zu Siebeneichen, pro 7800 rthl.

XVII. den 27. Juny 1818. 24. des Christian Gottlieb Densts Hauskauf no. 12. in Lauterseifen, pro 100 rthl.

\*) Edwenberg den 16. July 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 27. Decemb. 1815. 1. des Joh. Gottlieb Sauer's Hauskauf no. 25. zu Niederkeßeldorf, pro 130 rthl.

II. den 24. Jan. 1816. 2. des Carl David Baumgarts Hauskauf no. 37. zu Neuland, pro 230 rthl.

III. den 29. Jan. 1816. 3. des Benedict Kluges Hauskauf no. 108. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

IV. den 7. Februar 1816. 4. des Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um das in Seifersdorf gelegene Stück Wiebig's-Acker, pro 86 rthl. 15 sgl.

5. des Joh. Gottlieb Böhm's Kauf, um die Schenke no. 29. in Niederkeßeldorf, pro 1300 rthl.

V. den 21. Febr. 1816. 6. des Joh. George Schuberts Hauskauf no. 62. in Neuland, pro 120 rthl.

7. des Carl Scholzes Mühlenkauf no. 4. in Neuland, pro 1600 rthl.

8. des

8. des Joh. Carl Gottfried Weislers Gartenkauf no. 65. in Seifersdorf, pro 423 rthl.

9. des Joh. Friedrich Richters Bauerguthkauf no. 20. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

VI. den 6ten Mart 1816. 10. des Joh. Gottlieb Drauschkes Hauskauf no. 75. in Seifersdorf, pro 60 rthl.

VII. den 20. Mart. 1816. 11. des Joh. Gottfried Rickgens Kretschamekauf no. 76. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.

VIII. den 3. April 1816. 12. des Gottfried Bunzels Gartenkauf no. 57. in Andreasthal, pro 60 rthl.

XI. den 17. April 1816. 13. des Anton Lanzmannshauskauf no. 40. in Niederkeffelsdorf, pro 24. rthl.

X. den 1. May 1816. 14. des Joh. Gottfried Kühns Bauerguthkauf no. 4. in Seifersdorf, pro 800 rthl.

15. des Joh. Gottfried Seibts Bauerguthkauf no. 12. in Cunzendorf, pro 2000 rthl.

16. des Joh. Casper Thamm's Hauskauf no. 76. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottfried Anders Hauskauf No. 10. in Benigrackwitz, pro 40 rthl.

18. des Joh. David Walters Hauskauf no. 116. in Cunzendorf, pro 220 rthl.

19. des Gottlieb Fiebigs Hauskauf no. 3. in Benigrackwitz, p. 40 rthl.

20. des Christian Gottlieb Fühlig's Hauskauf no. 209. in Cunzendorf, pro 140 rthl.

XI. den 15. May 1816. 21. des Gottfried Saucers Gartenkauf no. 58. in Cunzendorf, pro 207 rthl. 28 sgl  $11\frac{1}{2}$  dr.

XII. des 29. May 1816. 22. des Traugott Hofmans Hauskauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

23. des Joh. Franz Gudes Hauskauf no. 107. in Seifersdorf, pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Kühns Gartenkauf no. 53. in Seifersdorf, pro 472 rthl.

XIII. den 12. Juny 1816. 25. des Gottfried Thiemann's Hauskauf no. 127. in Seifersdorf, pro 256 rthl.

26. des Joh. Gotlob Canters Hauskauf no. 57. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

XIV. den

- XIV. den 10. Jul. 1816. 27. des Gottlob Ulbrichs Hauskauf no. 195. in Cunzendorf, pro 100 rthl.  
 28. des Christian Gottlieb Grühns Bauerguthskauf no. 14. in Cunzendorf, pro 1500 rthl.  
 29. des Joh. Gottlieb Heukels Gartenkauf no. 51. in Cunzendorf, pro 180 rthl.  
 30. des Joh. David Hofmanns Hauskauf no. 73. in Cunzendorf, pro 220 rthl.
- XV. den 24. Jul. 1816. 31. des Joh. Wendrichs Gartenkauf no. 41. in Wenigackwiz, pro 130 rthl.  
 32. des Joh. Gottlieb Rothes Schenkkauf no. 9. in Wenigackwiz, pro 1200 rthl.  
 33. des Gottlieb Mühl's Hauskauf no. 115. in Seifersdorf, pro 140 rthl.
- XVI. den 4. Septb. 1816. 34. des Joh. Carl Schuberts Hauskauf no. 75. in Neuland, pro 200 rthl.  
 35. des Joh. Carl Schuberts Gartenkauf no. 17. in Neuland, pro 160 rthl.
- XVII. den 18. Sept. 1816. 36. des Häusl. Joh. Anton Herzogs Hauskauf no. 40. in Neuland, pro 300 rthl.  
 37. der Joh. Dorothea Aelt. geb. Scharfenberg Hauskauf no. 33. in Wenigackwiz, pro 40 rthl. 18 sgl. 11 dr.
- XVIII. den 2. Octbr. 1816. 38. des Joh. Gottfried Förster Bauerguthskauf no. 9. in Seifersdorf, pro 240 rthl.  
 39. des Braugott Engwichts Hauskauf no. 137. daselbst, pro 340 rthl.
- XIX. den 11. Decb. 1816. 40. des Joh. Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 44. in Niederkesselsdorf, pro 50 rthl.  
 41. des August Blosches Gartenkauf no. 51. zu Andraesthal, pro 100 rthl.  
 42. des Franz Reinholds Schmiedekauf no. 158. in Seifersdorf, pro 320 rthl.  
 43. des Joh. Gottfried Böhms Hauskauf no. 8. Niederkesselsdorf, pro 53 rthl. 10 sgl.
- XX. den 12. Decb. 1816. 44. der Barbara Elisabeth verehel. Pfennig geb. Bayers Bauerguthskauf no. 19. in Cunzendorf, 1800 rthl.
- XXI. den 8. Jan. 1817. 45. des Gottfried Wenzels Gartenkauf no. 27. in Niederkesselsdorf, pro 299 rthl.

46. des Joh. Samuel Wünschers Hauskauf no. 28. baselbst, pro 25 rthl.

XXII. den 22. Jun 1817. 47. des Joh. Gottfried Kühns Gartenkauf no. 73 in Seifersdorf, pro 300 rthl.

48. des Joseph Waters Gartenkauf no. 21. zu Wenigrackwitz, pro 50 rthl.

49. des Traugott Hofmanns Gartenkauf no. 57. in Seifersdorf, pro 600 rthl.

50. des Johann Casper Kohleders Hauskauf no. 65. in Neuland, pro 70 rthl.

XXIII. den 5. Febr. 1817. 51. des Joh. Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 69. in Cunzendorf, pro 80 rthl.

XXIV. den 19. Febr. 1817. 52. des August Scholzes Gartenkauf no. 26. in Neuland, pro 250 rthl.

53. der Josepha verehel. Mandel geb. Einots Hauskauf no. 40. in Neuland, pro 300 rthl.

54. des Joh. Gottlieb Würfels Hauskauf no. 78. in Neuland, pro 100 rthl.

55. des Joh. Carl Gottlieb Kalkbrenners Hauskauf no. 110. in Seifersdorf, pro 70 rthl.

56. des Gottfried Heunings Gartenkauf no. 33. in Cunzendorf, pro 125 rthl.

XXV. den 24. Febr. 1817. 57. des Gottfried Wehners Hauskauf no. 37. in Wenigrackwitz, pro 30 rthl.

58. des Gottlieb Wünschers Gartenkauf no. 52. in Niederlesfeldorf, pro 40 rthl.

XXVI. den 5. Mart. 1817. 59. des Joh. Christian Seibes Hauskauf no. 82. in Cunzendorf, pro 100 rthl.

60. Joh. Gottfried Gudes Hauskauf no. 158. in Cunzendorf, pro 29 rthl.

61. des Joh. Friedrich Lorenzes Hauskauf no. 121. in Cunzendorf, pro 120 rthl.

XXVII. den 16. April 1817. 62. des Joh. Friedrich Zingels Bauerguthkauf no. 2. in Höckigt, pro 950 rthl.

XXVIII. den 1. May 1817. 63. des Traugott Hofmanns  
Bauerguthskauf no. 4. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.

XXIX. den 14. May 1817. 64. des Christian Gottlieb Hof-  
manns Gartenkauf no. 49. in Seifersdorf, pro 200 rthl.

XXX. den 25. Juny 1817. 65. des Gottlob Ulrichs Haus-  
kauf no. 198. in Cunzendorf, pro 152 rthl. 26 sgl. 9½ dr.

66. des Anton Pfennigs Bauerguthskauf na. 19. in Cunzendorf,  
pro 1800 rthl.

67. des Joh. Gottfried Gierths Gartenkauf no. 149. in Gies-  
mannsdorf, Seif. Auth., pro 200 rthl.

XXXI. den 9. July 1817. 68. des Carl Joseph Ziepolds  
Gartenkauf no. 56. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

69. des Samuel Gottfried Plagwikes Hauskauf No. 60. in  
Andreasthal, pro 24 rthl.

70. des Gottlieb Pohls Gartenkauf no. 52. in Cunzendorf, pro  
250 rthl.

71. des Gottlieb Schmidts Hauskauf no. 94. in Seifersdorf,  
pro 150 rthl.

XXXII. den 17. Septbr. 1817. 72. des Gottlieb Scholzes  
Hauskauf no. 177 in Cunzendorf, pro 150 rthl.

73. des Joh. Christian Ernst Försters Gartenkauf no. 29. in  
Cunzendorf, pro 200 rthl.

XXXIII. den 1. Decb. 1817. 74. des Friedrich Wilhelm Fisch-  
kes Gartenkauf no. 12. in Neuland, pro 100 rthl.

XXXIV. den 15. Decb. 1817. 75. des Joh. Christian Gott-  
helf Werners Schenkhauskauf no. 9. in Wenigackwitz, pro 1200 rthl.

76. des Joh. Gottfried Krauses Gartenkauf no. 63. in Seifers-  
dorf, pro 400 rthl.

XXXV. den 29. Octbr. 1817. 77. des Gottfried Liebelts Haus-  
kauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

78. des Joh. Gottlieb Seipts Hauskauf no. 56. in Neuland, pro  
160 rthl.

79. des Joh. Gottlieb Kiewalds Hauskauf no. 144. in Seifers-  
dorf, pro 425 rthl.

XXXVI. den 12. Novbr. 1817. 80 des Joh. Gottlieb Siebeneicher's  
Gartenkauf No. 36. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

81. des Traugott Scholzes Bauerguthkauf No. 18. in Seifersdorf, pro  
700 rthl.

82. des Gottfried Pfeifers Gartenkauf No. 41. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXXVII. den 26. Novbr. 1817. 83. des Gottfried Graus, Hauskauf  
No. 120. in Cunzendorf, pro 260 rthl.

84. des Joh. Gottlieb Schuhmanns Hauskauf No. 59. in Andresthal, pro  
30 rthl.

XXXVIII. den 15. Decb. 1817. 85. des Joh. Carl Gottlieb Dressbers  
Mühlenkauf No. 7. in Weingrabenitz, pro 5000 rthl.

\*) Sagan den 30. Juny 1818. Verzeichniß der auf den Herzogl. Do-  
mainen = Sagan'schen und Priebrus'schen Creises vom 1. Januar bis ultimo Juny  
1818 angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte.

1. Kauf Contract des Johann Gottfried Lehmann über die zu Zeipau sub  
No. 19. belegene Häuslernahrung für 47 rthl.

2. des Johann George Menzel über die zu Nieder = Hartmannsdorf sub  
No. 24 belegene Bauernahrung, für 300 rthl.

3. des Johana Friedrich Rudolph über die zu Gros = Selten sub No. 49.  
belegene Windmühle, für 1000 rthl.

4. des Johann Michael Lehmann über die zu Jessendorf sub No. 21. belege-  
te Gärtnernahrung, für 24 rthl.

5. des Johann Christoph Wanneberger über die zu Wälisch sub No. 9. be-  
legene Bauer = Nahrung, für 314 rthl.

6. des Johann Traugott Melchior über die zu Jamitz sub No. 11. belegene  
Bleihe, für 1400 rthl.

7. des David Quentz über die daselbst sub No. 16. belegene Häusler = Nah-  
rung, für 40 rthl.

8. des Johann Gottlob Schmidt über die zu Gros = Petersdorf sub No. 16.  
belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

9. des Gottlieb Schirmer über die zu Fencendorf, sub No. 6. belegene  
Bauer = Nahrung, für 243 rthl.

10. des Gottfried Kaufschke über die daselbst sub No. 4. belegene Bauer-  
Nahrung, für 197 rthl.

11. des Christoph Borisch über die zu Pohlenschmachten sub No. 11. bele-  
gene Bauer = Nahrung, für 200 rthl.

12. des Johann Gottfried Scheunzen, über die zu Tschirndorf sub No. 20.  
belegene Häusler = Nahrung, für 40 rthl.

13. des Johann Traugott Stellmacher über die daselbst sub No. 5. belegene  
Bauer = Nahrung, für 550 rthl.

14. des Johann Carl Gottlieb Stellmacher über die daselbst sub No. 31. be-  
legene Häusler = Nahrung, für 150 rthl.

15. des Samuel Mähl über die daselbst sub No. 33. belegene Häusler = Nah-  
rung, für 30 rthl.

16. des Erdmann Wirner über die daselbst sub No. 36. belegene Häusler-  
Nahrung, für 200 rthl.

17. des George Heinrich Glucke über die daselbst sub No. 10. belegene Bauer-Nahrung, für 200 rthl.
18. des Samuel Haase, über die zu Loos sub No. 24. belegene Häusler-Nahrung, für 18 rthl.
19. der Anne Rosine Nietschke über die daselbst sub No. 14. belegene Häusler-Nahrung, für 100 rthl.
20. der Marie Dorothee Grafe über die daselbst sub No. 21. belegene Häusler-Nahrung, für 29 rthl. 20 Sgl.
21. des Johann Gottfried Borisch über die daselbst sub No. 3. belegene Bauer-Nahrung, für 300 rthl.
22. Johann Salomon Schmidt über die zu Pohlischmacheu sub No. 8. belegene Bauer-Nahrung, für 1200 rthl.
23. des George Friedrich Haase über die zu Eisenberg sub No. 32. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.
24. des Christian Friedrich Haase über die Schmiede-Nahrung sub No. 10 zu Zeisau, für 200 rthl.
25. des Johann George Freudenberg über die zu Puschkau sub No. 27. belegene Häusler-Nahrung, für 92 rthl.
26. des Gottlieb Schulz über die daselbst sub No. 1. belegene Scholtisey, für 1000 rthl.
27. der Anne Marie Zimmer über die zu Neuhaus sub No. 36. belegene Gärtner-Nahrung, für 103 rthl.
28. des Johann Gottlieb Eschacher über die daselbst sub No 16. belegene Häusler-Nahrung, für 50 rthl.
29. des Gottlieb Francke über die zu Ober-Hartmannsdorf sub No. 17. belegene Bauer-Nahrung, für 100 rthl.
30. der Christiane Wilhelmine Eschacher über die zu Neuhaus sub No. 17. belegene Häusler-Nahrung, für 40 rthl.
31. des Johann Franke über die zu Eisenberg sub No. 11. belegene Gärtner-Nahrung, für 40 rthl.
32. des Johann Christian Ernst Klocke über die daselbst belegene Bauer-Nahrung, für 475 rthl.
33. des Johann George Zippel über die zu Heltigensee sub No. 7. belegene Häusler-Nahrung, für 700 rthl.
34. des August Stein über die zu Gladisgorpe sub No. 31. belegene Häusler-Nahrung, für 55 rthl.
35. des Carl Traugott und Christiane Geschwister Jacob über die zu Neuhennau sub No. 13. belegene Häusler-Nahrung, für 70 rthl.
36. desgleichen über die daselbst sub No. 22. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.

Herzogl. Sagan. Rent-Cammer-Justiz-Amt.

\*) Schönau den 15ten July 1818. Der Kauf des Johann Ehrenfried Beer, um das väterl. Freihaus No. 9. in Willenberg, für 400 rthl. wird bekannt gemacht. Das Hapessche Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf und Willenberg.



Sonnabends den 15. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß da das Meistgebot in dem angestandenen Diebstahlstermine unter Ziel der Taxe aus- gefallen, auf den Antrag einiger Real-Gläubiger die nachmalige Subhastation der im Breslauschen Kreise gelegenen Güter Schweinern und Tespe und Neu-Vorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nukungen, welche im Jahre 1817., nach der in vidimirter Abschrift dem, bei dem dießigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit aufs neue revidirten justizräthlichen Taxe auf 95,721 Rthl. 13 gr. 5 pf. abgeschätzt sind; bes- funden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffent- lich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 21sten April d. J. angerechnet in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 4. Juli c. Vormittags um 11 Uhr und den 10ten October c. Vormittags 11 Uhr, beson- ders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16ten Januar 1819. Vor- mittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Reinhart im Par- theien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch ge- hörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hie- sigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Morgendesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedin- gungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestdiehenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptori- schen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen wer- den und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämt- lichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5. Juni 1818. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ab St. Matthiam wird hierdurch der auf dem Stifts-Elbing St. Matthia sub No. 37. gelegene, auf 2110 Rthl. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigte und in dem Feuer- Societäts Catastro auf 9750 Rthl. versicherte Isgt Meyer Liegnitzerische Fundus auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und

und beschyffliche Kaufustige in dem auf den 17ten August, 19ten Octbr., peremptorisch aber auf den 17. Dec. c. angeetzten Licitationsterminen früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hiermit aufgefodert, und hat sodann der Meist- und Bestblichende den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere nach dem Termine etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Verhuf der Information ausgenommene Tage kann übrigens zu jeder Zeit in der Stiffts-Justizamt, Canzley nachgesehen werden.

Königl. Stiffts-Justizamt ad St. Mathiam.

\*) Schweidnitz den 20sten July 1818. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 348. hieselbst belegenen, den Rathsherr Steinhawerschen Erben gehörigen und auf 2600 Kthl abgeschätzten Hauses, die Biethungstermine auf den 12ten October, den 14ten December d. J. und peremptorie den 17ten Februar 1819. anberaumt worden sind, zu welchen beschy- und zahlungsfähige Kaufustige Vormittags um 10 Uhr zu Ablegung ihrer Gebothe und zu Abschließung des Kaufs auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

\*) Waulsdorf im Namersaushen Kreise den 2ten August 1818. Die hiesige Windmühle sub No. 21. nebst Wohnhaus, Garten und Acker von 8 Schf. Ausfaat, soll im Wege freywilliger Subhastation in dem auf den 27sten September angeetzten Licitationstermine an den Meistblichenden öffentlich verkauft werden. Kaufustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr vor dem Gerichtsamte im herrschaftlichen Wohnhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Wattkbor den 2ten Juni 1818. Die sub No. 48. zu Lenschütz Coseker Creises belegene Joseph Schaffranetsche Windmühle, welche nebst dem da zu gehörigen Acker von 12 Breslauer Scheffel Ausfaat und einer Wiese zusammen auf 665. Kthl. in Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistblichenden verkauft werden und es sind hierzu die Licitations-Termine auf den 6ten Juli, 4ten August und 7ten September dieses Jahres anberaumt worden. Kaufustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Lenschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger diese Windmühle dem Meist- und Bestblichenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Pücklerschen Herrschaft Lenschütz.

Detmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Häusler Franz Barfschens Intestats Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Meiß- Vorstadt belegenen Gärtnerstelle No. 79. nebst Scheuer, Garten und 5 verschiedenen Ackerstücken, letztere zusammen von 14 Scheffel Ausfaat, verfügt worden ist, und werden Kaufustige eingeladen in Termine peremptorio den 3. Sept. c. Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestblichende den Zuschlag zu gewärtigen

ligen hat. Uebrigens diene zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 1593 Rthlr. 15 gr. Cour. ausgefallen ist, und jederzeit bey uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 17ten May 1818. Das Königl. Gericht der Kreis- und Immediate-Stadt Gleiwitz subhastirt in Term. den 29sten Juny a. c., den 29sten July c. und peremptorie den 31sten August a. c. auf den Antrag der Curatel des Seifensieders Hamrannes dessen sub No. 23. am Ringe belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1790 Rthlr. 8 Gr. Cour. gewürdiget worden. Es werden hierzu alle Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter nachfolgenden Bedingungen: 1. baare Einzahlung des Kaufgeldes ad Deposium, 2. Einwilligung des Hausbesizers in den Zuschlag, 3. Uebernahme der Subhastationskosten sogleich erfolgen soll.

Ottmachau den 1. Julij 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Vormundschaft der Häusler Caspar Niegerschens Intestat-Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Reiß-Vorstadt belegenen Häuslerstelle No. 81. nebst Garten und zwey Ackerstücken, ein jedes von 3 Scheffel Ausfaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen, in Termino peremptorio den 7. Septbr. c. a. Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach eingeholter Approbation des vormundtschaftlichen Gerichts zu gewärtigen hat. Uebrigens diene zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 760 Rthlr. Courant ausgefallen ist, und jederzeit bey uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hultschin den 6ten Julij 1818. Das sub No. 49. hieselbst am Markte belegene auf 283 Rthlr. Courant taxirte brauerestigte Miede-Haus, soll auf den Antrag des Besizers und dessen Real-Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu sind drey Bierhofs-Termine, nämlich auf den 13ten August, 14ten September und 15ten October c. a. hieselbst auf dem Rathhause Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden und werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden in dem letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 21sten November 1817. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Präsident von Seidlitzschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Greife zu Czauden-Recht gelegene Gut Rattschütz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beygefüget und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden Taxe landschaftlich auf

auf 14217 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, veräußert und zu Biethungsterminen der 6te April, der 10te July und der 20ste October 1818 angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, von welchen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr von dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Böttcher in dem Parhelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig in-ormirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Hoffmeister Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden, und an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Nach vor den 24sten Februar 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Regierungs- und Landraths Freyherrn von Grüttschreiber das im Fürstenthume Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Rittergut Dirschelwitz und das dazu gehörige Gut Mochau nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 12ten Juni, den 12. September und besonders den 16. Decbr. 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Blankensee angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nebst Zubehör nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingeheben werden kann, auf 36,486 Rthlr. 26sgr. 8 d'. Behuß der Subhastation, Behuß des Pfandbrieß-Credits aber auf 27,453 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß nach dem Beschlusse der Oberschlesischen Landschaft von den auf Dirschelwitz und Mochau haftenden Pfandbrießen pr. 14000 Rthlr 270 Rthl. abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen,

Sohrau den 26sten Juni 1818. Das der verehlt. Schmidt Rosnik und deren min. Tochter Alberilne geb. Kudelte zugehörige sub No. 161. belegene vorstädtische und auf 80 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, wird Ehelungshalber in Termino peremptorio den 31sten August d. J. früh um 10 Uhr in der Stadtgerichts-Canzley an den Meistbietenden gegen baldige Bezahlung verkauft werden, und es ladet hierzu Kauflustige und Besitzfähige ein.

Das Königl. Stadtgericht.

Herrnsstadt den 22. May 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zum Nachlaß des Friedrich Wilhelm Robisch gehörige Aungerhäuslerstelle und die vor circa 10 Jahren neu erbaute Windmühle sub No. 51. zu Döbste, so wie 1 1/2 Morgen

gen Acker im sogenannten Schindelsbache, welches zusammen auf 728 Rth. 11 Sgr. 8 d. Cour. abgeschätzt worden, und wovon das Ackerhaus und die Windmühle mit 10 pro Cent laudemialspflichtig ist, theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wann wir nun die Termine dazu auf den 8. Juli, den 12. August, den 16. Septbr. c., wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt haben, so laden alle Kauflustige und Befähigte wir hienit vor, in genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Schlosse in der Rentstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Fundos gegen gleich baare Bezahlung in Courant nach Eingang der Einwilligung der Erben zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse einzusehen.

### Zu verpachten

\*) Breslau den 10. Juni 1818. Da mit dem 4ten October laufenden Jahres, die dem Hospitale zu 11,000 Jungfrauen eigenthümlich zugehörigen Aecker und Wiesenstücke als: 1) der Ziegelmorzen mit Acker und Wiese, 2) der Galgenmorzen mit Acker und Wiese, 3) der Häseleymorzen mit Acker und Wiese nebst Begrabung des Armenkinderhofes, 4) der Hospitalacker nebst Gräserey hinter den Hospitalgebäuden, mit Ausschluß der Nutzung der daselbst befindlichen Obstbäume, pachtlos werden, und zu deren anderweitigen Verpachtung auf 6 Jahre, nemlich vom 4ten October laufenden Jahres, bis dahin 1824. der Licitationstermin auf den 28ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; so wird dieses hierdurch dem Publico bekannt gemacht und Wachtlustige werden aufgefordert: an obgedachtem Tage auf dem rathshäuslichen Fürstensaale, zur bestimmten Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, worauf sodann mit dem Meist- und Bestbietenden, nach eingegangener Genehmigung des Collegii der Herren Stadtverordneten, der dießfällige Pachtcontract auf den Grund der bereits feststehenden Bedingungen die zu jeder Zeit in unserer Rathsregistratur inspicirt werden können, abgeschlossen werden soll.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 19. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hienit alle und jede, welche an das in 1073 Rth. 4 gr. 11  $\frac{1}{2}$  d. Activis und 12501 Rth. 14 gr. 2 d. Passivis bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmanns C. S. Henckner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten May c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium

darium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Vertheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns C. S. Henckner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarill Heeren Justizcommissionsrath Meyer, Justizcommissionsrath Enge und Herr Justit. Piendtsack angerufen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

### Citationes Edictales.

Breslau den 15ten May 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften Wassermühle zu Klein-Gohlau Neumarktsch Kreises auf den Antrag eines Gläubigers des vorigen Besitzers der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Wassermühle und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schloß zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Mühle Gottfried Wuitge als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrliche v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Breslau den 2ten Februar 1818. Wie zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe laden auf den Antrag des Herrn Referend. Schmidt als bestellten Mandatarium unsers Depositoril sämtliche unbekannt. Inhaber, Cessionarien und Erben des verlohrengegangenen Hypothekeninstrumentis über ein Inhabulac per 2000 Rthlr. für den Cofferier Johann David Dickhuth auf das gegenwärtig dem Cofferier Friedrich August Schulz zugehörigen, vor dem Oberthore auf dem Stadtgute Elbing sub No. 725. gelegenen sonst Bergerischen Fundo zum Birnbaum genannt, vom 29sten August 1808. edictaliter hiermit vor, in Term. ad liquidandum prätesia den vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 15ten Septbr.

1818. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine zu erscheinen, und ihre ver-  
meinten Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und  
obgedachtes Hypothekeninstrument amortisirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Glogau den 26ten May 1818. Von dem Königl. Land- und Stadt-  
gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 24. zu  
Wriedemöst belegene, zur Verlassenschaft des Hanns Christoph Schill gehörige  
Kutschnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 63 Rthlr. 12 gr. Courant  
gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft  
werden soll und der 5te Sept. d. J. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es  
werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und  
zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, welcher  
peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn.  
Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch ge-  
hörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewär-  
tigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

AVERTISSEMENTS.

\*) Bauerwitz den 5ten August 1818. Die dem Umbauer George Dostal zu  
Hoschialkowitz bei Hultschin Rattiborer Kreises gehörige Possession, wozu außer  
den Gebäulichkeiten und einen Cärgarten von 3 Bresl. Schf. Aussaat 51 Schf.  
Bresl. Maas Acker gehören und sämtliche Realitäten auf 257 Rthlr. 8 Gr. Cour.  
gerichtlich geschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 16ten October 1818.  
meistbiethend veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach  
vorgekaden, an gedachten Tage auf der Gerichtsstube zu Hoschialkowitz zu erschei-  
nen und ihr Gebot abzugeben, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag an den  
Meistbiethenden sogleich nach Erlegung der Kaufsumme erfolgen soll. Zugleich  
werden alle, an diese Realitäten Anspruch habende Gläubiger angewiesen, ihre  
Anforderungen vor oder spätestens in diesem Termine geltend zu machen, weil  
sie sonst damit an die Realitäten präcludirt werden.

Das Gerichtsamt Hoschialkowitz.

Löwenberg am 23ten Junit 1818. Zur Licitation des zum Nachlaß  
des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Holz gehörigen, auf 70 Rthl. tax-  
irten Hauses zu Deutmannsdorf, ist ein Termin auf den 28ten August d. J. Vor-  
mittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf diesem Rath-  
hause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an  
das zu verkaufende Haus einen Real- Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sol-  
chen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzunehmen, widrigenfalls dieselben  
gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Verstorbene vom 8. bis 13. August 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelekmannes Herrn Johann George  
August Starck E. Ehecla Johanne Justane. Des Servis-Cassen-Billetiers  
Hrn. Friedrich Ferdinand Alined S. Alexander Friedrich Ferdinand. Des  
B. und Schneiders Helrich Petermann S. Friedrich August Helrich. Des  
B. und Hutmachers Christian Daniel Neumann E. Maria Caroline Henriette.

Des

Des Königl. Justizraths Hrn. Friedrich Wilhelm Muzel I. Henriette Wilhelmine Ottilie. Des B. und Leinwandwebers August Schlegel I. Maria Amalie. Des B. und Schieferdeckers Joseph Domas I. Rosine Elise.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Sattlers Johann Christian Thieme I. Johanne Rosine Albertine. Des Königl. Ober- Landesgerichts- Canzlissens Carl Gottlieb Hodam S. Adolph Herrmann. Des B. und Fleischaubers Heinrich Wilhelm Etsche I. Marie Louise Emilie. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Sperling S. Friedrich Wilhelm Alexander. Des B. und Theater Frlseurs Johann Ernst Schade I. Christiane Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schobers I. Auguste Louise. Des B. und Tischlers Julius Schmidt S. Carl Heinrich Robert. Des B. und Krambäudlers Benjamin Gottlob Ehler I. Beathe Louise.  
Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Goldarbeiter Herr Adam Lemmer mit Jgfr. Henriette Hinkel. Der Canzley- Assistent beyrn hiesigen Königl. Stadgerichte Hrn. Friedrich Wilhelm Käder mit Frau Christiane Dorothea geb. Hillwig vermit Sander. Der B. und Züchner Ignaz Ugel mit Jgfr. Caroline Selence. Der Kreis- Chyrurgus Im Groß- Herzogthum Posen Hrn. Traugott Daniel Bandke mit Jgfr. Christiane Eleonore Reitner.

Zu St. Maria Magdalena. Der k. k. k. Eichtensteinsche Gerichts- Secretair zu Leobschütz Herr Ludwig Fricke mit Jgfr. Friederike Jacob. Der approbirte Wundarzt Herr Johann Gottfried Göhlmann mit Jgfr. Johanne Elisabeth Kochmann. Der B. Bareth- und Strumpfmacher Johann Friedrich Fin mit Jgfr. Caroline Louise Herrmann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Gottlieb Thun S. Samuel Gottlieb Robert, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des ersten Lehrers in der Elementarschule No. 3. Herr Joh. Gottlob Lindner Ehefrau Juliane Friederike geb. Etsche, alt 25 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Kammseser Johann Christian Bösing, alt 77 J. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Paulbusch I. Caroline Amalia, alt 2 J. Des B. und Schneiders Christoph Dabler I. Maria Ernestine, alt 6 M. Des B. und Schneiders Caspar Stahn I. Johanna Juliane Bertha, alt 26 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Uhrmachers Friedrich Feilhauer I. Adelsheide, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Christophort. Des B. und Fleischaubers Friedrich August Dietrich I. Friederike Louise, alt 1 J. 1 M. 6 T. Des B. und B. Schlossers Emanuel Ernst Jäschke I. Henriette Charlotte, alt 6 J. 6 M.